

FISCHER

Moderne & zeitgenössische Kunst
27. November 2014







Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 27. November 2014

Vorbesichtigung in Luzern

Samstag 15. bis Sonntag 23. November 2014

täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Nächste Termine

Kunstauktionen Juni 2015

Auktionen: 17. bis 19. Juni 2015

Vorbesichtigung: 6. bis 14. Juni 2015

Moderne & Zeitgenössische Kunst	18. Juni 2015
Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	17. Juni 2015
Arbeiten auf Papier Alte Meister & 19. Jh.	17. Juni 2015
Einrichtungsgegenstände	18. Juni 2015
Skulpturen	18. Juni 2015
Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Antiken	18. Juni 2015
Kunstgewerbe	19. Juni 2015
Schmuck, Armband- und Taschenuhren	19. Juni 2015

Auktion Antiker Waffen & Militaria September 2015

Auktion: 10. und 11. September 2015

Vorbesichtigung: 31. August bis 7. September 2015

Einlieferungen und Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung/Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, sich baldmöglichst mit uns in Kontakt zu setzen.

Bilder auf dem Umschlag

Titel (Ausschnitt):

Kat.-Nr. 73

JOAN MIRÓ

Femme et oiseau devant la nuit

Rückseite:

Kat.-Nr. 63

FERNAND LÉGER

Composition aux éléments mécaniques

Umschlaginnenseite vorn (Ausschnitt)

Kat.-Nr. 141

SAM FRANCIS

Ohne Titel (SF73-083)

Umschlaginnenseite hinten (Ausschnitt)

Kat.-Nr. 173

JEAN TINGUELY

“Meta Harmonie als Theater Vorhang”

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde Teil II

Katalog III

Einrichtungsgegenstände
Skulpturen
Fernöstliche & aussereuropäische Kunst
Stammeskunst & Antiken
Kunstgewerbe
Schmuck, Armband- und Taschenuhren

Auktionen

26. bis 28. November 2014

Vorbesichtigung in Luzern

Samstag 15. bis Sonntag 23. November 2014
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Kuno Fischer
Trude Fischer
Martina Schiller MA
Beatrix Korber
Bettina Kräuchi-Grüter
Madeleine Danioth
Ricarda Müller-Pätz MA
dipl. Ing. Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Barbara Schneider
Valérie Matzner
Attila Furak
Fabian Leutwyler
Anabela Santos

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post oder per Telefax übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen bzw. abholen zu lassen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Für den Versand der erworbenen Objekte im In- oder ins Ausland empfehlen wir Ihnen gerne verschiedene Speditionsunternehmen. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Auktionsordnung

Mittwoch, 26. November 2014

09.00 Uhr	Gemälde Teil II	1501 – 1779
14.00 Uhr	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1224
	Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., International	1301 – 1345
	Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Schweiz	1351 – 1355
	Helvetica, Dekorative Graphik, Landkarten & Autograph	1360 – 1425
	Bücher	1431 – 1450

Donnerstag, 27. November 2014

09.00 Uhr	Möbel	3501 – 3555
	Uhren	3571 – 3588
	Spiegel	3591 – 3608
	Rahmen	3620 – 3627
	Leuchter	3631 – 3641
	Tapisseries, Teppiche	3651 – 3663
	Skulpturen	3671 – 3720
	Fernöstliche & aussereuropäische Kunst	3731 – 3826
	Stammeskunst	3831 – 3844
	Antiken	3845 – 3852
	Design	301 – 350
14.00 Uhr	Moderne Kunst & zeitgenössische Kunst	1 – 269
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	402 – 478
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	501 – 636

Freitag, 28. November 2014

09.00 Uhr	Objets de Vertu, Instrumente, Miniaturen	3861 – 3918
	Porzellan & Fayence	3921 – 3949
	Glas	3951 – 3984
	Silber & Versilbertes	3991 – 4050
14.00 Uhr	Schmuck aus dem Besitz der Nachkommen der Bonaparte Familie	5001 – 5046
	Schmuck	6001 – 6351
	Armband- und Taschenuhren	6355 – 6414

«Stille Auktion»

Auf die Objekte Kat.-Nr. **7001-7971** (blaue Seiten) kann **nur schriftlich** geboten werden.
Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.

Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit

bis spätestens Sonntag, den 23. November 2014, 18.00 Uhr (Stichtag),
persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)



Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse



Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art



Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**



Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar
sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungserweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Moderne & zeitgenössische Kunst



1

1
TURO PEDRETTI
 Samedan 1896-1964 Casis

“Wildenten”
 Unten links signiert “Turo P.” und datiert
 “(19)42”. Rückseitig signiert “Turo Pedretti”,
 datiert “1942” und bezeichnet “Wildenten”.
 Öl auf Lwd., 51 x 62 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
 EUR 2 900 / 4 150.–

2
MILTON CLARK AVERY
 Altmar 1885-1965 New York

Two pigs
 Unten links signiert “Milton Avery”. Rückseitig
 auf dem Karton bezeichnet “Milton Avery //
 150 West 72 ST // N. Y. C. // Trafalgar 9603”.
 Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen,
 40,5 x 50,8 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
 EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



2



3*

HENRI CHARLES MANGUIN

Paris 1874-1949 Saint-Tropez

Nature morte: Le thé

Entstanden um 1900. Unten links signiert
"Manguin".

Öl auf Lwd., 54,8 x 65,5 cm

CHF 28 000 / 32 000.–

EUR 23 350 / 26 650.–

Gutachten:

Claude Holstein Manguin, Paris, vom 18. Juli 2012 (mit der Bestätigung, dass das Werk in das sich in Vorbereitung befindende Supplément zum Werk von Henri Manguin aufgenommen werden wird).

Provenienz:

Ambroise Vollard, Paris (1906 direkt vom Künstler erworben; Nr. 70 auf der Ankaufsliste)

Schweizer Privatsammlung



4

4
FERNAND GAULIS
 Lausanne 1860-1924 Lausanne

Hütte am See bei Sonnenuntergang
 Unten links signiert "F. Gaulis".
 Öl auf Karton, 23 x 35 cm

CHF 1 000 / 1 500.-
 EUR 835 / 1 250.-

5
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Fischerhütten am Meer
 Unten rechts signiert "M. Barraud".
 Öl auf Lwd., auf Malkarton, 30,2 x 40 cm

CHF 1 200 / 1 800.-
 EUR 1 000 / 1 500.-



5



6*

GIOVANNI GIACOMETTI

Stampa 1868-1933 Glion

Boote am Strand

Entstanden 1893. Rückseitig auf separatem Karton Etikette des Kunsthhauses Zürich mit der Bezeichnung "Zweck: Leihgabe Sammlung // Künstler: Giovanni Giacometti // Titel: Boote am Strand, 1893 // Besitzer: Gabrielle Berthoud // Inv.-Nr.: Berthoud Nr. 1".

Öl auf Karton, 8,5 x 16,7 cm

CHF 7000 / 9000.–

EUR 5850 / 7500.–

Literatur:

Paul Müller/Viola Radlach, Giovanni Giacometti, Werkkatalog der Gemälde, Bd. II-I, Zürich 1997, S. 143, Nr. 1893.24 (mit Abb.).

Provenienz:

Nachlass Giovanni Giacometti
Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 11. Juni 2009, Kat.-Nr. 298
Schweizer Privatsammlung



7

MAX KAHNER

Temesvar (Rumänien) 1878-1937

“Donauarm in Februarsonne”

Unten rechts signiert “M. Kahrer” und datiert “1920”. Auf dem Keilrahmen bezeichnet “Donauarm in Februarsonne” und “Max Kahrer Klosterneuburg Burgstrasse I”.

Öl auf Lwd., 75 x 80 cm

CHF 2000 / 3000.–

EUR 1650 / 2500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



8

MAX KAHNER

Temesvar (Rumänien) 1878-1937

“Blockhaus in der Au”

Unten rechts signiert “M. Kahrer” und datiert “1920”. Auf dem Keilrahmen bezeichnet “Blockhaus in der Au” und “Max Kahrer Klosterneuburg Burgstr. I”.

Öl auf Lwd., 75,5 x 79 cm

CHF 2000 / 3000.–

EUR 1650 / 2500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

9*

MAURICE BRIANCHON

Fresnay-sur-Sarthe 1899-1979 Paris

Kanallandschaft

Unten rechts signiert "Brianchon".
Öl auf Karton, 15,8 x 21,7 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

10

LUIGI CHIALIVA

Caslano 1842-1914 Paris

Hirtin mit ihren Tieren auf dem Heimweg

Unten rechts signiert "L. Chialiva".
Pastell auf Papier, 46,5 x 58,5 cm, gerahmt

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



9



10



II
OTTO MODERSOHN
Soest 1865-1943 Fischerhude

Vorfrühling in den Hintersteiner Bergen

Unten links signiert "O. Modersohn" und datiert "(19)33".

Öl auf Lwd., 57 x 73,5 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Gutachten:

Wir danken Herrn Rainer Noeres, Otto-Modersohn-Museum Fischerhude, für die freundliche Bestätigung der Echtheit (3. Oktober 2008).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie des Künstlers)



12*

ERICH HECKEL

Döbeln 1883-1970 Hemmenhofen

“Breiter See”

Unten rechts signiert “Heckel” und datiert
“(19)61”. Unten links bezeichnet “Breiter
See”.

Aquarell über Kohle auf Bütten,
in Passepartout, 48 x 62,3 cm, gerahmt

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 12 500 / 16 650.–

Provenienz:

Galerie Rosenbach, Hannover
Schweizer Privatsammlung (in oben
genannter Galerie erworben)



13

13
ADOLF DIETRICH
 Berlingen 1877-1957 Berlingen

Fischer in der Dämmerung auf dem See

Unten rechts signiert "Ad. Dietrich" und datiert "1906"

Pastell auf Papier, 32,4 x 50,3 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 12 000 / 18 000.–
 EUR 10 000 / 15 000.–

Provenienz:
 Galerie Widmer Auktionen AG, St. Gallen,
 Auktion vom 7. März 2008, Kat.-Nr. 59
 Schweizer Privatsammlung

14
ADOLF DIETRICH
 Berlingen 1877-1957 Berlingen

Landschaft mit Laubbäumen

Unten rechts signiert "A. Dietrich" und datiert "1905".

Pastell auf Papier, 35 x 34,8 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 4 500 / 6 000.–
 EUR 3 750 / 5 000.–

Provenienz:
 Galerie Widmer Auktionen AG, St. Gallen,
 Auktion vom 7. März 2008, Kat.-Nr. 55
 Schweizer Privatsammlung



14



15
ADOLF DIETRICH
Berlingen 1877-1957 Berlingen

Schlittenfahrt
Unten links signiert "Ad. Dietrich"
und datiert "1939".
Öl auf Karton, 14,8 x 20 cm

CHF 22 000 / 28 000.–
EUR 18 350 / 23 350.–

Literatur:
Heinrich Ammann/Christoph Vögele, Adolf
Dietrich, Oeuvrekatalog der Ölbilder
und Aquarelle, Weinfelden 1994, S. 170 f.,
Nr. 39.10 (mit Abb.)

Provenienz:
Christie's, Zürich, Auktion vom 25. März
2002, Kat.-Nr. 73
Schweizer Privatsammlung



16

CARLO PELLEGRINI

Albese 1866-1937 Albese

**Pferdeschlitten vor Grandhotel im
Engadin**

Unten rechts signiert "CPellegrini".

Gouache auf Karton, 28,5 x 36 cm, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

17

ALOIS ARNEGGER

Wien 1879-1963 Wien

**Abendrot über dem frisch verschneiten
Kitzbühel (?)**

Unten rechts signiert "A. Arnegger".

Öl auf Lwd., 70 × 100 cm

CHF 3 500 / 4 000.–

EUR 2 900 / 3 350.–



18

CARLO PELLEGRINI

Albese 1866-1937 Albese

Bergsteiger über einer Gletscherspalte

Unten rechts signiert "C. Pellegrini".

Gouache auf Karton, 24,2 × 18 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–





19

CARLO FORNARA

Prestinone 1871-1968 Prestinone

“Villette”

Unten rechts signiert “C. Fornara”. Rückseitig signiert “Carlo Fornara”, datiert “26. luglio - 1932 -” und bezeichnet “Villette (frazion fall lago)” (?).

Öl auf Karton, LM 35,7 x 26,3 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



20

ROBERTO BORSA

Mailand 1880-1965

Ausblick von der Collina mit Damen mit Sonnenschirm

Unten links signiert “Roberto Borsa”.

Öl auf Karton, 28,8 x 38,8 cm, in vergoldetem Originalrahmen aus der Zeit

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Arturo Züst (direkt vom Künstler erworben)

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)



21
EMILIO LONGONI
Mailand 1859-1932

**Sommerliche Alplandschaft mit
weidenden Kühen**

Unten rechts signiert "Emilio Longoni".
Öl auf Lwd., doubliert, 61,5 × 81,5 cm

CHF 18 000 / 25 000.–
EUR 15 000 / 20 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

22

CAMILLE PISSARRO

Saint-Thomas 1830-1903 Paris

Baigneuses s'essuyant au bord de l'eau

Unten rechts signiert "C. Pissarro".

Gouache auf Papier, auf Karton aufgezogen,
24,7 x 15,2 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 66 650 / 100 000.–

Gutachten:

Claire Durand-Ruel, Paris, vom
29. September 2014 (Nr. 142).

Provenienz:

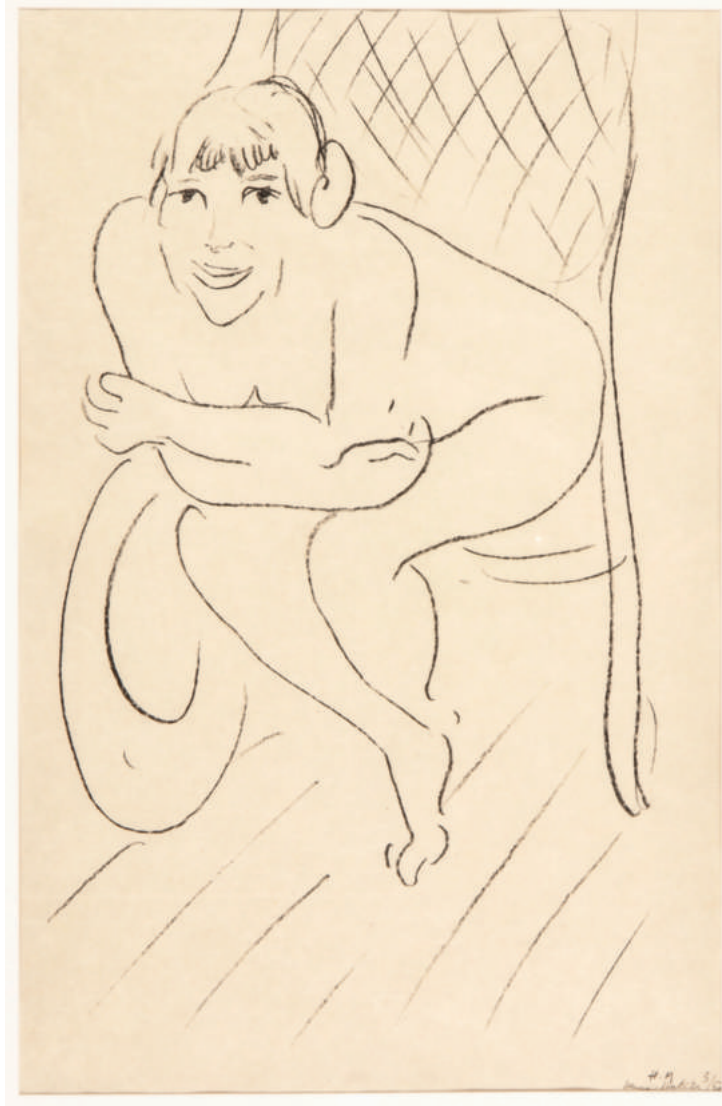
Schweizer Privatsammlung



Camille Pissarro (1830-1903) gilt heute als einer der bedeutendsten und produktivsten Impressionisten. Obwohl kunstakademisch geschult, gab Pissarro bereits ab den 1870er Jahren seiner leidenschaftlichen Verachtung für die Salonausstellung Ausdruck und lehnte es kategorisch ab, sich den akademischen Regeln und traditionellen Bildinhalten zu unterwerfen. Befreit von den Richtlinien der Akademie konnte sich Pissarro vielerlei Sujets zuwenden und verschiedene Maltechniken ausprobieren. Bemerkenswert war insbesondere, dass er sich nunmehr verstärkt auf die Betonung von Licht in seinen unterschiedlichen Qualitäten konzentrieren konnte. Hierbei hob er oftmals den Effekt einer bestimmten Tages- oder Jahreszeit hervor, was auch auf dem hier präsentierten Blatt "Baigneuses s'essuyant au bord de l'eau" deutlich zu erkennen ist. Eine wichtige Stellung in seinem Werk nehmen - insbesondere in den 1890er Jahren - die intimen und fast gedämpft wirkenden Darstellungen von Badenden ein. Während Pissarro in den 1880er Jahren mit dem Pointillismus und Neo-Impressionismus experimentierte, ging er mehr und mehr dazu über, seinen ursprünglichen, freieren Impressionismus wieder aufzunehmen. Auch wenn er noch immer die Farbpalette des Neo-Impressionismus beibehielt, so wurde doch sein Malstil zunehmend kühner, zugleich jedoch sicherer, ruhiger und gleichmässiger. Insbesondere im Jahre 1895 konzentrierte sich Pissarro auf die Darstellung von Akten am Meeresufer, beim Baden oder Bekleiden.

Camille Pissarro (1830-1903) is today considered one of the most important and productive impressionists. Although having studied at an academy of art, he expressed his passionate disdain for salon exhibitions as early as in the 1870ies and refused categorically to submit to academic rules and traditional picture contents. Once liberated from the academy's guidelines, Pissarro was able to turn towards a variety of sujets and try out different techniques of painting. The fact that he was now able to concentrate increasingly on emphasizing light in its different qualities, often accentuating the effect of a certain time of the day or year, was particularly remarkable. The present painting shows this clearly. Intimate or almost muted representations of bathing women occupy an important position in his work, especially during the 1890ies. Whilst in the 1880ies he had experimented with pointillism and neo-impressionism, he increasingly turned to resuming his original, freer impressionist style. Though still retaining the colour palette of neo-impressionism, he continued developing a bolder style of painting, which was at the same time more confident, calm and consistent. In 1895 in particular, Pissarro concentrated on the representation of nudes at the seashore, bathing or getting dressed.





23*

HENRI MATISSE

Le Cateau 1869-1954 Cimiez (Nizza)

“Nu au rocking chair”

Entstanden 1913. Unten rechts signiert “Henri Matisse” und nummeriert “3/50” sowie im Stein monogrammiert “H.M”. Rückseitig unten rechts in Bleistift nummeriert “5712502” sowie unten links nummeriert “8890” (?).

Kreidelithographie auf beigem Vélín, 50,3 x 32,9 cm, gerahmt

CHF 12000 / 15000.–

EUR 10000 / 12500.–

Literatur:

Marguerite Duthuit-Matisse/Claude Duthuit, Henri Matisse, Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé, Bd. II, Paris 1983, Nr. 410 (mit Abb.)

George Braziller (Hrsg.)/William S. Lieberman, Matisse - 50 Years of his graphic art, New York 1956, S. 92 (mit ganzseitiger Abb.)

Lesley K. Baier, The Katharine Ordway Collection, Ausstellungskatalog, New Haven 1983, S. 106, Nr. 61

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



24*

PAUL SIGNAC

Paris 1863-1935 Paris

Vue d'Antibes

Unten rechts signiert "P. Signac", datiert "1913" und bezeichnet "Antibes".

Aquarell und Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezo-gen, 23,4 x 30,1 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

Provenienz:

Bernheim-Jeune, Paris
Mr. E. J. Duinrjer, Veendam
Sotheby's, New York, Auktion vom
16. Februar 1989, Kat.-Nr. 29
Schweizer Privatsammlung



25

PIETRO SCOPETTA

Italienischer Künstler, 1863-1920

La Piccola Bella

Unten rechts signiert "P. Scopetta".

Öl auf Lwd., 60 x 45 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Arturo Züst

(direkt vom Künstler erworben)

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
erworben)



26*

LOVIS CORINTH

Tapiau 1858-1925 Zandvoort

**Hundestudie (Grosser, stehender
Bernhardiner)**

Unten rechts signiert "Lovis Corinth" und
datiert "1884".

Öl auf Lwd., 43 x 54 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 20 850 / 29 150.–

Literatur:

Charlotte Berend-Corinth/Béatrice Her-
nard, Lovis Corinth die Gemälde, Werk-
verzeichnis, München 1992, S. 58, Nr. 22a,
S. 300 (mit Abb.)

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

Es handelt sich hier um eine Studie zu dem
ebenfalls 1884 entstandenen Gemälde "Das
Komplott" von Lovis Corinth.

27

PIERRE-AUGUSTE RENOIR

Limoges 1841-1919 Cagnes

Nu assis, vu de dos

Entstanden um 1915. Unten links signiert "Renoir". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Au Docteur G. Brüstlein // un petit témoignage de ma // très grande reconnaissance // Norah Mermod. January 1933".

Öl auf Lwd., 27,3 x 22,2 cm, doubliert

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 66 650 / 100 000.–

Gutachten:

Sylvaine Brans, Institut d'Art Conservation et Couleur, Paris, vom 8. Dezember 2004 (Kunsttechnologisches Gutachten mit der zusammenfassenden Bestätigung, dass die Materialien spätestens seit der zweiten Hälfte des 19. Jh. verwendet wurden).

Literatur:

Guy-Patrice Dauberville/Michel Dauberville, Renoir, Catalogue Raisonné des Tableaux, Pastels, Dessins et Aquarelles, 1911-1919, Bd. V, Paris 2014, S. 424, Nr. 4337 (mit Abb.)

Provenienz:

Sammlung Dr. René und Norah Mermod, Lausanne

Sammlung Dr. Gilbert Brüstlein, Lausanne (1933)

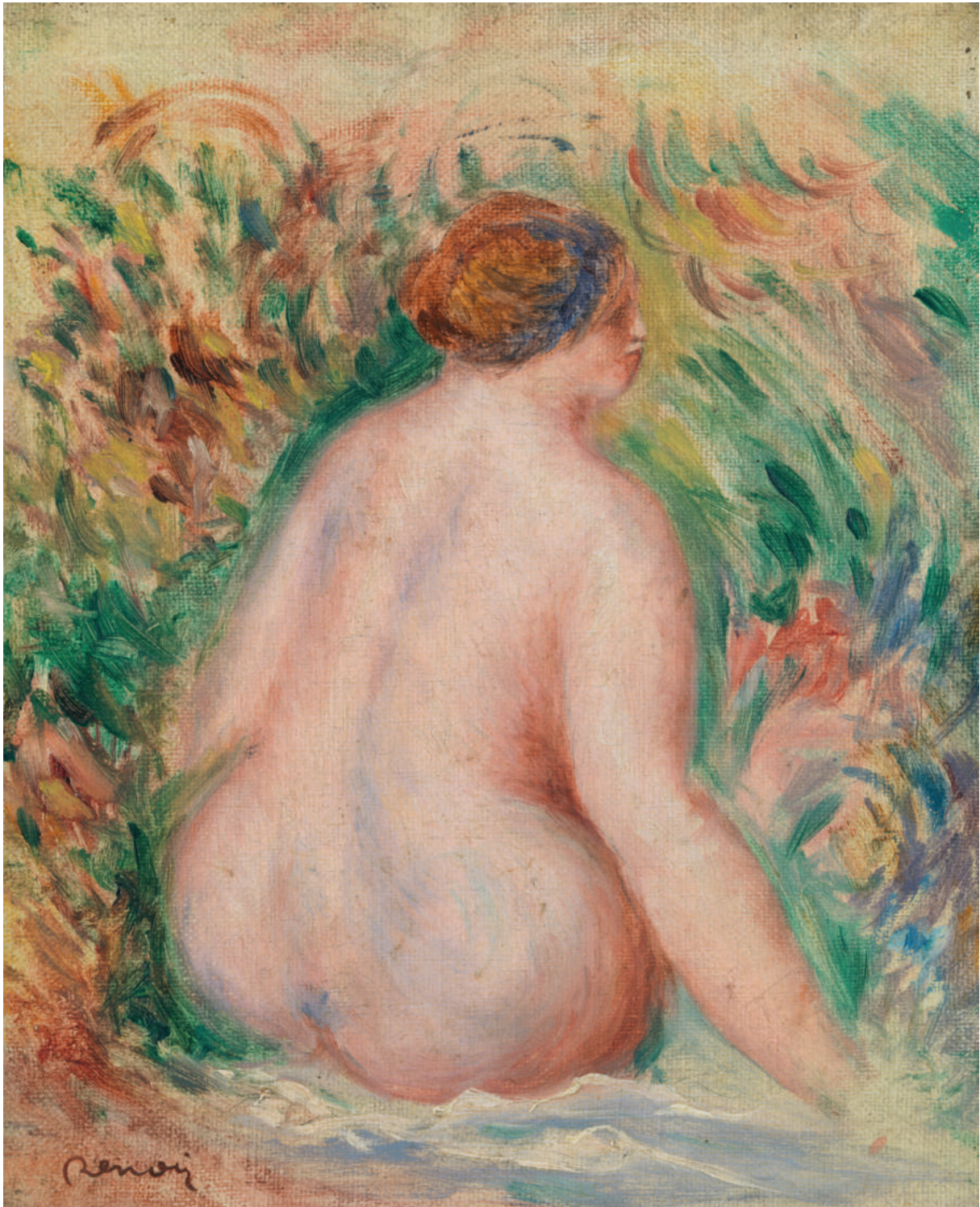
Sammlung Dr. Liselotte Spreng-Brüstlein, Fribourg (durch Erbschaft erworben)

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft erworben)

Unter zeitgenössischen Künstlern war Auguste Renoir (1841-1919) sehr beliebt und selbst so gegensätzliche Temperamente wie Matisse (1869-1954) und Picasso (1881-1973) waren sich in ihrer Verehrung für den Maler einig. Matisse schreibt in seiner Hommage an Renoir im Jahr vor dessen Tod:

"Durch seine Bescheidenheit und sein Vertrauen dem Leben gegenüber offenbarte sich Renoirs Können in aller Fülle, die ihm eigen war und die durch Zweitrangiges niemals eingeschränkt wurde. Seine Arbeit lässt uns einen Künstler erkennen, dem die grössten Gaben zugefallen sind; und er hat die Dankbarkeit besessen, sie zu respektieren" (Kunsthalle Tübingen, Renoir, 20. Januar - 27. Mai 1996, S. 15).

Schon während seiner Anfänge als Porzellanmaler wurde Renoir als "kleiner Rubens" titulierte und in den 1880er Jahren machte er den Frauenakt zu einem zentralen Anliegen (Kunsthalle 1996, S. 16 und S. 181). Keinem anderen gelang es die weibliche Form derart in die Pracht der Farben zu kleiden und das Glücksgefühl eines flüchtigen Augenblicks der Schönheit auf diese Weise zu vergegenwärtigen. Renoirs hier portraitierte Madeleine Bruno, zeigt sich dem Betrachter in Rückansicht (Guy-Patrice Dauberville/Michel Dauberville, Renoir, Catalogue Raisonné des Tableaux, Pastels, Dessins et Aquarelles, 1911-1919, Bd. V, Paris 2014, S. 424). Die üppigen Körperformen der nackten "Venus", die dem Künstler von 1908 bis 1919 Modell stand, sind wirkungsvoll vor dem farbenfrohen Bildgrund eines "Garten Eden" inszeniert. Ein blaues Haarband rahmt ihr rosiges Gesicht. Ein weisses Tuch ist unter ihrem runden Gesäss drapiert. Durch Renoir wird das schöne junge Modell zur Personifikation des blühenden Lebens selbst erhöht.





28
FELIX VALLOTTON
Lausanne 1865-1925 Neuilly

“La Jungfrau”

Unten links Stempel-Monogramm “FV” und
nummeriert “25/25”; unten rechts im Stock
monogrammiert “FV”.

Holzschnitt, LM 17,5 x 27,6 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Galerie Paul Vallotton, Lausanne
Schweizer Privatsammlung



29*

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

Albi 1864-1901 Malromé

Femme assise de dos, au théâtre

Entstanden um 1895. Unten links Künstlerstempel "HTL".

Buntstift auf Papier, 14,5 x 23 (41 x 51 cm),
in Passepartout, gerahmt

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–

Literatur:

M. G. Dortu, Toulouse-Lautrec et son
oeuvre, Bd. VI, New York 1971, S. 692,
D. 4.046, S. 693 (mit Abb.)

Ausstellung:

Kunsthalle, Basel, Toulouse-Lautrec,
1947, Nr. 94

Stedelijk Museum, Amsterdam,
Toulouse-Lautrec, 1947, Nr. 85

Palais des Beaux-Arts, Bruxelles,
Toulouse-Lautrec, 1947, Nr. 85

Provenienz:

Charles Vignier

Vente Vignier, Paris, vom 21. Mai 1931,
Kat.-Nr. 125

Maurice Exsteens (an oben genannter
Auktion erworben)

Schweizer Privatsammlung

30*

MAURICE UTRILLO

Paris 1883-1955 Dax

Le Moulin de la Galette à Montmartre

Unten rechts signiert "Maurice Utrillo".

Öl auf Karton, auf Holz, parkettiert,
87 x 65 cm

CHF 90 000 / 120 000.–

EUR 75 000 / 100 000.–

Gutachten:

Jean Fabris wird dieses Gemälde in seinen
in Vorbereitung befindenden Catalogue Rai-
sonné aufnehmen.

Ausstellung:

Galerie de l'Elysée (Alex Maguy), Paris,
Utrillo, 1974

Provenienz:

H. Winter, New York
Alex Maguy, Paris
Französische Privatsammlung
Christie's, New York, Auktion vom
7. November 2001, Kat.-Nr. 196
Deutsche Privatsammlung





31

31*

ALEXANDRE BLANCHET

Pforzheim 1882-1961 Genf

Sommerlandschaft

Unten links in Ligatur monogrammiert "A B" und datiert "(19)17".

Öl auf Lwd., 50 x 60 cm

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2 500.–

32

PLINIO COLOMBI

Ravecchia 1873-1951 Spiez

Am Thunersee

Unten rechts signiert "P. Colombi" und datiert "1919". Rückseitig in Bleistift bezeichnet "Nr. 1" und von fremder Hand bezeichnet "Am Vierwaldstättersee (von Brunnen)".

Aquarell auf Papier, 55,5 x 76,5 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



32



33
HENRI LEBASQUE
Champigné 1865-1937 Le Cannet
Anémones dans une vase
Entstanden um 1925-1930.
Unten links signiert "Lebasque".
Öl auf Lwd., 46 x 55 cm
CHF 19 000 / 25 000.–
EUR 15 850 / 20 850.–

Gutachten:
Denise Bazetoux, Paris, vom 10. Februar
2011 (mit der Bestätigung, dass das Werk
in den sich in Vorbereitung befindenden
Band 2 des Catalogue Raisonné de l'oeuvre
d' Henri Lebasque aufgenommen wird).
Frau Christine Lenoir und Frau Maria de la Ville
Fromoit haben die Authentizität des Werkes
bestätigt (Telefonat vom 17. April 2014).

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

34*

PIERRE BONNARD

Fontenay-aux-Roses 1867-1947 Le Cannet

Les amandiers en fleure, cactus et figure d'enfant

Entstanden um 1942. Unten rechts Signaturstempel "Bonnard". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "PC" und "8". Rückseitig auf dem Deckkarton Etikette der Wildenstein & Co., Inc., New York, mit Angaben zum Künstler und Werk. Öl auf Lwd., 70 x 56 cm

CHF 1 500 000 / 1 800 000.–
EUR 1 250 000 / 1 500 000.–

Literatur:

Jean Bouret, Bonnard, Séductions, Lausanne 1967, Collection Rythmes et Couleurs, S. 57, Tafel 27 (mit Farbbabb.)

Jean Dauberville/Henry Dauberville, Bonnard, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, 1940-1947 et supplément 1887-1939, Paris 1974, S. 49, Nr. 1614 (mit ganzseitiger Abb.)

Provenienz:

Nachlass Pierre Bonnard
Wildenstein & Co., New York
Daniel Carasso, Frankreich
Schweizer Privatsammlung



"Jeden Frühling zwingt er mich ihn zu malen" sagte Pierre Bonnard über den Mandelbaum im Garten seines geliebten "Le Bosquet". Eher bescheiden war das Häuschen hoch über der Ortschaft Le Cannet nahe der französischen Mittelmeerküste, der einzige Luxus ein Badezimmer, das er auf das Drängen seiner Frau Marthe hatte einbauen lassen. Aber was für ein Blick über die Hügel bis zur Bucht von Cannes, über Palmen, Eukalyptus, Kiefern und Mimosen!

Pierre Bonnard entdeckt Le Cannet 1920 und mietet sich zunächst in verschiedenen Häusern ein. Der Ort lockte mit seinem regenarmen Klima und seiner berührenden Lage seit dem 19. Jahrhundert nicht nur zahlreiche Sommergäste an; für Bonnard bot er auch die Nähe zu geschätzten Künstlerfreunden wie Henri Matisse und Henri Lebasque. Nach seiner Heirat 1925 kaufte er "Le Bosquet" und liess es so umbauen, dass er von allen Seiten in die Natur blicken konnte.

Die Pracht der blühenden Mandelbäume, deren fünfzählige zartrosa Blüten an diejenigen des Apfelbaums erinnern, inspirierte den Künstler zu mehreren Gemälden von überwältigender Opulenz. Das "musée Bonnard" - "Le Bosquet" und sein Garten sind inzwischen geschützt und als Museum der Öffentlichkeit zugänglich - besitzt seit kurzem das um 1930 geschaffene Gemälde "L'Amandier", auf dem die Blüten und der grün-türkis changierende Hintergrund zu einem leuchtenden Flimmern verschwimmen. Im musée national d'Art moderne, Paris (Centre Pompidou) wird mit "L'Amandier en fleurs"; das 1946-47 entstanden ist, das letzte von Bonnard geschaffene Gemälde auf-

bewahrt; dort nimmt der Mandelbaum wie auch in der früheren Version die zentrale Position ein. Klar zeichnen sich die dunkel akzentuierten Äste vor dem Azur des südfranzösischen Himmels ab.

Während der Kriegsjahre, als sich Bonnard ganz nach "Le Bosquet" zurückzog, entstand unser "Les amandiers ... figure d'enfant", das um 1942 datiert wird. Hier rückte der Künstler den Mandelbaum etwas in den Hintergrund. Sein Stamm ist vom saftigen Grün des dschungelartigen Gartens verdeckt; erkennbar ist etwa eine kleinere Palme etwas rechts der vorderen Mitte. Weiss und orange Lichtpunkte beleben das wuchernde Dickicht. Über dem dichten grünen Vorhang erheben sich federleicht und filigran die Äste und Blüten des Baumes vor dem zartblauen Himmel.

In der linken unteren Bildecke gehen die Pflanzen in eine leuchtend rot-orange Fläche über; aus der sich links der Umriss eines Hauses und rechts daneben der Kopf eines Kindes - vielleicht eines Jungen mit Locken - löst. Vielleicht haben sich in der Vorstellung des Künstlers Erinnerungen an vergangene Orte und zurückliegende Begegnungen mit dem Hier und Jetzt seiner Gartenlandschaft verbunden. Erinnerungen, die noch heute, gut siebzig Jahre später, nachklingen; denn der Mandelbaum, der Pierre Bonnard mit seiner Schönheit so herausforderte, wächst und blüht noch heute im Garten von "Le Bosquet".

(<http://www.centrepompidou.fr/cpv/resource/cBAeoda/rzAj46e> und <http://www.museebonnard.fr/le-musee/collections/170-nouveau-don-d-une-oeuvre>)



“Every time in spring it forces me to paint it”, said Pierre Bonnard about the almond tree in the garden of his beloved “Le Bosquet”. The little house high above the village of Le Cannet, close to the French Mediterranean coast, was rather modest, its only luxury a bathroom that Bonnard had installed on the urging of his wife Marthe. But what a view across the hills right to the bay of Cannes, across palm trees, eucalyptus, pine trees and mimosas!

Pierre Bonnard discovered Le Cannet in 1920 and first rented different houses. The village with its dry climate and its captivating location had not only attracted numerous summer visitors since the 19th century, but also afforded Bonnard the proximity to esteemed artist friends such as Henri Matisse and Henri Lebasque. After his wedding in 1925 he bought “Le Bosquet” and had it converted in such a way that he was able to look at nature from all sides.

The splendour of the blossoming almond trees, whose fivefold pale pink blossoms remind of those of the apple tree, inspired the artist to several paintings of overwhelming opulence. The “musée Bonnard” - “Le Bosquet” and its garden are now protected as a museum open to the public - has recently acquired the painting “L’Amandier”, created around 1930, on which the blossoms and the iridescent green-turquoise background blur to a luminous shimmer. The Musée National d’Art Moderne, Paris (Centre Pompidou) retains “L’Amandier en fleurs”, created in 1946-47, the last painting by Bonnard; here the almond tree takes up the central posi-

tion, as in the earlier version. The darkly accented branches are clearly silhouetted against the azure sky of southern France.

During the war, when Bonnard withdrew completely to “Le Bosquet”, he painted our “Les amandiers ... figure d’enfant”, dated around 1942. Here the artist positioned the almond tree slightly in the background. Its trunk is covered by the luscious green of the jungle-like garden; one recognizes a smaller palm tree slightly to the right of the centre front. White and orange points of light enliven the proliferating undergrowth. Above the dense green curtain, the branches and blossoms of the tree rise light as feathers and delicately against the pale blue sky.

In the bottom left corner of the picture the plants transition into a bright red-orange surface, from which the outlines of a house can be seen to the left and the head of a child to the right of it - possibly a boy with curly hair. In the imagination of the artist, memories of past places and past encounters may have merged with the here and now of his garden landscape. Memories that linger on even now, more than seventy years later; for the almond tree that challenged Pierre Bonnard with its beauty still grows and blossoms in the garden of “Le Bosquet”.

<http://www.centrepompidou.fr/cpv/resource/cBAeoda/rzAj46e>

<http://www.museebonnard.fr/le-musee/collections/170-nouveau-don-d-une-oeuvre>





35

MAURICE DE VLAMINCK

Paris 1876-1958 Rueil-la-Gadelière

Strassenszene

Unten rechts signiert "Vlaminck".

Aquarell und Gouache auf Papier

(Wasserzeichen Canson & Montgolfier

Vidalon les Annonay), 45,8 x 54,7 cm,

in Passepartout, gerahmt

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 500 / 20 850.–



36*

MAURICE DE VLAMINCK

Paris 1876-1958 Rueil-la-Gadelière

Dorfstrasse mit Kirche

Unten links signiert "Vlaminck".

Öl auf Lwd., 33,5 x 42 cm

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 66 650 / 100 000.–

Gutachten:

Paul Pétridès, Paris, von 1974

(liegt in Kopie vor)

Provenienz:

Galerie Flechtheim, Berlin, 1926

Schweizer Privatsammlung 1974-1999

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom
Juni 1999, Kat.-Nr. 2178

Deutsche Privatsammlung



37

37*

EMILE BAES

Brüssel 1879-1954 Paris

“Sous les murs”

Unten rechts signiert “Emile Baes”. Rückseitig auf Etikette bezeichnet “Sous les murs // Marakech”.

Öl auf Lwd., 65 x 54 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

38*

KARL MOHR

Düsseldorf 1922-2013 Bliesransbach

Bankett

Unten links signiert “K.Mohr”.

Öl auf Lwd., 30,5 x 35 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



38



39

39*

ELISEE MACLET

Lyons-en-Santerre 1881-1962 Paris

Au bord de la rivière

Unten rechts signiert "E. Maclet". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Maclet" und datiert "1960".

Öl auf Lwd., 50 x 64,7 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

40

ERNST MUSFELD

Basel 1900-1964 Mendrisio

Besazio

Rückseitig Skizze.

Öl auf Lwd., 54 x 68 cm

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 500 / 1 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung
(direkt vom Künstler erworben)



40



41*

DAVID DAVIDOVICH BURLIUK

Semyrotivka 1882-1967 New York

Blumenstilleben

Unten rechts signiert "Burliuk". Rückseitig
Etikette "TSN" mit Angaben zum Künstler
und Werk.

Öl auf dickem Karton, 34 x 27,7 cm, gerahmt

CHF 8000 / 12000.–

EUR 6650 / 10000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



42
CUNO AMIET
Solothurn 1868-1961 Oschwand
Garten in Oschwand
Unten rechts monogrammiert "CA"
und datiert "(19)37."
Öl auf Hartfaserplatte, 22,1 x 27,1 cm
CHF 15 000 / 25 000.–
EUR 12 500 / 20 850.–

Gutachten:
Aufgenommen im Schweizerischen Institut
für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich,
als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr.
140925 0002).

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

43

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oshwand

Baum mit Figur

Entstanden vor 1954. Unten rechts monogrammiert "CA". Rückseitig Widmung des Vorbesitzers (1969).

Öl auf Lwd., 100 x 81 cm

CHF 60 000 / 90 000.–

EUR 50 000 / 75 000.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 80'168).

Ausstellung:

Schloss Arbon, Cuno Amiet (1868-1961), Juni 1954

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)

Nach zahlreichen Reisen liess sich Cuno Amiet (1868-1961) im Jahre 1898 auf der Oshwand nieder. Der kleine Ort im Kanton Bern bot ihm bis zu seinem Tod eine Heimat zwischen seinen Reisen nach Paris, München und Berlin. Die ländliche Idylle diente dem Künstler nicht nur als Inspiration sondern bot auch zahlreichen Freunden, Künstlern und Mäzenen einen Rückzugsort. Die vertrauten Motive der Oshwand hielt Amiet in vielfältiger Weise fest und sein Blick richtete sich zuweilen auf den Garten, die weite Landschaft oder - wie in der vorliegenden Darstellung - auf einzelne Bäume (George Mauner, Three Swiss Painters, Cuno Amiet, Giovanni Giacometti, Augusto Giacometti, Pennsylvania 1973, S. 14-15).

"Mit meinem Handwägelchen voll Kunstkenntnissen und Erfahrungen war ich in eine Sackgasse geraten, liess, da ich es erkannte, kurz entschlossen den Karren stehen und geriet, wie im Traum nach Pont-Aven." (Toni Stoos [Hrsg.], Cuno Amiet, von Pont Aven zur Brücke, Kunstmuseum Bern 2000, S. 9). In diesem Gemälde lässt sich Cuno Amiets künstlerische Entwicklung auf hervorragende Weise zeigen. In der Künstlerkolonie

Pont-Aven in der Bretagne lernte er bei Paul Gauguin (1848-1903) die neue Kunstrichtung des Synthetismus kennen. Die Natur wird in leuchtenden Farben und einer flächig-dekorativen Formgebung dargestellt. So ist die Baumlandschaft im kräftigen Komplementärkontrast Rot-Grün mit zarten blauen Akzenten gestaltet. In Pont-Aven lernte Cuno Amiet nicht nur die reinen Farben kennen, sondern auch das Malen mit einem schraffierten Pinselstrich - ein augenfälliges Merkmal in unserem vorliegenden Werk (Therese Bhattacharya-Stettler, Amiets Anfänge: Auf der Suche nach Licht und Farbe, in: Matthias Fehner und Regula Berger [Hrsg.], Amiet, Freude meines Lebens, Sammlung Eduard Gerber, Bern 2012, S. 25-26). Die stilisierte Gestaltung der Landschaft weist zudem auf Cuno Amiets Kontakt mit den "Brücke"-Künstlern hin, bei denen er sich von der asiatischen Formensprache inspirieren liess (Caroline Kesser, Expressionismus, Amiet als Mitglied der Künstlervereinigung "Brücke", in: Matthias Fehner und Regula Berger [Hrsg.], Amiet, Freude meines Lebens, Sammlung Eduard Gerber, Bern 2012, S. 53-54).



44*

LOUIS VALTAT

Dieppe 1869-1952 Paris

Anemonen in einer Vase

Öl auf Lwd., 46 x 54,5 cm

CHF 50 000 / 70 000.–

EUR 41 650 / 58 350.–

Gutachten:

Wird von Louis André Valtat in den sich in Vorbereitung befindenden Valtat Catalogue Raisonné aufgenommen.

Provenienz:

Christie's, London, Auktion vom
27. Juni 1995, Kat.-Nr. 106

Sotheby's, London, Auktion vom
9. Februar 2005, Kat.-Nr. 575

Deutsche Privatsammlung





45*

WALTER MAFLI

Geb. 1915 in Rebstein

Weisse Hortensien

Oben rechts signiert "Maflì."

Öl auf Hartfaserplatte, 62,5 x 50 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–



46*

CARLO BRANCACCIO

Neapel 1861-1920

Pariser Parkszenen mit einem Blumenladen

Unten rechts signiert "Brancaccio" und
datiert "(...)"

Öl auf Lwd., 46,5 x 32,3 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–



47

CARL AUGUST LINER

St. Gallen 1871-1946 Appenzell

Apfelbaum

Unten rechts signiert "Carl Liner" und datiert "1934".

Öl auf Lwd., 55,5 x 71 cm, unten rechts kleinere Farbausbrüche

CHF 12000 / 18000.–

EUR 10000 / 15000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



48

48

AMBROGIO ANTONIO ALCIATI

Vercelli 1878-1929 Mailand

Junge Frau unter einem Baum ruhend

Unten links signiert "A. A. Alciati".

Öl auf Karton, auf Holzplatte aufgezogen,
69,5 x 54,3 cm, in Holz geschnitztem
vergoldetem Louis XIII-Stil-Rahmen

CHF 2 800 / 3 600.–

EUR 2 350 / 3 000.–

Provenienz:

Sammlung Ing. Roberto Züst, Porto Ronco
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft
erworben)

49

ADRIEN HOLY

Saint-Imier 1898-1978 Genf

Repos du modèle

Unten rechts signiert "A. Holy" und datiert

"(19)40". Rückseitig auf dem Keilrahmen

Etikette der Galerie Charpentier, Paris, mit

der Beschriftung "Art Suisse // Contempo-
rain // 1946".

Öl auf Lwd., 54 x 73 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:

Christie's, Zürich, Auktion vom

11. April 1994, Kat.-Nr. 117

Schweizer Privatsammlung



49

50

PEDRO RIBERA

Madrid 1867-1932 Paris

Pariser Strassenszene

Unten rechts signiert "P. Ribéra".
Öl auf Lwd., doubliert, 59,5 x 49,3 cm

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



51

OSCAR GLATZ

Budapest 1872-1958

Zwei Mädchen beim Stricken

Unten rechts signiert "Glatz" und datiert
"1920".

Öl auf Lwd., doubliert, 65 x 50 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





52

52*

GEORGES D'ESPAGNAT

Paris 1870-1950 Paris

Junges Mädchen in Reitkleidung

Unten rechts monogrammiert "G. d. E."

Öl auf Lwd., 92 x 65,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

53

GIUSEPPE BOLZANI

Bellinzona 1921-2002 Mendrisio

Bildnis einer jungen Frau mit gelber Bluse

Oben rechts signiert "Bolzani" und datiert

"(19)49".

Öl auf Lwd., 75 x 45 cm

CHF 2 500 / 3 000.-

EUR 2 100 / 2 500.-

54

SIGISMUND RIGHINI

Stuttgart 1870-1937 Zürich

Bildnis der kleinen Katharina

Oben links monogrammiert "SR" und

datiert "(18)98".

Öl auf Lwd., 120,5 x 70,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 650 / 2 500.-



53



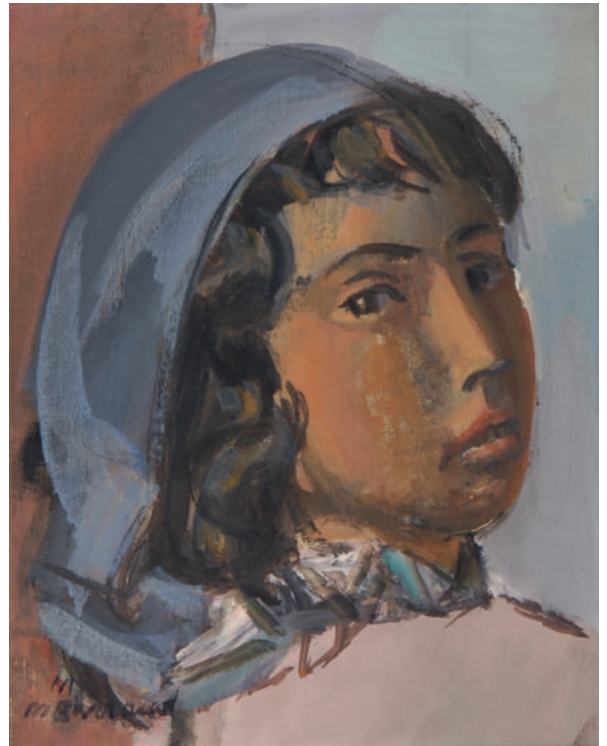
54

55
MAURICE BARRAUD
Genf 1889-1954 Genf

“La Gitane du Mont Juich”

Unten links signiert “M. Barraud”. Rückseitig
bezeichnet “La Gitane du Mont Juich
(Barcelona)”.
Öl auf Lwd., 24 x 19 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–



55

56
HANS BEAT WIELAND
Gallusberg bei Mörschwil 1867-1945 Kriens

“Evolènerin”

Unten links signiert “H. B. Wieland”.
Rückseitig bezeichnet “Evolenerin” und
datiert “1903-05”.
Öl auf Karton, 44,5 x 34 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
EUR 2 500 / 3 350.–



56

60

LYONEL FEININGER

New York 1871-1956 New York

“Derelicts”

Unten links signiert “Feininger”. Unten rechts datiert “27. VIII. 41” und in der Mitte bezeichnet “Derelicts”. Rückseitig Nummer “91303”. Im Papier links Wasserzeichen “M // Made in France // Ingres d’Arches”.

Aquarell und Tuschfeder auf Papier;
35 x 48 cm, in Passepartout, gerahmt,
oben rechts ein 1,5 cm kleiner Einriss

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

Literatur:

Galerie Redies, Düsseldorf/Herrischried/
Kampen (Hrsg.), Kunst des 20. Jahrhunderts,
Düsseldorf/Herrischried/Kampen 1982, S. 8,
Kat.-Nr. 8 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Ausstellung:

Worcester Art Museum,
Massachusetts, 1950/51

Provenienz:

Galerie Redies, Düsseldorf/Herrischried/
Kampen
Schweizer Privatsammlung
(von oben genannter Galerie erworben)





61*

ALFRED HEINRICH PELLEGRINI

Basel 1881-1958 Basel

Mädchen mit Reh

Oben rechts monogrammiert "AHP:"
und datiert "(19)13".

Öl auf Karton, partiell auf Sperrholz
montiert, 35,2 x 26,2 cm

CHF 6 000 / 8 000.-

EUR 5 000 / 6 650.-

Literatur:

Hans F. Secker, Gebaute Bilder, Grundlagen
für eine kommende Wandmalerei, Berlin
und Zürich 1934, S. 114-117 (mit Abb.).

Peter Meyer, A.H. Pellegrini, das figürliche
Werk, Bodensee-Verlag, Amriswil 1958,
Abb. 6. Vgl. Claudia Giani Leber, Alfred
Heinrich Pellegrini 1881-1958 und die Höl-
zel-Schule, Basel 1988, S.147 mit selbem
Sujet (Abb. S. 180). Werkverzeichnis A.H.
Pellegrini, Nr. 1913 V3/1315.

Ausstellung:

Kunsthalle, Basel, A.H. Pellegrini, I. bis 29. No-
vember 1931, Nr. 44. Freskoentwurf für die
Aussenseite des Stuttgarter Kunstgebäudes.



62*

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Nature morte au paquet de cigarettes

Entstanden um 1931. Unten links signiert
"S. Poliakoff". Rückseitig auf der Lwd.

monogrammiert "S. P."

Öl auf Lwd. 46 x 38 cm

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

Gutachten:

Alexis Poliakoff, Archives Serge Poliakoff,
vom 21. März 2005 (mit der Bestätigung,
dass das Werk ein eigenhändiges Werk
von Serges Poliakoff und unter der Archiv
Nr. 93/002 registriert ist).

Provenienz:

Galerie Widmer, St. Gallen, Auktion vom
4. November 2005, Kat.-Nr. 72

Schweizer Privatsammlung

63*

FERNAND LÉGER

Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette

Composition aux éléments mécaniques

Entstanden 1917. Rückseitig auf dem Rahmen Etikette der Elvira Conzález S.L., Madrid, mit Angaben zum Künstler und Werk. Tusche und Tuschfeder auf Lwd., auf Karton aufgezo- gen, 25,8 x 18,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 350 000 / 450 000.–

EUR 291 650 / 375 000.–

Literatur:

Paul Dermée, *Spirales*, Paris 1917, Umschlagseite

Berggruen & Cie. (Hrsg.), F. Léger: *Huiles, Aquarelles & Dessins*, Paris 1975, Kat.-Nr. 2 (mit Farbabb.)

Berggruen & Cie. (Hrsg.), F. Léger, *Gouaches, Aquarelles & Dessins*, Paris 1979, Kat.-Nr. 2 (mit Farbabb.)

Ausstellung:

Berggruen & Cie., Paris, Léger, *Huiles, Aquarelles et Dessins*, 1975, Nr. 2

Berggruen & Cie., Paris, Léger, *Gouaches, Aquarelles & Dessins*, 1979, Nr. 2

Provenienz:

Heinz Berggruen, Paris

Schweizer Privatsammlung

Im Jahr 1897, gerade sechzehnjährig, beginnt Fernand Léger eine zweijährige Ausbildung bei einem Architekten in Caen in der Normandie. Als er im Jahr 1900 in das damalige Zentrum der Kunstwelt, nach Paris zieht, verdient er sich seinen Lebensunterhalt zunächst als Zeichner bei einem Architekten. Sein wohl dabei geschultes, ausgeprägt räumliches Denken und seine Fähigkeit, durch wenige Striche Gebäude, Gegenstände und Flächen entstehen zu lassen und sie nach Belieben zu drehen, zu kippen oder zu schichten, sollten sein Oeuvre entscheidend bestimmen.

Zu Légers berühmtesten Gemälden gehören die wilden Wucherungen geometrischer Formen, die in den 1910er Jahren entstanden sind. In "Nature morte aux cylindres colorés" (1913, Fondation Beyeler, Basel-Riehen) beispielsweise wachsen Kegel, Zylinder,

Kuben und ballonartige Gebilde in verwirrender Vielfalt aus- und ineinander.

Der überzeugende Eindruck von Dreidimensionalität, die die kubistischen Formationen bei den Betrachtern hervorrufen, wird zwar auch durch die Gestaltung in den Primärfarben Gelb, Rot und Blau unterstützt. Tatsächlich ist dies aber vor allem eine Kolorierung der energisch mit Schwarz gezogenen Umrisse der Körper, also der Zeichnung.

Derselbe kühne Strich des meisterhaften Zeichners lässt in unserer "Composition aux mécaniques" stilisierte Hochhäuser und Maschinenteile, die vor- und übereinandergestapelt sind, aus einer engen Strassenschlucht hervorquellen. Die deckend schwarzen Flächen, die der Künstler als Häuserwände und Balken in den verschiedenen Schichten oder Ebenen der Körper dazwischengesetzt hat, halten die Komposition "zusammen", also im stabilen Gleichgewicht.

Dass Léger von Technik und Futurismus fasziniert war, ist bekannt. Weniger Aufmerksamkeit erhält die Tatsache, dass auch in vielen kühlen Maschinenbildern wie dem erwähnten Gemälde der Fondation Beyeler kleinste Verzerrungen zu finden sind; winzige Zickzacklinien, Punktoreihen oder Schraffuren, wie eine Spitzenbordüre um die Ränder der Maschinenteile gelegt, als leiser Nachklang auf die menschliche Kreativität, die die Fabrikmonster einst erschuf.

Solche Ornamente finden sich auch beispielsweise in den Schlangenlinien als Begrenzung in der rechten oberen Ecke oder an zwei Scheiben in der oberen Hälfte der Zeichnung. Weiter unten links hat der Künstler eine Fläche mit Punkten eingefügt, die wie die gesamte Komposition mit genau kalkulierten Imperfektionen gestaltet ist. Sie verleihen ihr eine wunderbare Lebendigkeit - vollendet ausbalanciert durch die Statik der geometrischen Formen.

In 1897, just turned 16, Fernand Léger begins a two-year professional training with an architect in Caen in Normandy. After moving to Paris in 1900, then the centre of the

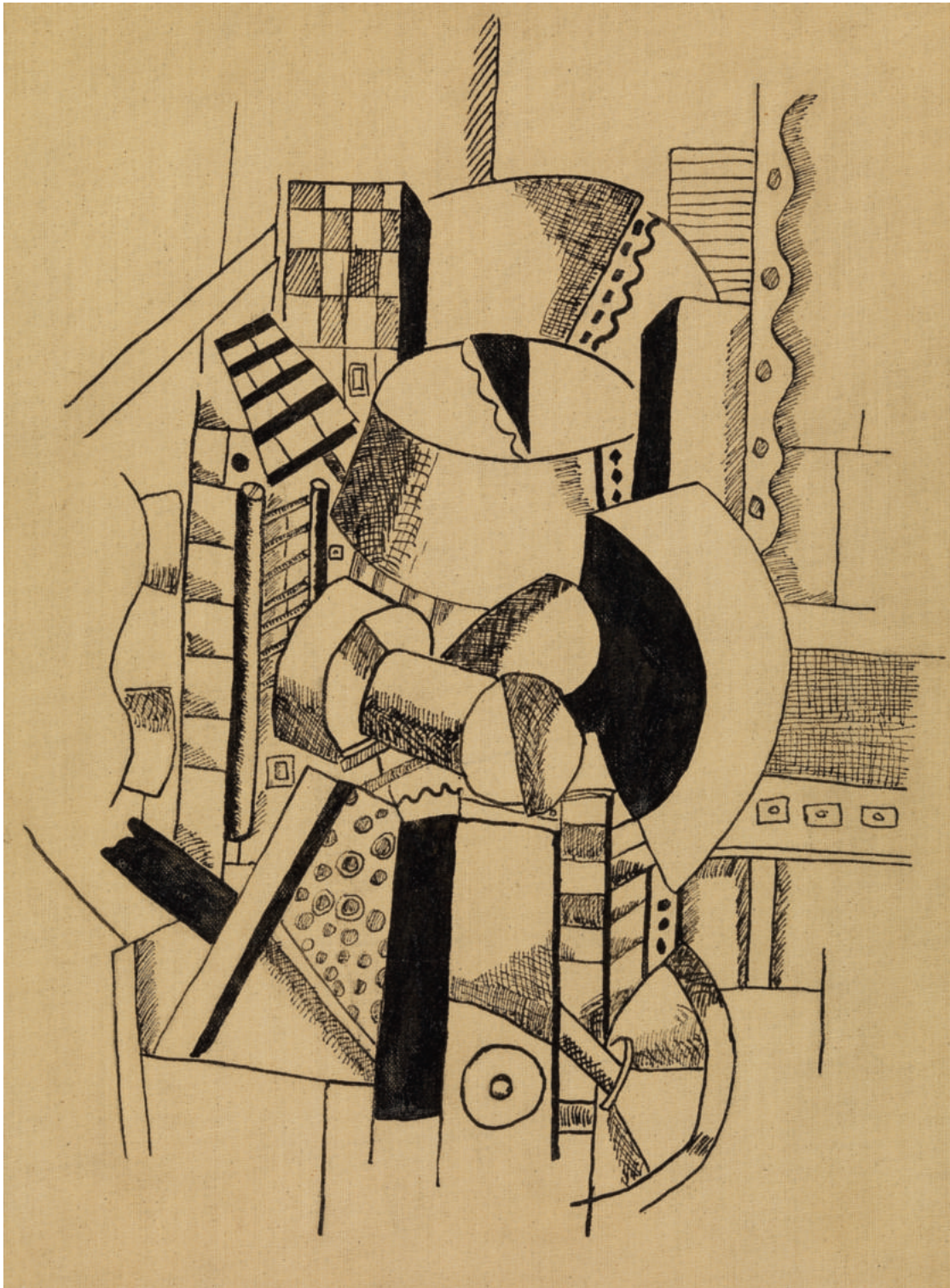
art world, he starts by earning his living as draftsman at an architect's office. His pronounced ability of visual thinking, probably acquired in this job, and his capability of drawing buildings, objects and surfaces with a few lines and to turn, tilt and stack them at will, were to be decisive to his oeuvre.

Amongst Léger's most famous paintings are the wild proliferations of geometrical shapes created in the 1910s. In "Nature morte aux cylindres colorés" (1913, Fondation Beyeler, Basel-Riehen) for example, cones, cylinders, cubes and balloon-like formations grow together and apart in a bewildering variety. The use of the primary colours yellow, red and blue further supports the convincing impression of three-dimensionality, which the cubist formations evoke in the viewer. However, this is above all a colouring of the contours of the bodies, i.e. the drawing, executed in forceful black lines.

The same bold stroke by the masterly draftsman causes stylised high-rise buildings and machine parts stacked in line and on top of each other to pour out of a narrow urban canyon in our "Composition aux mécaniques". The opaque black surfaces, which the artist has interposed as house walls and beams in the different layers or levels of the bodies, keep the composition "together", i.e. in a stable balance.

It is well known that Léger was fascinated by technology and futurism. The fact that many cool machine pictures such as the painting in possession of the Fondation Beyeler mentioned before contain minor decorations attracts less interest; tiny zigzag lines, rows of dots or hatchings, set around the borders of the machine parts like a lacy edging, as a quiet resonance to the human creativity that once produced the factory monsters.

Such ornaments can also be found in the sinuous lines as a boundary in the right upper corner or on two sides in the upper half of the drawing. Further down to the left, the artist has added a surface with dots, designed with exactly calculated imperfections like the whole composition. They lend it a wonderful liveliness - perfectly counterbalanced by the static geometrical shapes.





64*

GUSTAVE LOUIS BUCHET

Etoy 1888-1963 Lausanne

“Oeillets d'Inde”

Unten rechts signiert “G. Buchet” und datiert “1938”. Rückseitig Etikette mit Bezeichnung “Oeillets d'Inde”.

Öl auf Karton, 46,5 x 38 cm

CHF 8000 / 12000.–

EUR 6650 / 10000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



65
GUSTAVE LOUIS BUCHET
Etoy 1888-1963 Lausanne

Nu couchée
Unten rechts signiert "G. Buchet"
und datiert "1946".
Öl auf Karton, 33 x 41 cm

CHF 18 000 / 25 000.–
EUR 15 000 / 20 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



66*

GUSTAVE LOUIS BUCHET

Etoy 1888-1963 Lausanne

Fiesole

Unten rechts signiert "G. Buchet"
und datiert "1947".

Öl auf Lwd., 65 x 54,5 cm

CHF 10000 / 12000.–

EUR 8350 / 10000.–



67
GUSTAVE LOUIS BUCHET

Ettoy 1888-1963 Lausanne

Zwei weibliche Akte

Unten rechts signiert "G. Buchet" und datiert "1940".

Öl auf Lwd., 54 x 65 cm, kleine Schädstelle am oberen rechten Rand

CHF 25 000 / 32 000.–

EUR 20 850 / 26 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



68
OTTO CHARLES BÄNNINGER
Zürich 1897-1973 Zürich

Liegender weiblicher Akt
Bronze, patiniert, 14 x 50 x 20 cm
(ohne Sockel), auf Granitsockel

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



69

OTTO CHARLES BÄNNINGER

Zürich 1897-1973 Zürich

Pferd

Auf der Plinthe monogrammiert "OB".

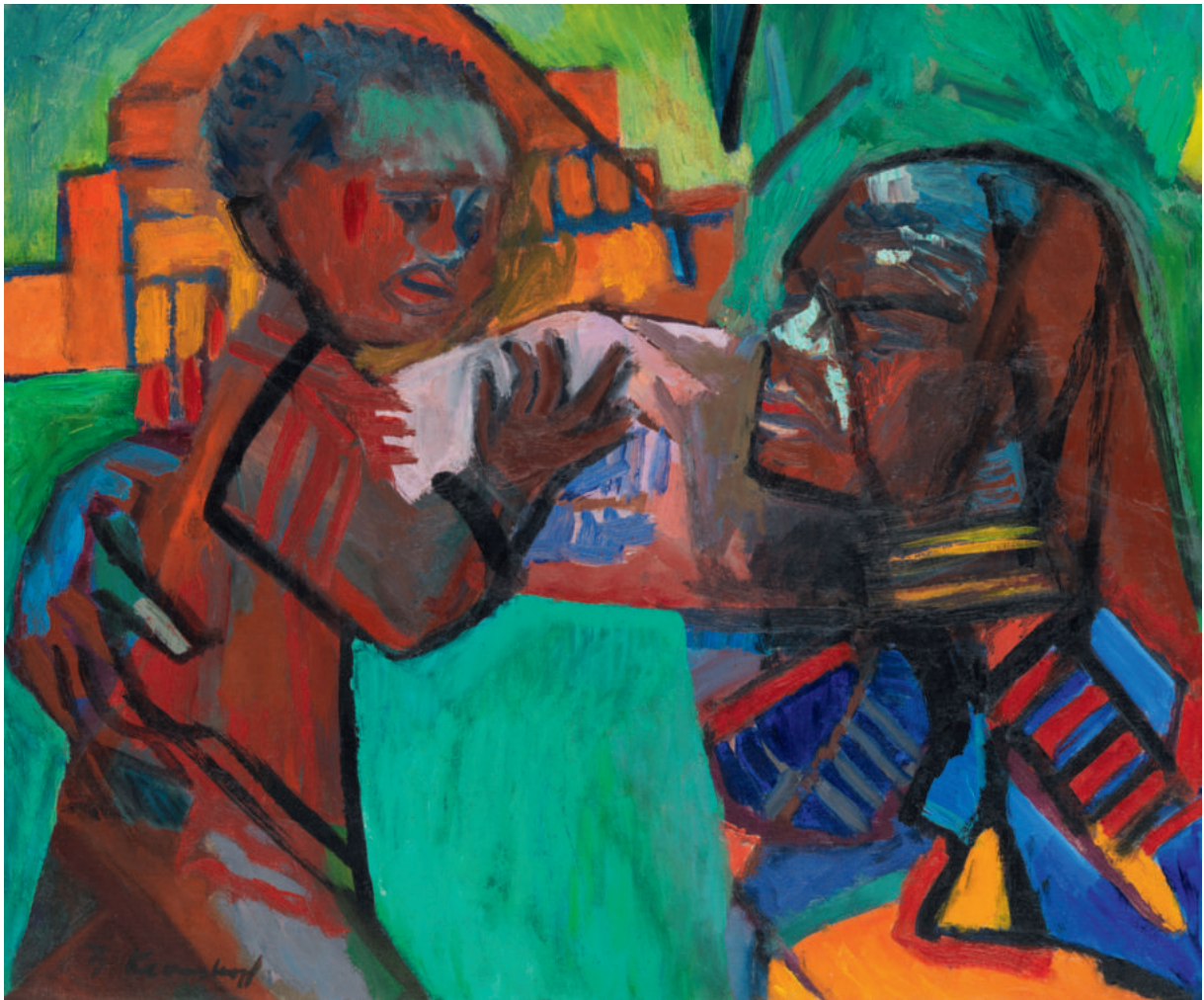
Bronze, patiniert, 48 x 48 x 13 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



71

BRUNO KRAUSKOPF

Marienburg 1892-1960 Berlin

“Mutter mit Kind”

Unten links signiert “B. Krauskopf”.

Rückseitig Etikett der Galerie Schüller.

Öl auf Malkarton, 63,5 x 76 cm

CHF 15 000 / 20 000.–

EUR 12 500 / 16 650.–

Gutachten:

Galerie Schüller, München, vom 13. März 2006

Provenienz:

Galerie Schüller, München

Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie erworben)



72

LEO PUTZ

Meran 1869-1940 Meran

“Buenos Aires”

Unten rechts signiert “L. Putz”, datiert
“1930” und bezeichnet “Buenos Aires”.

Rückseitig Etikett der Galerie Schüller.

Öl auf Karton, 37 x 50 cm

CHF 25 000 / 30 000.–

EUR 20 850 / 25 000.–

Gutachten:

Galerie Schüller, München, vom 10. März 2006

Provenienz:

Galerie Schüller, München

Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie erworben)

73*

JOAN MIRÓ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Femme et oiseau devant la nuit

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Miró" und datiert "1944". Auf dem Keilrahmen Etikette der Perls Galleries, New York, mit der Nummer "5604" und Angaben zum Künstler und Werk sowie auf dem Keilrahmen bezeichnet "Femme et oiseau devant la nuit". Auf dem Rahmen bezeichnet "Deaccessioned by DMA 1986". Ferner Etikette des Dallas Museum of Fine Art mit Angaben zum Künstler und Werk sowie der Nummer "1963.70", des The Dallas Museum for Contemporary Arts, des Dallas Museum of Art sowie der Stiftung Haus der Kunst, München. Letztlich Kleber mit der Bezeichnung "Property of // Foundation for Arts // Dallas, Texas".

Öl auf Lwd., 35,3 x 27 cm

CHF 1 800 000 / 2 200 000.–

EUR 1 500 000 / 1 833 350.–

Literatur:

Maeght Editeur (Hrsg.), Jacques Prévert/G. Ribemont-Dessaignes, Joan Miró, Paris 1956, S. 159 (mit ganzseitiger Abb.)

Jacques Dupin, Joan Miró, Leben und Werk, Köln 1961, S. 527, Nr. 571 (mit Abb.)

Galería Theo, Madrid (Hrsg.), Miró, Madrid 1989, Kat.-Nr. 15 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Haus der Kunst, München (Hrsg.), Elan Vital oder Das Auge des Eros, Bern 1994, Kat.-Nr. 547, Nr. 502 (ganzseitige Farbabb.)

Jacques Dupin/Ariane Lelong-Mainaud, Joan Miró, Catalogue raisonné, Paintings, Bd. III, Paris 2001, S. 19, Nr. 656 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Ausstellung:

Galerie Maeght, Paris, 1948, Kat.-Nr. 84

Fundació Joan Miró, Barcelona, 1993,

Kat.-Nr. 187, S. 388 (mit Farbabb.)

Haus der Kunst, München, Elan Vital oder Das Auge des Eros, 20. Mai bis 14. August 1994, Kat.-Nr. 547, Nr. 502 (ganzseitige Farbabb.)

Provenienz:

Galerie Maeght, Paris

Perls Galleries, New York

Loula D. Lasker, New York

The Foundation for the Arts,

Dallas Museum of Art, Dallas

Christie's, New York, Auktion

vom 20. November 1986, Kat.-Nr. 419

(Property of The Foundation for the Arts,

Dallas Museum of Art)

Galéria Theo, Madrid

Schweizer Privatsammlung

"Frau und Vogel" - diese Figuren gehören zu den wichtigsten Motiven in Joan Mirós geheimnisvoller Welt der Symbole. Mitte der 1940er Jahre spielte Miró das Frau-Vogel-Paar in mehreren Variationen durch, stets in kleinen Bildformaten. Er kombiniert sie mit Sonne oder Mond, "in" der Nacht oder, wie unserem Gemälde, "vor" ihr. In allen Werken werden die Himmelskörper durch einfachste Zeichen evoziert; so umtanzen in dem hier angebotenen Werk drei Sterne den Kopf der Frau, und über der Vogelgestalt glüht ein rotes Oval.

In den meisten Gemälden der "Frau und Vogel"-Serie herrscht eine überwältigende, kaum zu erfassende Vielfalt von feinst gezeichneten Formen, die sich gegenseitig umschwirren. Bei unserem Werk dagegen hat sich Miró für eine wunderbar klare Komposition entschieden, eine Essenz von zwei Figuren, die zwar vollkommen autark und ohne Interaktion verbleiben, doch in dem vom Maler vorgegebenen Raum eng vereint sind.

Für Miró versinnbildlichten Frau und Vogel Wesen, die Himmel und Erde miteinander in Verbindung setzen. Das weibliche Geschlecht und das Auge - bei uns sichtbar vor allem beim Vogel - "bilden die Pole oder Brennpunkte, welche die ganze Komposition bestimmen. Diese Organe werden in Mirós Mythologie wegen ihrer kosmischen Rolle, wegen ihrer Funktion als Bindeglied zwischen menschlichem Bereich und Himmel und Erde so betont und bevorzugt. Sie gehören ebenso den Gestirnen wie der menschlichen Natur an - ein Phänomen, das

bei primitiven Kosmogonien üblich ist, - und offenbaren die Möglichkeit, dass auch der Mensch am All teilhat", so der Miró-Biograph Jacques Dupin, der mit dem Künstler seit 1957 einer umfangreichen Darstellung des Werks gearbeitet hatte (Jacques Dupin, Joan Miró, Leben und Werk, Köln 1961, S. 352).

Während die weibliche Scham in vielen von Mirós Werken durch Augen- oder Lippenformen dargestellt wird, bildet ihr Unterkörper in unserem Werk eine Höhle, offen für das vibrierende Blau des Universums, das sie umgibt und durchdringt. Das entstehende Oval - das auch als Ei, den Ursprung allen Lebens, interpretiert werden könnte - korrespondiert formal mit der roten Fläche über der Vogelgestalt und mit ihrem eigenen Kopf.

Auffällig ist, dass das Schwarz des schwungvoll und frei gezeichneten Körpers der Frau verwaschener ist als das opake Nachtschwarz des Vogels; auch scheint der blaue Hintergrund von zahlreichen Schrammen überzogen, an vielen Stellen gar ausradiert worden zu sein. Tatsächlich hat der Künstler "die eine Figur mit einem einzigen breiten schwarzen Strich sehr schematisch umrissen; dann wird der Malgrund abgeschliffen, bis die Körnung der Leinwand wieder sichtbar wird und die Figur weich und blass erscheint. Als Kontrast wird dann die zweite Gestalt fein gezeichnet und flächig mit leuchtenden Farben koloriert." (Jacques Dupin, Joan Miró, Leben und Werk, Köln 1961, S. 354).

Diese Arbeitsschritte ergeben nicht nur den erwähnten Farbkontrast, sondern auch eine zeitliche Dimension. Während die nach der mechanischen Bearbeitung entstandene Vogel-Form "präsenter" wirkt und in der Jetzt-Zeit verhaftet ist, scheint sich die zusammen mit dem Hintergrund beriebene Frauenfigur bereits aufzulösen. Ihre Umrisse werden von einem Leuchten umstrahlt, als habe der Maler mit dem Abreiben der Farbe ein tief von innen kommendes Licht freigesetzt. Die Arme leicht erhoben, das Bein angewinkelt, den Kopf zur Seite gelegt, gibt sich die Frau der Erscheinung fast euphorisch hin; als tanze sie einem kosmischen Strahlen entgegen, das auf der anderen Seite der Leinwand auf sie wartet.





“Woman and Bird” - these figures are amongst the most important motives in Joan Miró’s mysterious world of symbols. In the middle of the 1940ies, Miró depicted the woman-bird pair in several variations, always in small picture sizes. He combined them with sun or moon, “in” the night or, as in our painting, “before” the night. All works use the simplest of symbols to evoke the celestial bodies; thus, in the work on offer here, three stars dance around the woman’s head, and above the figure of the bird glows a red oval.

Most paintings of the “Woman and Bird” series feature an overwhelming, almost inconceivable variety of the most delicately drawn shapes buzzing around each other. In our work however, Miró decided on a delightfully clear composition, an essence of two figures that, although completely self-sufficient and without interaction, are nevertheless closely united in the space accorded by the painter.

To Miró woman and bird symbolized beings that link heaven and earth. The female sex and the eye - here above all visible in the bird - “form the poles or focal points” that determine the whole composition. These organs are emphasized and favoured in Miró’s mythology because of their cosmic role, their function as a link between the realm of humans and heaven and earth. They belong to the stars as much as to human nature - a phenomenon that is common in primitive cosmogonies, - and reveal the chance that man may also partake in the universe”, states Miró biographer Jaques Dupin, who had worked with the artist at a comprehensive presentation of his work since 1957 (Jaques Dupin, Joan Miró, Leben und Werk, Cologne 1961, p. 352).

Whilst many of Miró’s works depict the vulva in shapes of eyes or lips, the woman’s lower body in our picture forms a cave, open to the vibrating blue of the universe surrounding and penetrating it. The oval thus created - which could also be interpreted as an egg, the origin of all life - corresponds formally with the red surface above the figure of the bird and her own head.

It is noticeable that the black colour of the woman’s body, drawn boldly and freely, is more washed out than the opaque charcoal black of the bird; the blue background also seems to be covered in numerous scratches, at many places even have been effaced. In fact, the artist has “schematically outlined this figure with a single thick black line; then rubbed away the grounding until the grain of the canvas became visible again and the figure appears pale and soft. In contrast, the second figure is then drawn delicately and filled with luminous colours.” (Jaques Dupin, Joan Miró, Leben und Werk, Cologne 1961, p. 354).

These steps not only result in the colour contrast as mentioned, but also give the figures a temporal dimension. Whilst the figure of the bird, created after the mechanical treatment, seems more “present” and more grounded in the here and now, the figure of the woman, rubbed off with the background, seems to dissolve already. Its contours are surrounded by a glow as if the artist, when rubbing off the paint, had released a light coming from deeply within. Arms slightly raised, one leg bent, head inclined to the side, the woman almost euphorically abandons herself to the apparition; as if she was dancing towards a cosmic radiance waiting for her on the other side of the canvas.





74

74

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (12.3.51)”

Auf dem Stein oben rechts seitenverkehrt datiert “12.3.(19)51”.

Farblithographie (Schwarz auf rötlichem Grund) auf Arches, 35 x 44,3 cm (BG 44,5 x 55,8 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 120, Nr. 65 (mit Abb.)
Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, S. 69, Nr. 201 (mit Abb.)

Georges Bloch, Pablo Picasso I 1904-1967, Bern 1971, S. 157, Nr. 686 (mit Abb.)

Provenienz:

Galerie Hachmeister, Münster
Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt. Der Entstehungsprozess der Lithographien bringt die Kreativität und den Perfektionismus Picassos zum Ausdruck, welche er mit immer neuen Ideen zur Bearbeitung des Steins oder der Zinkplatten zu steigern wusste. Oftmals wurde eine Serie durch Übertragung und weitere Bearbeitung auf einem anderen Träger nochmals verfeinert oder auch verworfen, bis die Arbeit dem Anspruch des Künstlers genügte.

75

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (1er mai 1951)”

In der Platte unten rechts seitenverkehrt datiert “1er mai 1951” und bezeichnet “Paris”.

Lithographie (schwarz auf ockerfarbenem Grund) auf BFK Rives, 35 x 44 cm (BG 45 x 55,8 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 123, Nr. 68 (mit Abb.)
Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, S. 72, Nr. 201 (mit Abb.)

Georges Bloch, Pablo Picasso I 1904-1967, Bern 1971, S. 157, Nr. 686 (mit Abb.)

Provenienz:

Galerie Hachmeister, Münster
Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt.



75

76

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (21.5.51)”

Auf dem Stein unten rechts seitenverkehrt datiert “1er mai 1951” und bezeichnet “Paris”.

Farblithographie (Schwarz und Ocker auf gelbem Grund) auf BFK Rives, 35,1 x 44,3 cm (BG 45 x 56 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3350 / 5000.–

Literatur:

Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 126, Nr. 71 (mit Abb.)
Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, S. 74, Nr. 201 (mit Abb.)

Provenienz:

Galerie Hachmeister, Münster
Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt.



77

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (12.3.51)”

In der Platte oben rechts seitenverkehrt datiert “12.3.(19)51”.

Farblithographie von der Zinkplatte (Schwarz auf grau-grünem Grund) auf Arches, 35,2 x 44,4 cm (BG 44,8 x 55,8 cm) in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3350 / 5000.–

Literatur:

Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 122, Nr. 67 (mit Abb.)

Provenienz:

Galerie Hachmeister, Münster
Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt.





78
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (12.3.51)”

In der Platte oben rechts seitenverkehrt datiert “12.3.(19)51”.
 Lithographie in Schwarz von der Zinkplatte, auf Arches, 34,8 × 43,8 cm (BG 38,2 × 56,5 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–
 EUR 3350 / 5000.–

Literatur:
 Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 121, Nr. 66 (mit Abb.)
 Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, Vgl. S. 68, Nr. 201

Provenienz:
 Galerie Hachmeister, Münster
 Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt.



79
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

“Le départ (20.5.51)”

In der Platte unten rechts seitenverkehrt datiert “20.5.(19)51”. Unten rechts bezeichnet “non définitif page 60”.
 Lithographie von der Zinkplatte, auf Arches, 45 × 56 cm (BG 50 × 65,5 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–
 EUR 3350 / 5000.–

Literatur:
 Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 125, Nr. 70 (mit Abb.)
 Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, S. 76, Nr. 201 (mit Abb.)
 Georges Bloch, Pablo Picasso I 1904-1967, Bern 1971, S. 157, Nr. 686 (mit Abb.)

Provenienz:
 Galerie Hachmeister, Münster
 Schweizer Privatsammlung

Von diesem Blatt sind nur wenige Probeabzüge für Drucker und Künstler bekannt.

80*

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Service Visage Noir (A. R. 37)

Fayenceteller, entstanden 1948,
aus einer Edition von 100. D = 24 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Vgl. Sotheby's, London, Important Ceramics
by Pablo Picasso from a Private Collection,
Auktion vom 19. März 2013, Kat.-Nr. 8.



81

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Henkelkrug, Madoura, Mitte 20. Jh.

Fayence. Wandung bemalt mit abstraktem
Kopf mit Hörnern. Auf der Unterseite be-
zeichnet. "EDITION PICASSO" sowie Press-
marken. H = 14 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 5000.–

Provenienz:

Nachkommen der Bonaparte Familie





82

82
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Visiteur rembranesque chez une courtisane fôlatre

In der Platte oben in der Mitte spiegelverkehrt datiert "11.05. (19)68". Unten rechts in Bleistift signiert "Picasso" und unten links nummeriert "22/50".
 Radierung, 31,1 x 41,2 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–
 EUR 3350 / 5000.–

Literatur:
 Georges Bloch, Pablo Picasso, Katalog des graphischen Werkes 1966-1969, Bd. II, Bern 1971, S. 167, Nr. 1554 (mit Abb.)

Provenienz:
 Christie's, New York, Auktion vom April 2004, Kat.Nr. 169
 Schweizer Privatsammlung

83
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

"Le départ (30.4.51)"

In der Platte unten rechts datiert "30.4.51" und bezeichnet "Paris". Rückseitig Zustandsdruck in 3 Farben von "Le petit dessinateur" (Mourlot 263).
 Lithographie vom Papier, übertragen auf Zinkplatte, auf Arches, 45 x 56 cm (BG 50,2 x 65,7 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–
 EUR 3350 / 5000.–

Literatur:
 Heiner A. Hachmeister, Pablo Picasso Figures, Münster 1989, S. 124, Nr. 69 (mit Abb.)
 Vgl. Fernand Mourlot, Picasso Lithographie III 1949-1956, Paris 1956, S. 75, Nr. 201

Provenienz:
 Galerie Hachmeister, Münster
 Schweizer Privatsammlung

Seltenes Blatt von dem nur 2 Abzüge bekannt sind.



83



84
LE CORBUSIER
eigentlich **CHARLES-EDOUARD**
JEANNERET
La-Chaux-de-Fonds 1887-1965
Roquebrune-Cap Martin

Gondoliers mit drei Frauen

Oben rechts in Bleistift signiert
"Le Corbusier" und datiert "(19)35".
Mischtechnik (Gouache, Aquarell, Tusche
und Bleistift) auf Papier, auf Büttchen aufge-
zogen, BG 20,9 x 30,9 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 20000 / 30000.–
EUR 16650 / 25000.–

Gutachten:

Heidi Weber, Zürich, Fotobestätigung vom
15. August 2014 (Frau Heidi Weber hat das
Werk im Original begutachtet und bestätigt
auf der Rückseite der Fotografie, dass das
abgebildete Werk eine authentische Arbeit
von Le Corbusier ist)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

85*

MAURICE ESTÈVE

Culan 1904-2001 Culan

“Farfu-Charpentier”

Unten links signiert “Estève” und datiert “(19)78”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Estève”, datiert “(19)78” und bezeichnet “Farfu-Charpentier”. Auf dem Keilrahmen Etikette der Réunion des musées nationaux, Paris, mit Angaben zum Werk.
Öl auf Lwd., 60,7 x 50,3 cm

CHF 100 000 / 150 000.–

EUR 83 350 / 125 000.–

Literatur:

Réunion des musées nationaux (Hrsg.),
Estève, Paris 1986, S. 194, Kat.-Nr. 94
(mit Abb.)

Ausstellung:

Galleries nationales du Grand Palais, Paris,
Estève, 18. Oktober 1986 bis 12. Januar
1987, Nr. 95

Provenienz:

Sotheby's, London, Auktion vom
30. November 1993, Kat.-Nr. 30
Schweizer Privatsammlung





86*

JOAN MIRÓ

Montroig 1893-1983 Mallorca

Album 19, planche 6

Entstanden 1961. Unten rechts monogrammiert "M." und unten links nummeriert "XII/XV". Rückseitig Galerietikette mit Angaben zum Werk.

Farblithographie, 51 x 66,5 cm
(82 x 97,5 cm), gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Maeght Éditeur (Hrsg.), Joan Miró, Lithographie, Bd. II, 1953-1963, Paris 1975, S. 190, Abb. 249.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Das angebotene Werk ist die sechste von 19 Lithographien, die im "Album 19" mit einem Text von Raymond Queneau im Jahr 1961 erschienen sind. Es wurde in einer Auflage von 75 Exemplaren auf Velinpapier gedruckt und jeweils nummeriert. 15 Exemplare waren dem Künstler und seinen Mitarbeitern vorbehalten und von I bis XV nummeriert. Das vorliegende Blatt ist nummeriert "XII/XV" und befand sich somit im engeren Kreis von Miró.



87*

JOAN MIRÓ

Montroig 1893-1983 Mallorca

"Hors du cercle"

Entstanden 1964. Unten rechts signiert "Miró" und unten links nummeriert "8/30". Oben am Rand mit Wasserzeichen "Lana" versehen.

Farblithographie auf Vélin de Lana,
54 x 71 cm, gerahmt

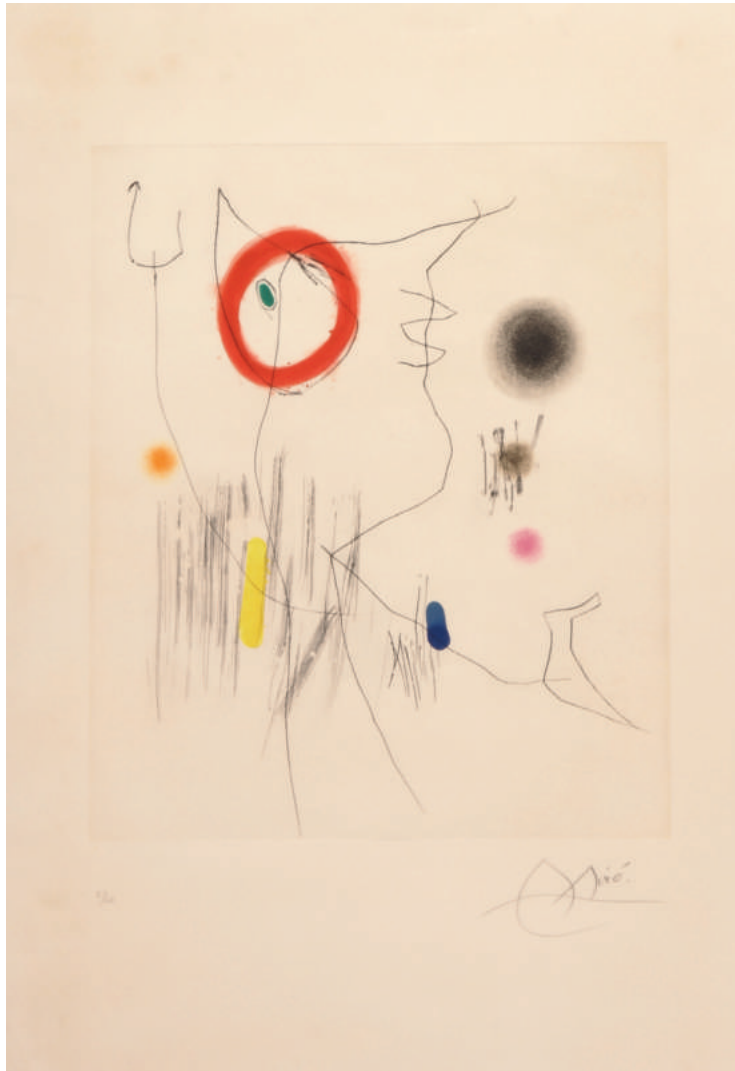
CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 4 150 / 6 650.–

Literatur:

Maeght Editeur (Hrsg.), Miró, Lithographie, 1964-1969, Bd. 3, Paris 1976, S. 74, Nr. 335 (mit Farbbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



88

JOAN MIRÓ

Monroig 1893-1983 Mallorca

"Gravé sur le Givre III"

Unten rechts signiert "Miro" und unten links nummeriert "5/50".

Farbaquatinta-Radierung auf Arches, PL 57,5 x 48 cm (BG 90,5 x 63 cm), am linken Rand restaurierter Riss

CHF 12 000 / 14 000.–

EUR 10 000 / 11 650.–

Literatur:

Jacques Dupin, Miró Graveur II. 1961-1973, Paris 1989, S. 194, Nr. 553 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



89*

RENÉ MARTIN

Paris 1891-1977 Paris

“Tuareg”

Unten links signiert “René Martin” und datiert “(19)33”.

Pastell auf Papier, auf Hartfaserplatte montiert, LM 63,8 x 49 cm, gerahmt

CHF 2 800 / 3 500.–

EUR 2 350 / 2 900.–



90

IVAN IVANOVICH GODLEVSKY

Dobromerichi/Chelm 1908-1998

St. Petersburg

Bucht von Simferopol

Öl auf Lwd., 60,3x79,4 cm, zu restaurieren

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Galerie Koller, Zürich, Auktion vom

September 1993, Kat.-Nr. 44

Schweizer Privatsammlung



91

REUVEN RUBIN

Galati 1893-1974 Tel-Aviv

**Mutter mit Kind auf dem Esel,
im Vordergrund Flötenspieler**

Unten rechts signiert "Rubin".

Gouache auf Papier, LM 64 x 45,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 8 000 / 10 000.–

EUR 6 650 / 8 350.–

Reuven Rubin, eigentlich Reuven Zelicovici, war ein rumänischstämmiger, israelischer Maler. Der von ihm später gewählte Nachname Rubin ist im amerikanischen Sprachraum eine Variante seines Vornamens.

Reuven Ruben stellte international in wichtigen Museen aus. Die ihm zugedachten Preise zeigen seine Bedeutung. Seine Malerei,

anfänglich von Henri Rousseau beeinflusst, zeigt seine Liebe zu Israel, zur jüdischen Kultur und zur Religion. Bilder von Tel Aviv, Galiläa, Personen und Szenen des Landes tauchen ebenso auf wie biblische Szenen. Seine Kunst und sein Leben sind vor dem Hintergrund des Zionismus, der Staatsgründung Israels und der Geschichte der Juden in Rumänien zu sehen

92*

ALBERTO GIACOMETTI

Borgonovo bei Stampa 1901-1966 Chur

Vogel im Gebüsch. Verso: Militärische Übung

Entstanden um 1911. Unten links signiert "Giacometti Alberto".

Bleistift auf Papier, verso: Blei- und Farbstift auf Papier, 31,1 x 23,7 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 35 000 / 45 000.–

EUR 29 150 / 37 500.–

Gutachten:

Dieses Werk ist bei der Fondation Alberto et Annette Giacometti in Paris unter der Inventar-Nr. AGD 850 registriert.

Provenienz:

Privatsammlung (direkt vom Künstler in die Sammlerfamilie)

Christie's, Zürich, Auktion vom 1. Dezember 2008, Kat.-Nr. 150

Schweizer Privatsammlung

Alberto Giacometti zeigte schon sehr früh eine ausserordentliche Begabung zur zeichnerischen Erfassung und Realisierung. Gerade die hier zur Versteigerung gelangende Zeichnung - er schuf sie im Alter von 10 Jahren - belegt sein Augenmerk für Details der Vegetation, der Haltung des Vogels und der Komposition als solche mit der Zentrierung auf den mitten in den Sumpfpflanzen nistenden Vogel.





93*

ALBERTO GIACOMETTI

Borgonovo bei Stampa 1901-1966 Chur

**Nach der Bärenjagd. Verso: Männer- und
Pferdestudie**

Unten in der Mitte monogrammiert "AG"
und datiert "1911/12". Rückseitig bezeichnet
"1 Pit Parzenic // 2 Zanuc // 3 Mazucchi // 4
Constanzo".

Gouache und Bleistift auf Papier, verso:
Bleistift auf Papier, 23,5 x 25,4 cm, in Passe-
partout, gerahmt

CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

Gutachten:

Dieses Werk ist bei der Fondation Alber-
to et Annette Giacometti in Paris unter der
Inventar-Nr. AGD 858 registriert.

Provenienz:

Privatsammlung (direkt vom Künstler in die
Sammlerfamilie)

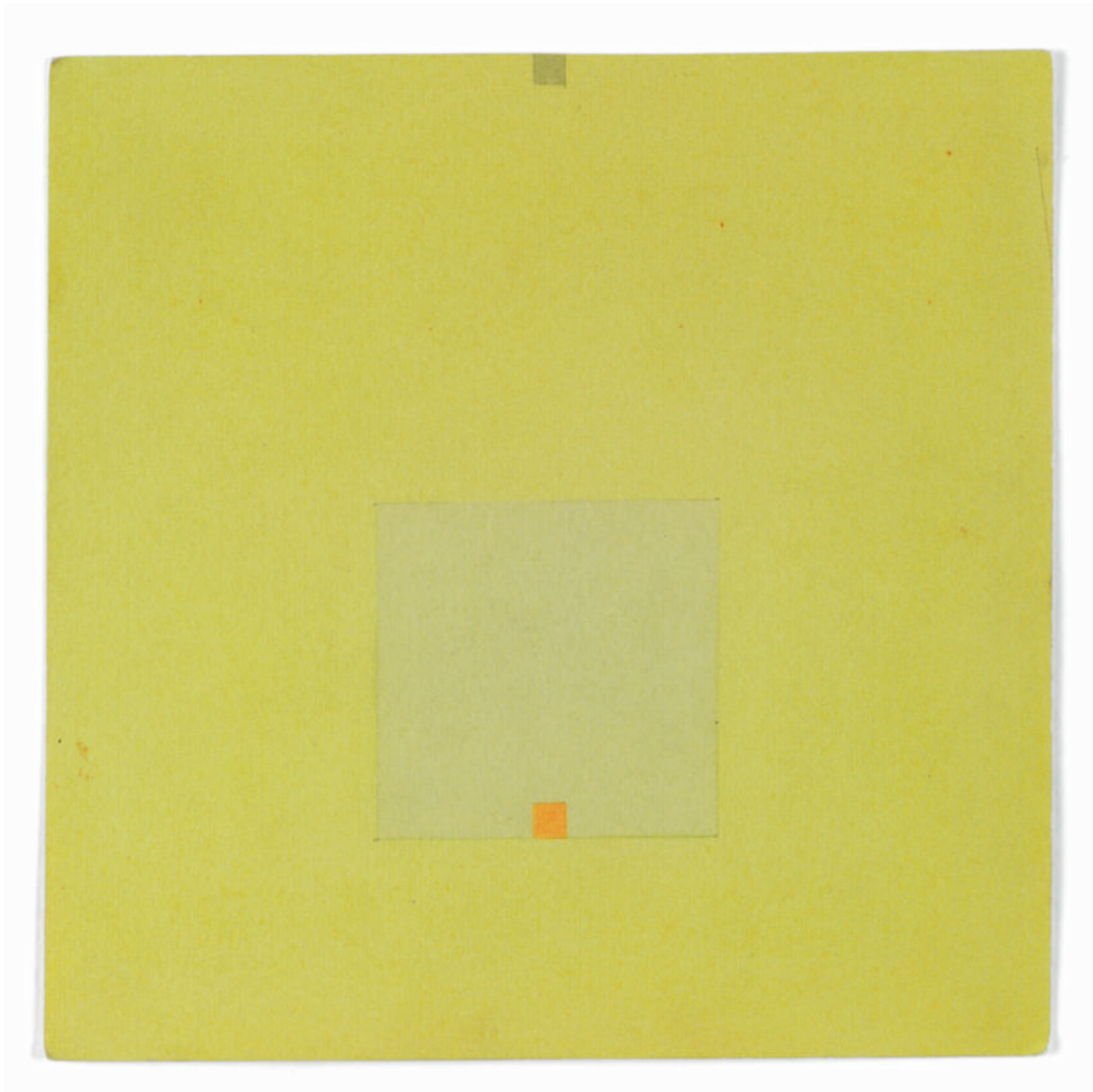
Christie's, Zürich, Auktion vom 1. Dezem-
ber 2008, Kat.-Nr. 151

Schweizer Privatsammlung

Die Gouache zeigt die Szene nach der
Rückkehr von der Jagd auf dem Dorfplatz
von Bondo. Um den erlegten Bären herum
stehen verschiedene Personen, einige davon
sind auf der Rückseite des Blattes nament-
lich erwähnt wie z.B. der Pfarrer "Zanuc"
oder der Schuhmacher von Bondo "Ma-
zucchi". Typisch für die Zeit, in der Alberto
Giacometti dieses Werk schuf, ist das Mo-
nogramm in der Art Albrecht Dürers.







94*

ANTONIO CALDERARA

Abbiategrosso 1903-1978 Vaciago

Ohne Titel

Rückseitig signiert "Antonio Calderara" und datiert "1966" sowie Galerieetikette.
Aquarell und Bleistift auf Karton, 17,5 x 18 cm
(BG 51 x 41,5 cm), in Passepartout,
gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:

Galerie Elke Dröscher, Hamburg
Schweizer Privatsammlung



95*

EDUARD BARGHEER

Finkenwerder 1901-1979 Hamburg

Nach dem Regen

Unten links signiert "Bargheer" und datiert "(19)55".

Aquarell über Bleistift auf Papier,
30 x 47,5 cm, gerahmt

CHF 8000 / 10000.–

EUR 6650 / 8350.–

Provenienz:

Galerie Rosenbach, Hannover

Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie im Jahr 1989 erworben)

96*

ANDRE LANSKOY

Moskau 1902-1976 Paris

“Gris comme le jour”

Unten rechts signiert “Lanskoy” und datiert
“(19)68”. Rückseitig datiert “(19)68” und
bezeichnet “Gris comme le jour”.

Öl auf Lwd., 80,5 x 53,5 cm

CHF 180 000 / 240 000.–

EUR 150 000 / 200 000.–

Provenienz:

Claude Aguttès, Hôtel des ventes de
Neuilly, Neuilly-sur-Seine, Auktion vom
2. April 2010, Kat.-Nr. 89
Schweizer Privatsammlung





97

97*

FRANÇOIS GALL

Kolozsvar 1912-1987 Paris

Marie-Lize ballerine, exercice de danse

Entstanden um 1976. Unten links signiert "F. Gall".

Gouache und Buntstift auf Papier, LM 43,5 x 37,5 cm (83,5 x 68 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Gutachten:

Marie-Lize Gall, Paris, vom 30. März 2009

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

98

FRANÇOIS GALL

Kolozsvar 1912-1987 Paris

Ballerina

Unten links signiert "F. Gall".

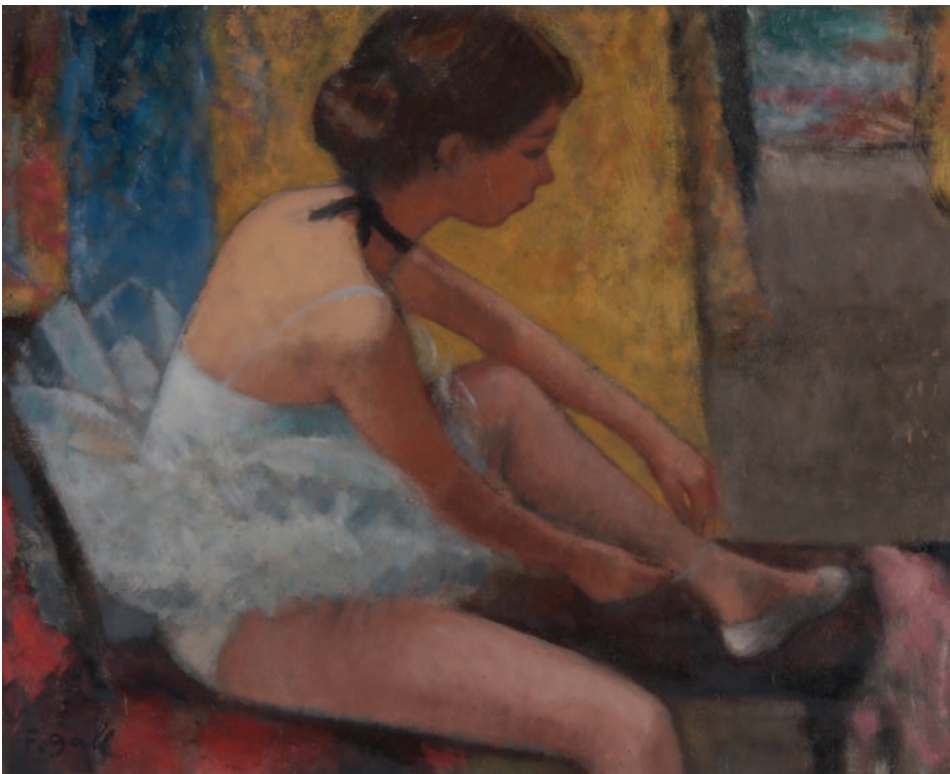
Öl auf Lwd., 33,5 x 41 cm

CHF 4 000 / 6 500.–

EUR 3 350 / 5 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



98



99

FRANÇOIS GALL

Kolozsvár 1912-1987 Paris

Promenade an der Seine

Unten rechts signiert "F. Gall" und
bezeichnet "Paris".

Öl auf Lwd., 50 x 61 cm

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



100

100*

MARIO DINON

Venedig 1914-1967

“Canal Grande e S. Geremia”

Rückseitig Künstleretikette mit dem Titel des Werkes “Canal Grande e S. Geremia” sowie Etikette der Galerie Arthur Jeffries in London.

Öl auf Hartfaserplatte, 35 x 74,5 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–



101

101

WALTER KÜNG

Luzern 1919-2000 Luzern

“Pilatus bei Luzern”

Unten rechts signiert “W. Küng” und datiert “1950”. Rückseitig Künstleretikette betitelt “Pilatus bei Luzern”.

Öl auf Lwd., auf Karton aufgezogen, 74 x 69 cm

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 500 / 3 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



102

WALTER KÜNG

Luzern 1919-2000 Luzern

Verzauberter Wald

Unten rechts signiert "W. Küng" und datiert "1997".

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
120 x 158 cm

CHF 9 500 / 15 000.–

EUR 7 900 / 12 500.–

Literatur:

Werner Fritschi, Walter Küng, 1919-2000,
Luzern 2001, S. 50 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



103

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Plaza de toros

Unten links signiert "Lill Tschudi", unten rechts nummeriert "1/50".

Farblinolschnitt, LM 43,7 x 20,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3350 / 5000.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin



104*
MAREVNA
eigentlich **MARIE VOROBIEFF**
Tscheboksary 1892 - 1984 London

Landschaft
Unten links signiert "Marevna".
Öl auf Holz, 60,5 x 108,5 cm

CHF 16 000 / 20 000.–
EUR 13 350 / 16 650.–

Provenienz:
Sotheby's, London, Auktion vom 19. März
1997, Kat.-Nr. 374
Schweizer Privatsammlung (an oben
genannter Auktion erworben)



105

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

“Ohne Titel” (Kunsthau Maskenbälle)

Tempera und Öl auf Papier, lackiert und auf Karton aufgezogen, LM 57 x 42 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-1979), Zürich 1982, S. 196, Nr. 260 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Es handelt sich bei dem Werk um einen Plakatentwurf für einen Maskenball, welcher allerdings nie zur Ausführung gelangte.



106

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

“Ohne Titel” (Kopf mit zwei Zungen)

Rückseitig bezeichnet “Max von Moos ohne Titel”, datiert “um 1943”.

Tempera auf Papier, LM 57,5 x 43,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-1979), Zürich 1982, S. 234, Nr. 427 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



107
MAX VON MOOS
 Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel (1958)
 Unten in der Mitte signiert "M. v. Moos",
 unten rechts datiert "(19)58". Rückseitig
 signiert "Max von Moos", datiert "(19)58"
 und Portraitskizze.
 Mischtechnik, Öl und Ölkreide auf
 Hartfaserplatte, 59,7 x 42,2 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



108
MAX VON MOOS
 Luzern 1903-1979 Luzern

"Natternbrut" (1958)
 Rückseitig signiert "Max von Moos", datiert
 "[1958]" und bezeichnet "Natternbrut".
 Öl auf Karton, 54,5 x 40,2 cm

CHF 1 400 / 1 800.–
 EUR 1 150 / 1 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

109

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

Abstrahiertes Stilleben

Öl auf Lwd., 36 x 47 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



110

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

Ohne Titel

Öl auf Lwd., 75 x 62 cm, ungerahmt,
kleinere Farbausbrüche

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Kunstmuseum Luzern



III*

BEN NICHOLSON

Denham (England) 1894-1982 London

October 1959 (vertical column)

Rückseitig signiert "Ben Nicholson", datiert "Oct 59" und bezeichnet "(vertical column)". Rückseitig Stempel von André Emmerich, New York. Rückseitig Etiketten der Gipel Fils Gallery, London, von André Emmerich, New York, des The Dallas Museum for Contemporary Arts, des Dallas Museum of Fine Arts, der Galería Theo, Madrid, und der Bernard Jacobson Gallery, London, alle jeweils mit Angaben zu Künstler und Werk.

Relief, Öl und Gouache auf Hartfaserplatte, 60 x 24 cm

CHF 250 000 / 350 000.–

EUR 208 350 / 291 650.–

Literatur:

Dallas Museum of Fine Arts (Hrsg.), Ben Nicholson, Dallas 1964, Kat.-Nr. 53

Ausstellung:

The Dallas Museum for Contemporary Arts, Dallas, Texas Collects 20th century Art, 14. bis 28. May 1963

Dallas Museum of Fine Arts, Dallas, Ben Nicholson Retrospective, 15. April bis 17. Mai 1964, Nr. 53

Provenienz:

Gimpel Fils Gallery, London

André Emmerich, New York

Sammlung Mr. und Mrs. William C. Edwards, Jr., Texas

Sotheby's, New York, Auktion vom 16. November 1989, Kat.-Nr. 443

Schweizer Privatsammlung





120

120
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

Bretonische Landschaft mit Häusern
 Oben links signiert "Potthof". Rückseitig
 gewidmet und signiert "H. Potthof".
 Öl auf Karton, 45,5 x 55 cm

CHF 5 000 / 7 000.–
 EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

121
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

**"Entwurf für Mosaik Kantonale
 Gewerbeschule Zug"**
 Oben rechts signiert "Potthof" und
 bezeichnet "1. Entwurf für Mosaik
 Kantonale Gewerbeschule Zug".
 Gouache und Bleistift auf Hartfaserplatte,
 57,5 x 81 cm

CHF 3 000 / 4 000.–
 EUR 2 500 / 3 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



121



122

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

“Totentanz”

Unten rechts signiert “Potthof”.

Öl auf Hartfaserplatte, LM 66 x 84 cm

CHF 14 000 / 18 000.–

EUR 11 650 / 15 000.–

Literatur:

Hans Potthof (Hrsg.), Hans Potthof - vom
Erlebnis zum Bild, Zug 1995 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



123*

LEW KROPIWNITZKIJ

Moskau 1922-1995

“Der Weg-II”

Unten links monogrammiert “K” und datiert “(19)89”. Rückseitig in Kyrillisch signiert “Lew Kropiwinitzkij” und datiert “9.1989” sowie bezeichnet “Der Weg-II”.

Öl auf Lwd., 105 x 80 cm

CHF 7 500 / 9 500.–

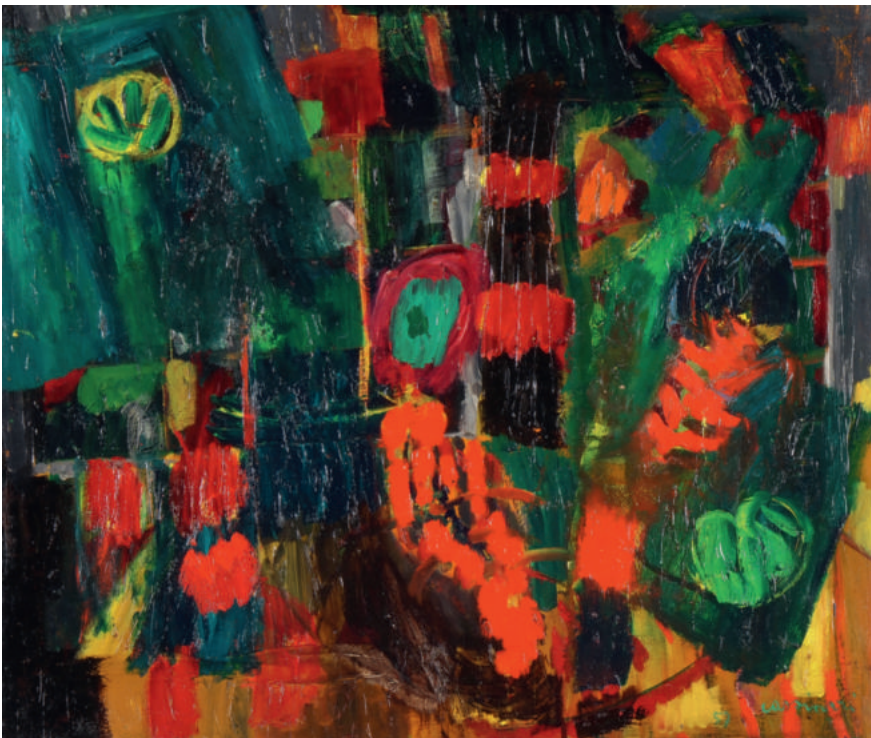
EUR 6 250 / 7 900.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

Lew Kropiwnitzkij (1922-1995) wurde in Moskau geboren und war ein Schüler von Dejneka und Lange am Institut für Angewandte und Dekorative Kunst. Nach dem Krieg sass er im Stalin-Lager ein. Er nahm an der “nichtoffiziellen” Kunstbewegung teil.

Kropiwnitzkij definiert seinen Stil selbst als phantastischen Expressionismus, in dem Absurdität als Spiegelung der Existenzsituation, Paradoxie als Mittel des Hinterfragens von stereotypen Denkmustern und Ausdruck als Methode zusammenspielen. (Thomas Strauss / Osteuropäisches Kulturzentrum Köln (Hrsg.) / Marina Sandmann (Hrsg.), Neues Labyrinth, 10 Künstler aus Russland, Ausstkat. 3. November - 29. November 1992, Köln 1992, S. 16)



124

BRUNO CASSINARI

Piacenza 1912-1992 Mailand

Gerani

Unten rechts signiert “Cassinari” und datiert “(19)59”. Rückseitig Ausstellungsetikette “Galleria d’Arte Sianesi, Milano” sowie zwei Etiketten “Gallerie Poma, Morcote”.

Öl auf Lwd., 45 x 54 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Ausstellung:

Galleria d’Arte Sianesi, Mailand, Mostra personale - Bruno Cassinari, Oktober 1959
Galleria Poma, Morcote, Mostra di “Corrente”, März-April 1991, Nr. 2

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

125

ENNIO MORLOTTI

Lecco 1910-1992 Mailand

“Rocce”

Unten rechts signiert “Morlotti”.
Rückseitig zwei Etiketten “Galleria Poma,
Morcote” mit Bezeichnung “Rocce”.
Öl auf Rupfen, 40 x 50 cm

CHF 4 500 / 6 000.–

EUR 3 750 / 5 000.–

Ausstellung:

Galleria Poma, Morcote, Mostra di
“Corrente”, März-April 1991

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



126

WALTER HELBIG

Falkenstein 1878-1968 Ascona

“Verehrung”

Rückseitig signiert “Walter Helbig”,
datiert “1923”, bezeichnet “Ascona” und
“Verehrung” sowie Ausstellungsetikette
“Kunsthau Zürich” und “Pinacoteca
Locarno”.

Öl auf Karton, 29 x 30 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Ausstellung:

Kunsthau Zürich
Pinacoteca Comunale, Locarno, Walter
Helbig, 6. Juni bis 15. August 1993

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





127
ANATOLY SLEPYSHEV
 Geb.1932 in Lopatino, Russland

“Movement”
 Rückseitig in Kyrillisch signiert.
 Öl auf Lwd., 150 x 200 cm

CHF 8 000 / 10 000.–
 EUR 6 650 / 8 350.–

128
ITALO VALENTI
 Mailand 1912-1995 Ascona

“Il Teatrino”
 Um 1950. Rückseitig zwei Etiketten
 “Galleria Poma Morcote” mit Bezeichnung
 “Il Teatrino”.
 Öl auf Karton, 24 x 35 cm

CHF 2 800 / 3 500.–
 EUR 2 350 / 2 900.–

Ausstellung:
 Galleria d'arte Poma, Morcote, Mostra di
 “Corrente”, März bis April 1991

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



128



129

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Heimwärts

Unten rechts signiert "A. Carigiet" und datiert "(19)74". Unten links bezeichnet "Farbstudie auf Graubzug / Öl auf Papier". Rückseitig Bleistiftskizze.

Öl und Bleistift über lithographierter Vorzeichnung, 72 x 52 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 9 000.–

EUR 5 000 / 7 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



130

MAX WEILER

Absam bei Hall in Tirol 1910-2001 Wien

Frau mit vor dem Gesicht verschränkten Armen

Unten rechts in Ligatur monogrammiert "MW" und datiert "(19)47".

Eitempera und Bleistift auf Papier, auf Karton montiert, 78,2 x 61,3 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 9000 / 12000.–

EUR 7500 / 10000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Skizze zu der sich in der linken unteren Ecke befindlichen Figur in der Darstellung der "Kreuzigung", dem Fresko in der Hungerburger Theresienkirche, Innsbruck.



131

MAX WEILER

Absam bei Hall in Tirol 1910-2001 Wien

2 Sträucher

Unten rechts signiert "Weiler" und datiert "(19)84". Unten links bezeichnet "2 Sträucher".

Eitempera und Bleistift auf Papier,
110 x 65 cm, gerahmt

CHF 20 000 / 30 000.–
EUR 16 650 / 25 000.–

Literatur:

Max Weiler/Yvonne J. Fahlström, Max Weiler, Kunst ist Natur, Arbeiten auf Papier 1980-1986, Salzburg 1986, S. 54, S. 55 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Ausstellung:

Salzburger Landessammlungen Rupertinum, Salzburg, Max Weiler: Arbeiten auf Papier 1980-1986, Dezember 1986 bis Januar 1987
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Max Weiler: Arbeiten auf Papier 1980-1986, April bis Mai 1987

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

132

MAX WEILER

Absam bei Hall in Tirol 1910-2001 Wien

Ohne Titel

Unten rechts in Ligatur monogrammiert
"MW" und datiert "(19)62". Rückseitig
signiert "Weiler", datiert "(19)62" und
bezeichnet "Malerei".

Mischtechnik auf Holz, 126,5 x 82 cm

CHF 40 000 / 60 000.–

EUR 33 350 / 50 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





133*

GEORGES BRAQUE

Argenteuil 1882-1963 Paris

Migration (Abflug der Zugvögel)

Entstanden 1962. Unten rechts signiert "G. Braque" und unten links nummeriert "40/90". Im Bild unten rechts monogrammiert "G. B.". Rückseitig Galerieetikette mit Angaben zum Werk.

Farbradierung auf Rives Velin mit geprägter Leinenstruktur, LM 34 x 26 cm (BG 102 x 83 cm), in Modellrahmen.

CHF 5 000 / 7 000.–

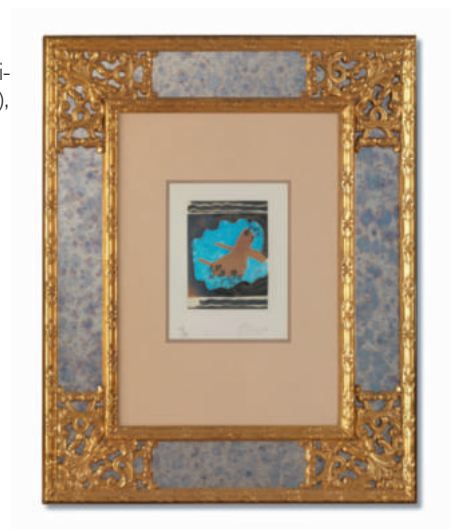
EUR 4 150 / 5 850.–

Literatur:

Dora Vallier, Braque, Das graphische Gesamtwerk, 1982 Paris, S. 141, Nr. 172

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





134*
GERARD SCHNEIDER
Sainte Croix 1896-1986 Paris

Sans Titre, 1977

Unten links signiert "Schneider" und datiert
"(19)77". Rückseitig auf dem Keilrahmen
Stempel der Galerie Eterso, Cannes.
Acryl auf Papier, auf Lwd., 49 x 63 cm

CHF 8000 / 9000.–
EUR 6650 / 7500.–

Gutachten:
Patrick-Gilles Persin, Galerie Diane de
Polignac, Paris (ohne Datum), Archiv-Nr.:
GS-P-77-9
Lois Schneider, Paris, vom 26. März 1990



135

ENRICO EMBROLI

Geb. 1945 in Batavia, NY

Serapi VII, VIII, IX

Unten rechts signiert "Enrico Embroli" und unten links jeweils bezeichnet "Monoprint 1/1" und "Serapi VII, VIII, IX".

3 Monotypien, 98 x 28,7, 97,5 x 28,5 bzw. 98 x 28,3 cm, montiert, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 665 / | 100.–



136

MADY EPSTEIN

Genf 1928-1986 Genf

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Epstein".

Öl auf Lwd., 27 x 35 cm

CHF 1 200 / | 500.–

EUR 1 000 / | 250.–

Provenienz:

Galerie Auktion Burkard, Luzern, Auktion vom 26. Mai 1990, Kat.-Nr. 212
Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur darauffolgenden
Kat.-Nr. 137

137
MADY EPSTEIN
Genf 1928-1986 Genf

Ohne Titel
Unten links signiert "Epstein".
Öl auf Lwd., 27 x 35 cm

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:
Galerie Auktion Burkard, Luzern, Auktion
vom 26. Mai 1990, Kat.-Nr. 211
Schweizer Privatsammlung

Gegenstück zur vorangegangenen
Kat.-Nr. 136



138
CARL-WALTER LINER JUNIOR
St. Gallen 1914-1997 Appenzell

Ohne Titel
Unten in der Mitte signiert "Liner" und
datiert "(19)63".
Öl auf Lwd., 100 x 81 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–





139

ERICH (ARIK) BRAUER

Geb. 1929 in Wien

Phantastische Landschaft

Unten links signiert "Brauer".

Gouache und Aquarell auf Papier,

LM 23,5 x 35,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3350 / 5000.–



140
GIANNI DOVA
Rom 1925-1991 Pisa

“Il cerchio”

Unten rechts signiert “Dova” und datiert
“9/(19)61”. Rückseitig Etikette “Galleria
d’Arte, Il Castello, Milano” mit Bezeichnung
“Il cerchio”.

Öl auf Lwd., 70 x 50 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–

Provenienz:

Galleria d’Arte, il Castello, Milano
Schweizer Privatsammlung

141*

SAM FRANCIS

San Mateo 1923-1994 Santa Monica

Ohne Titel (SF73-083)

Rückseitig signiert "Sam Francis" und datiert "1973" sowie bezeichnet "G73-083" und "4525 L". Rückseitig auf dem Deckkarton Stempel "André Emmerich Gallery, Inc., New York" sowie Etikette von André Emmerich, New York, mit Angaben zu Künstler und Werk.

Acryl auf Papier, 55,8 x 76 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 150 000 / 180 000.–

EUR 125 000 / 150 000.–

Gutachten:

Dieses Werk ist registriert bei der Sam Francis Foundation, Pasadena, unter der Archiv-Nummer SF73-083.

Provenienz:

André Emmerich Gallery, New York
Sotheby's, New York, Auktion vom 3. Mai 1989, Kat.-Nr. 163

Sotheby's New York, Auktion vom 20. November 1997, Kat.-Nr. 154

Nachkommen von James Johnson Sweeney (ursprünglich an oben genannter Auktion erworben)

Christie's, New York, Open House, Auktion vom 10. Juli 2007, Kat.-Nr. 203 (Property from the descendants of James Johnson Sweeney)

Schweizer Privatsammlung





142
ARMAN
eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ
Nizza 1928-2005 New York

Violon

Unten rechts in Bleistift signiert "Arman".
Mischtechnik auf Büttenpapier, 104,5 x 62 cm,
gerahmt

CHF 9 000 / 15 000.–
EUR 7 500 / 12 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



143*
ARMAN
eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ
Nizza 1928-2005 New York

Violon coupé

Unten rechts auf der Vorderseite signiert
"Arman".

Bronze, Gold Patina, auf grünem Marmor-
sockel, H = 56 cm, Sockel H = 5 cm

CHF 15 000 / 20 000.–
EUR 12 500 / 16 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



144*

ANDRE LHOTE

Bordeaux 1885-1962 Paris

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "A. LHOTE".
Gouache auf Papier, 29,5 x 36,2 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 10 000 / 15 000.–

Gutachten:

Suzanne Bermann, Paris, von 1987. Dieses Werk wird in den sich in Vorbereitung befindenden Catalogue raisonné von Jean-François Aittouarès und Dominique Bermann Martin aufgenommen.

Provenienz:

Sammlung der Familie des Künstlers
Privatsammlung (direkt von der Familie des Künstlers erworben)
Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 25. November 2010, Kat-Nr. 65
Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)



145*

PIERRE SOULAGES

Geb. 1919 in Rodez, lebt in Paris

Ohne Titel

Oben links signiert "P. Soulages" und datiert
"(19)66".

Aquarell auf Papier, 19,4 x 15 cm, in Passe-
partout, gerahmt

CHF 10 000 / 15 000.–

EUR 8 350 / 12 500.–



146
HADRIEN DAVID
Geb. 1981 in London

Elefant, "La Colère du Sage"

Am rechten Fuss signiert "Hadrien", nummeriert 8/8, bezeichnet "D.2005" sowie Giessermarke der Fonderie Chapon in Paris. Patinierte Bronze, L = 80 cm

CHF 8 500 / 9 500.–
EUR 7 100 / 7 900.–

Provenienz:
Sammlung Henning von Helmersen



147
JOSÉ MARIA DAVID
Geb. 1944 in Grâves

Löwe

Signiert "Jose Maria David", nummeriert
"6/8" und Giessermarke.
Bronze, braun patiniert, auf naturalistischem
Sockel, H = 62 cm, L = 79 cm

CHF 35 000 / 38 000.–
EUR 29 150 / 31 650.–

Provenienz:
Sammlung Henning von Helmersen



148
ROLF BREM
Luzern 1926-2014 Luzern

Kleiner Frauenkopf
Rückseitig signiert "Brem".
Bronze, patiniert, 25 x 15,5 x 10,5 cm

CHF 2 800 / 4 500.–
EUR 2 350 / 3 750.–

149
ROLF BREM
Luzern 1926-2014 Luzern

Schiff und Herde
Unten rechts signiert "Brem" und
nummeriert "3/7".
Relief, Bronze, patiniert, 43 x 80 cm

CHF 7 000 / 9 000.–
EUR 5 850 / 7 500.–





150
JACQUES COQUILLAY
Geb. 1935 in Châteauroux

**Weiblicher Akt mit erhobenen Armen,
"Le grand Bleu"**

Unten am Sockel signiert "Coquillay" und
nummeriert "2/8".

Grün patinierte Bronze, H = 111 cm

CHF 18 000 / 22 000.–

EUR 15 000 / 18 350.–



151
IVAN VALTCHEV
Geb. 1944 in Bulgarien

Männertorso

Auf der Rückseite auf dem Oberschenkel
signiert "Ivan" und nummeriert "1/8".
Bronze, auf Holzsockel montiert,
H = 22,5 cm (Sockel H = 8 cm)

CHF 800 / 1 000.–
EUR 665 / 835.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



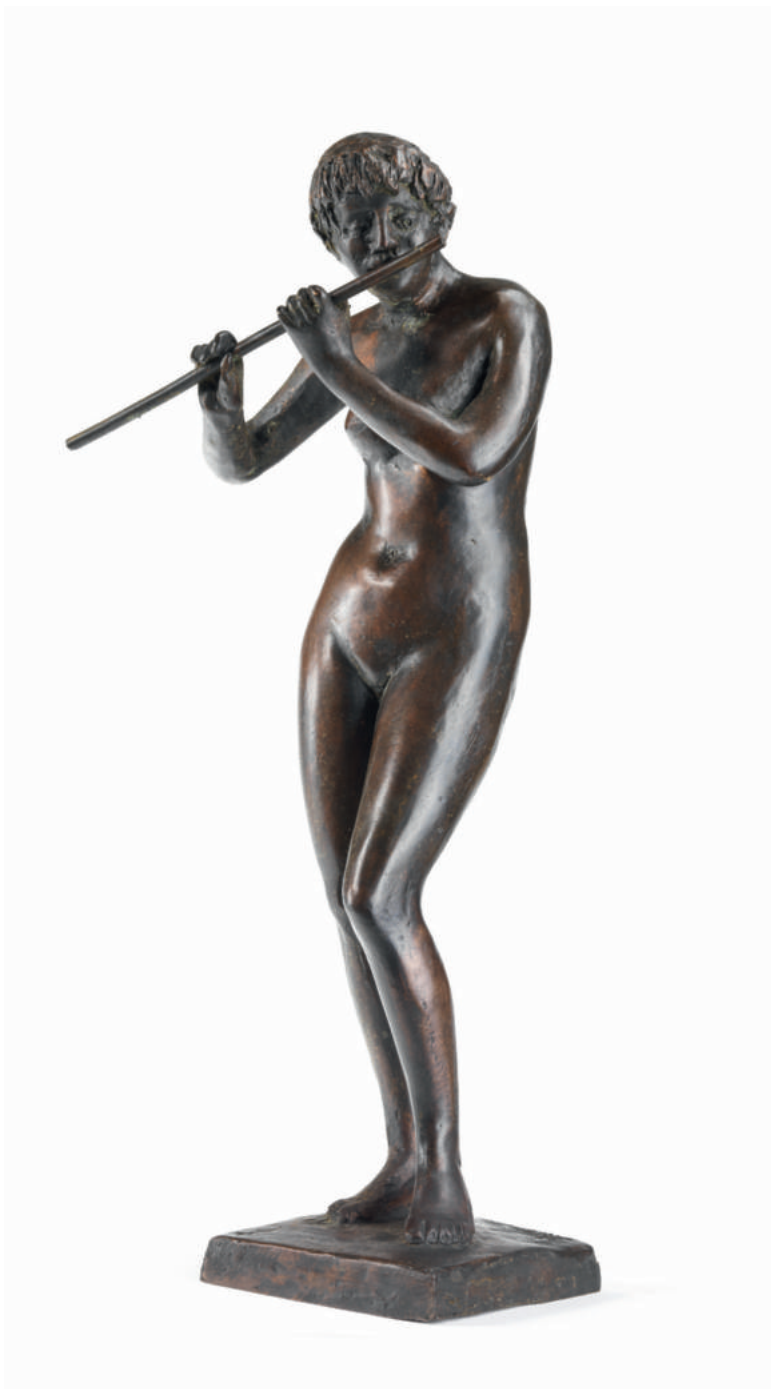
152
IVAN VALTCHEV
Geb. 1944 in Bulgarien

"The Movement"

Bronze, auf sandfarbenem Marmorsockel
montiert, H = 75 cm (Sockel H = 23 cm)

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



153
ROLF BREM
Luzern 1926-2014 Luzern
Flötistin
Auf der Plinthe signiert "Brem" und
nummeriert "6/7".
Bronze, patiniert, H = 47,5 cm
CHF 7 500 / 10 000.–
EUR 6 250 / 8 350.–



154
MANDY VOLZ
Geb. 1938 in Zug

Rabe

Am Sockel hinten monogrammiert "M/V",
nummeriert "3/24" und datiert "1992".
Helle Bronze, polierter Schnabel, H = 41,5 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–



155
ROLF BREM
Luzern 1926-2014 Luzern

Giesserei

Unten links signiert "Brem" und numme-
riert "4/7".
Relief, Bronze, patiniert, 35 x 36 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–



156
RAYMOND LEON RIVOIRE
Cusset 1884 - 1966

"Diane au lévrier", um 1928

Auf der Plinthe bezeichnet "R. Rivoire" und
Giessermarkte: Susse Frères Paris.
Grün patinierte Bronze, H = 55 cm,
L = 59 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

157

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

“Serviererin”

Unten rechts signiert “LHaefliger” und datiert “(19)75”. Rückseitig auf der Etikette der Galerie Bad Schinznach bezeichnet “Serviererin”.

Öl auf Lwd., 70,5 x 54,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:

Galerie Bad Schinznach



158

LEOPOLD HAEFLIGER

Luzern 1929-1989 Luzern

Servierer

Oben links signiert “LHaefliger”.

Öl auf Lwd., 50 x 36,5 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–





159

GIUSEPPE BOLZANI

Bellinzona 1921-2002 Mendrisio

“Cassetto di pesci”

Rückseitig signiert “G. Bolzani” und bezeichnet “cassetto di pesci” sowie Stempel “Giuseppe Bolzani Locarno”. Ferner Etikette “Galleria Georgia, Lugano”. Öl auf Lwd., 130 x 97 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



160

WALTER HELBIG

Falkenstein 1878-1968 Ascona

“Dunkle Male”

Unten rechts signiert “Helbig” und datiert “(19)58”. Rückseitig signiert “Walter Helbig”, datiert “1958” und bezeichnet “Dunkle Male” sowie Etikette “Deutscher Künstlerbund/8. Ausstellung Essen” und “Pinacoteca comunale, Locarno”.

Öl auf Lwd., 102 x 91,5 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–

Ausstellung:

Deutscher Künstlerbund, 8. Ausstellung, Ausstellungsgelände an der Gruga, Essen, 1958

Pinacoteca comunale, Locarno, Walter Helbig, 6. Juni bis 15. August 1993

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



161*
KAREL APPEL
Amsterdam 1921-2006 Zürich

Ohne Titel

Unten links signiert "Appel" und datiert
"(19)70".

Gouache auf Papier, 74 x 55 cm, gerahmt

CHF 15 000 / 18 000.–

EUR 12 500 / 15 000.–

Gutachten:

Fotobestätigung des Künstlers von 1972

Provenienz:

Hilt Fine Arts, Basel, 1989

Schweizer Privatsammlung



162*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Drei Pferde

Unten rechts signiert "Erni" und datiert
"4.10. (19)88".

Mischtechnik auf Papier, 28 x 38 cm, gerahmt

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



163*

PAUL WUNDERLICH

Eberswalde 1927-2010 Saint-Pierre-de-Vassols

“Offener Mantel”

Unten links signiert “Wunderlich” und datiert “(19)73”. Rückseitig signiert “Wunderlich”, bezeichnet “Offener Mantel”, datiert

“1973” und Etikette “Stichting Veranneman Foundation / Kruishoutem (Belgium)” bezeichnet “Paul Wunderlich / Offener Mantel / Nr. 1347”.

Öl auf Lwd., 73 x 60 cm

CHF 12 000 / 15 000.–
EUR 10 000 / 12 500.–

Provenienz:

Fondation Veranneman Kruishoutem, Belgien
Sotheby's, London, Auktion vom 3. Juli 1998,
Kat.-Nr. 315
Schweizer Privatsammlung



164

ARTURO BONFANTI

Bergamo 1905-1978 Bergamo

“P. 370”

Rückseitig signiert “Bonfanti”, datiert
“(19)68” und bezeichnet “P. 370” sowie
Stempel “GALLERIA LORENZELLI
BERGAMO” und Etiketle “Pinacoteca
comunale, Locarno”.

Öl auf Lwd., 30 x 35 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–

Ausstellung:

Pinacoteca comunale, Arturo Bonfanti,
Locarno, 24. März bis 30. Juni 2002

Provenienz:

Galleria Lorenzelli, Bergamo
Schweizer Privatsammlung



165
ROBERTO GAETANO CRIPPA
Monza 1921-1972 Bresso

“Cielo verde”

Rückseitig signiert “R. Crippa”, datiert
“1967” und bezeichnet “CIELO VERDE”:
Mischtechnik (Collage, Kork, Papier und Öl)
auf Sperrholz, 50 x 60 cm

CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



166*
ANDY WARHOL
 Pittsburgh 1928-1987 New York

Flowers (Hand-Colored) 1974

Unten rechts monogrammiert "AW".
 Rückseitig signiert "Andy Warhol", datiert
 "(19)74", nummeriert "105/250" sowie
 Stempel "© Copyright by // Andy Warhol
 Multiples Inc. // & Castelli Graphics 2, 1974".
 Handkolorierte Serigraphie auf Velin,
 103,8 x 69,2 cm, gerahmt

CHF 9 000 / 12 000.–
 EUR 7 500 / 10 000.–

Literatur:

Frayda Feldman/Jörg Schellmann, Andy
 Warhol Prints, A Catalogue Raisonné 1962-
 1987, 3. Aufl., München 1997, S. 83, Nr. 11.114

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Dieses Blatt ist handkoloriert und somit ein
 Unikat.



167*
JAMES ROSENQUIST
 Geb. 1933 in Grand Fortes

"Balls"

Unten rechts signiert "James Rosenquist"
 und datiert "1990" sowie unten links num-
 meriert "14/130" und bezeichnet "Balls".
 Farbserigraphie auf Vélin, 96 x 96 cm,
 gerahmt

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



168*

GEORGES MATHIEU

Boulogne-sur-Mer 1921-2012 Boulogne-
Billancourt

Composition

Unten rechts signiert "Mathieu" und datiert
"(19)58". Rückseitig Galerieetikette "Galerie
Rive Droite".

Aquarell und Tinte auf Papier, LM 53 x 72,5
cm (89 x 108 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 22 000 / 28 000.–

EUR 18 350 / 23 350.–

Provenienz:

Galerie Heseler, München

Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie erworben)



169

ROBERT RAUSCHENBERG

Port Arthur 1925-2008 Captiva Island

**Ausstellungsplakat "Rauschenberg:
'Anagrams' Oct. 4 - Nov. 16 '96"**

Unten in der Mitte in Bleistift signiert
"Rauschenberg".

Offset, 128 x 90,5 cm, ungerahmt

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



170

ROBERT RAUSCHENBERG

Port Arthur 1925-2008 Captiva Island

Ohne Titel

Unten links signiert "Rauschenberg".

Unten in der Mitte nummeriert "2/25" und
bezeichnet "AP".

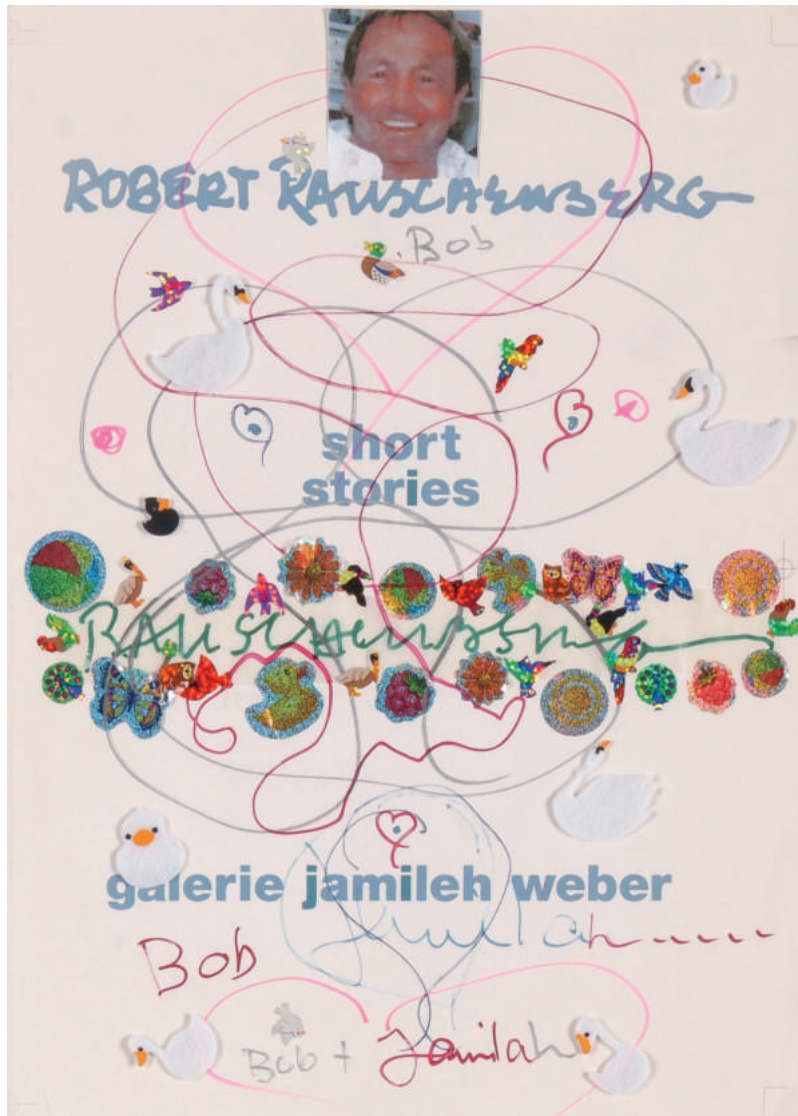
Schwarzweiss-Photographie auf RC-Papier,
27,8 x 35,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Galerie Jamileh Weber, Zürich
Schweizer Privatsammlung



171

ROBERT RAUSCHENBERG

Port Arthur 1925-2008 Captiva Island

“Short stories”

Unterhalb der Mitte signiert “Rauschenberg” und unten links der Mitte signiert “Bob”.

Mischtechnik (Collage, Klebstreifen, Filzstift, verschiedene Aufkleber, etc.) auf Papier (Andruck des Covers zum Ausstellungskatalog Short Stories), 32,9 x 23,5 cm

CHF 6000 / 8000.–

EUR 5000 / 6650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erhalten)

Diese Arbeit schuf Robert Rauschenberg anlässlich der Katalogproduktion zur Ausstellung “Short Stories”, welche vom 12. Mai bis 28. Juli 2001 in der Galerie Jamileh Weber in Zürich stattfand. Robert Rauschenberg publizierte in diesem Katalog den folgenden Text:

*Short Stories -2K+1
You are the author*

*It can only be art, linger and
wander where ever
your mind takes you*

*In this group of works there
are no mistakes nor right,
nor wrong.*

*They are acronical of what
you personally see and imagine.
No tracks. No traces. Your story
or dream and imagined or real
these are your personal
treasures to share or keep
secret. Choose to expand
your reality or live it in the
future.*

Move fearlessly with love

Bob

*Think of them as seeds
provocative to arouse. Without
edit. The stories can change*



172

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

Meta Harmonie Chassis rouge

Unten rechts signiert "Jean Tinguely" und datiert "1990",

Mischtechnik auf Papier, auf Karton aufgezogen, 41,3x58 cm, in Passepartout, gerahmt, Signatur etwas verblichen

CHF 20 000 / 27 000.–

EUR 16 650 / 22 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



173

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

“Meta Harmonie als Theater Vorhang”

Unten rechts signiert “Jean Tinguely”
und datiert “1990”. Unten links bezeichnet
“Meta Harmonie als Theater Vorhang”.

Mischtechnik (Öl, Gouache, Filzstift,
Collage, usw.) auf Karton, 51 x 66 cm, in
Passepartout, gerahmt

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

Ausstellung:
Galerie Jan Krugier, Genf, 1991

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



174
VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV
 Balachna 1934-1998 Moskau

Blumenmonster

Unten rechts in Kyrillisch signiert
 "V. Yakovlev" und datiert "(19)69".
 Gouache auf Papier, LM 84 x 60 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom
 Künstler erworben)



175*
VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV
 Balachna 1934-1998 Moskau

Stilleben mit Blume

Unten rechts in Kyrillisch signiert
 "V. Yakovlev".
 Gouache auf Papier, 84 x 59,5 cm
 in Passepartout, gerahmt

CHF 5 500 / 6 500.–
 EUR 4 600 / 5 400.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



176*
VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV
 Balachna 1934-1998 Moskau

Ohne Titel

Oben links in Kyrillisch signiert
 "V. Yakovlev"
 Gouache auf Papier, 85,5 x 61 cm
 gerahmt

CHF 5 500 / 6 500.–
 EUR 4 600 / 5 400.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung

Vladimir Yakovlev wurde in Balachna in eine Künstlerfamilie hineingeboren. Er besuchte keine Kunsthochschule, arbeitete jedoch in den 1950er Jahren als Retoucheur im Kunstverlagshaus "The Iskusstvo" in Moskau. Seine Kontakte zu Vertretern der Künstlergruppe "Andere Kunst" formten seinen künstlerischen Werdegang. Die internationalen Ausstellungen, die im Rahmen des Internationalen Jugendfestivals 1957 organisiert wurden, gaben ihm den ausschlaggebenden Impuls, sich ganz auf seine Malerei zu konzentrieren. Yakovlevs Bildsujets sind Blumen und Menschen, vereinzelt auch Tiere und Landschaften. Er beeindruckt durch die Emotionen, die durch seine Farbmuster und Kontraste erzeugt werden und lyrische und dramatische Elemente im Bild anklingen lassen. Yakovlevs "primitive" Kunst zeugt nicht von seinem Unvermögen in der akademischen Malerei zu arbeiten. Vielmehr drückt sie seinen Wunsch aus, den spirituellen Angelpunkt eines Gegenstandes zu enthüllen und es in ein Zeichen umzudeuten. Die Geisteskrankheit des Malers stärkte sein künstlerisches Sehvermögen. Von 1945 an verbrachte er lange Zeitabschnitte in der Psychiatrie und nach dem Tod seiner Mutter 1983 zog er gänzlich in eine neurologische Anstalt. (www.tretyakovgallery.ru/en/collection/_show/author/_id/310, zuletzt geprüft am: 21. April 2014)

177*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Drei Ruderboote auf weiter Flusslandschaft

Unten rechts in Kyrillisch signiert
"V. Yakovlev" und datiert "(19)83".

Gouache und Kreide auf Papier,
86 x 61,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 750 / 4 600.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



178*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Ohne Titel

Unten rechts in Kyrillisch signiert
"V. Yakovlev".

Gouache auf Papier, auf Karton montiert,
60 x 86 cm, gerahmt

CHF 5 500 / 6 500.–

EUR 4 600 / 5 400.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



179*

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Weite Landschaft mit Baum

Unten rechts in Kyrillisch signiert
"V. Yakovlev" und datiert "(19)82".

Gouache und Fettkreide auf Papier,
61,7 x 86 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 750 / 4 600.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





180

180
GEROLD VERAGUTH
 Basel 1914-1997 Basel

“La répétition au cirque”

Unten links signiert “Veraguth” und datiert “(19)47”. Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet “La répétition au cirque”.
 Öl auf Lwd., 91,5 x 72,8 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

181
MARC-ANTOINE FEHR
 Geb. 1953 in Zürich

“Moulin”

Unten links monogrammiert “MF” und datiert “1992”. Rückseitig auf Etikette bezeichnet “Moulin”.
 Öl auf Papier, auf Lwd., 35 x 53 cm

CHF 6 500 / 9 000.–
 EUR 5 400 / 7 500.–



181



182

SAMUEL BURI

Geb. 1935 in Täuffelen

“Büelbach”

Unten rechts signiert “Samuel Buri” und
datiert (19)84, rückseitig bezeichnet
“Büelbach”.

Öl auf Lwd., 73 x 92 cm

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–

Provenienz:

Galerie Ernst Scheidegger, Zürich
Schweizer Privatsammlung



183*
EDUARD STEINBERG
 Moskau 1937-2012 Paris

Komposition Februar

Unten rechts monogrammiert "E Sch" und datiert "1981". Rückseitig datiert "1981" und in Kyrillisch bezeichnet "Komposition Februar".

Öl auf Lwd., 151 x 100,5 cm, ungerahmt, strichförmige Beschädigung

CHF 14 000 / 16 000.–
 EUR 11 650 / 13 350.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



184*
EDUARD STEINBERG
 Moskau 1937-2012 Paris

Komposition Mai-September

Unten rechts monogrammiert "E Sch" und datiert "1982". Rückseitig datiert "1982" und in Kyrillisch bezeichnet "Komposition (E. Steinberg - Mai - Sept 1982)".

Öl auf Lwd., 80 x 70 cm, ungerahmt

CHF 14 000 / 16 000.–
 EUR 11 650 / 13 350.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung

Eduard Steinbergs Kindheit wurde von der Lagerhaft seines Vaters, eines Dichters und Künstlers, geprägt. Besonders die Vorwürfe, der Sohn eines Volksfeindes zu sein, beeinflussten ihn. Als Steinbergs Vater 1954 aus dem Gulag zurückkehrte, lebte der Künstler von 1957 bis 1961 bei ihm und betrieb autodidaktische Studien. In den Jahren als in der russischen Kunst fast ausschließlich der Stil des Sozialistischen Realismus vorherrschte, bezog sich Steinberg auf Künstler des Konstruktivismus und Suprematismus. Zwar griff er in der Wahl seiner Motive auf Malewitsch zurück, aber er führte mit Zahlen, Zeichen und Symbolen dem Betrachter eine neue Sicht vor Augen. Steinbergs Bildzeichen, aus denen besonders das Kreuz hervorsteht, haben einen kontemplativen, bis ins Religiöse reichenden symbolischen Sinn (Hans-Peter Riese, Der Blick nach unten, Der sowjetische Maler Eduard Steinberg in Moskau, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 10. April 1989).



185

EDUARD STEINBERG

Moskau 1937-2012 Paris

Composition (March 1979)

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert
und datiert "1979".

Verso in Kyrillisch signiert und bezeichnet.

Öl auf Lwd., 119,7 x 85 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 12 000 / 20 000.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)

Schweizer Privatsammlung

EDUARD STEINBERG

Moskau 1937-2012 Paris

Composition, Dec. 1978

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert und datiert "1978".

Verso in Kyrillisch signiert und bezeichnet.

Öl auf Lwd., 100 x 59,4 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 9 600 / 14 400.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung (direkt vom

Künstler erworben)

Schweizer Privatsammlung

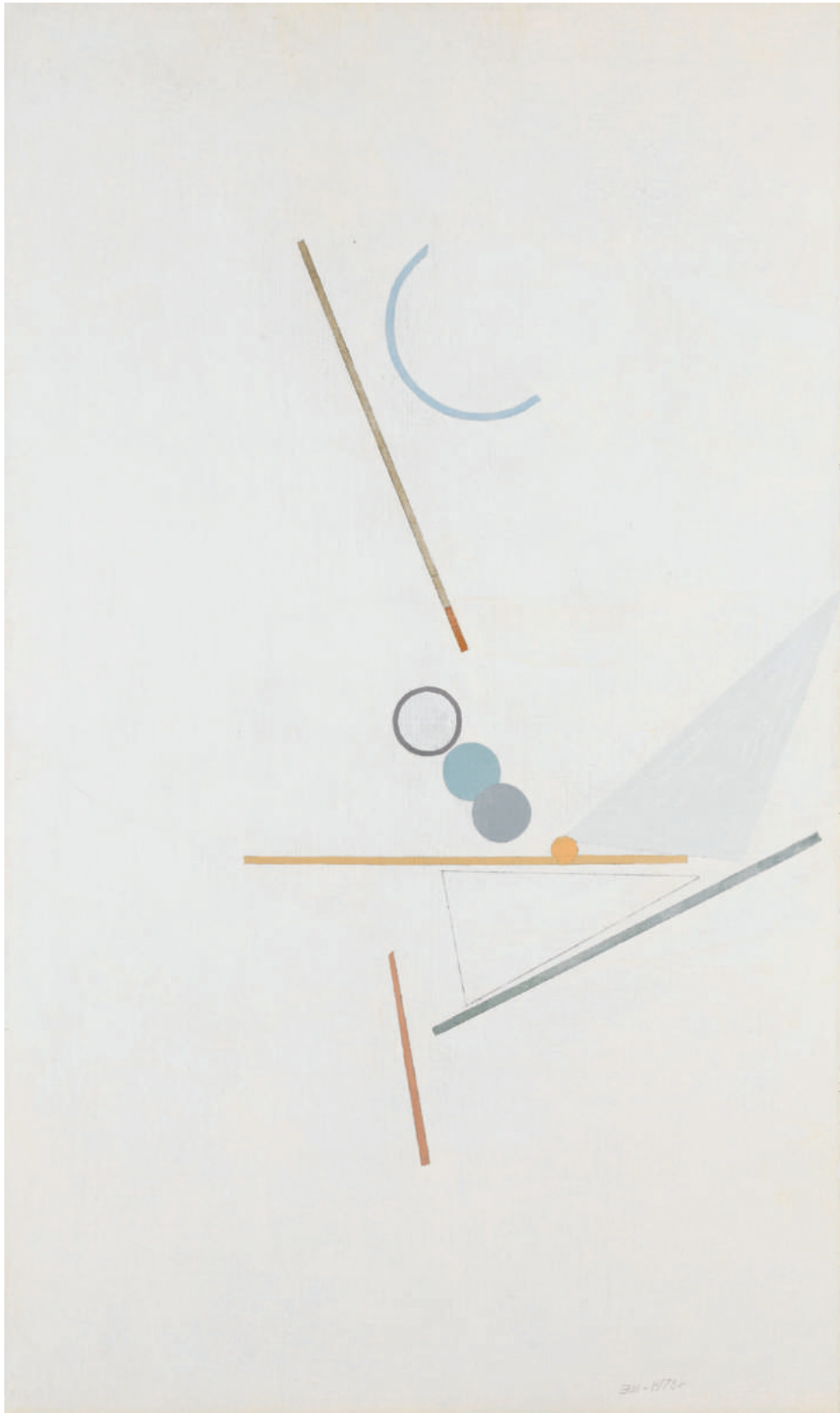
Edouard Steinberg (1937 geb.) gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler aus dem Kreise der Moskauer Nonkonformisten. Bereits nach sieben Jahren brach er die Schule ab und verdiente seinen Unterhalt als Arbeiter, Fischer oder Hauswart. Die Malerei erlernte er bei seinem Vater, einem Absolvent der WChUTEMAS, sowie durch autodidaktische Studien. Steinberg lebte stets in bescheidenen Verhältnissen und ging zeitweise sogar keiner offiziellen Arbeit nach. Da in der Sowjetunion Arbeitspflicht herrschte, wurde er Mitte der 1960er Jahre wegen "Parasitismus" angeklagt. Er ging dieser Situation aus dem Weg, indem er 1967 für die Satirezeitschrift "Wissen ist Macht" arbeitete und dem Stadtkomitee der Grafiker beitrug. Allerdings war er nur kurz für die Zeitschrift tätig, im Gegensatz zu zahlreichen anderen inoffiziellen Künstlern, die sich als Buchillustratoren über Jahrzehnte ihr finanzielles Überleben sicherten. Steinberg wurde nie Mitglied des Künstlerverbandes, nahm aber an den "halboffiziellen" Ausstellungen der Malaja Gruzinskaja Strasse in Moskau teil. In den 60er Jahren hatte er Kontakt zum sogenannten "Lianozovokreis" um den Künstler Evgeny Kropivnitski. Seit Anfang der 90er Jahre lebt und arbeitet er abwechselnd in Paris, Moskau und Tarusa. Steinberg setzt sich in seinem Werk intensiv mit der ersten Russischen Avantgarde auseinander. Er hat eine freie geometrische Bildsprache entwickelt, die in ihrer Symbolik

tief in der russischen Kunst verwurzelt ist. Sein Schaffen wurde durch die geometrischen Formen Kasimir Malewitschs (1878-1935) und die tiefe persönliche Religiosität geprägt. Steinbergs licht- und farbdurchflutete Kompositionen zeugen von einer Suche nach geistigen Werten in einer materialistischen Gesellschaft.

Die hier präsentierten Gemälde Steinbergs gehören zu jenen in den 70er Jahren entstandenen Werken, die er insgesamt "Metageometrie" nennt. Hier löste sich der Künstler von der symbolischen Ikonographie seines Frühwerks und konzentrierte sich ausschliesslich auf geometrische Formen, wie Dreiecke, Pyramiden, Kuben, Kreise und Geraden. Steinberg stellte sie in einen unendlichen Raum - einem Raum ähnlich wie Malewitsch es in seinem "Schwarzen Quadrat" vorbereitete - in denen sich die Formen entfalten und in eine neue, völlig freie Beziehung zueinander treten konnten.

Das künstlerische Werk Steinbergs - insbesondere die 'post-suprematistische' Malweise, die für den autodidaktischen Künstler seit den späten 1960er Jahren immer prägender wurde und vor allem in den 1970er Jahren deutlich zeigte - wurde immer wieder mit dem Oeuvre Malewitschs in Verbindung gesetzt. Hans-Peter Riese machte bereits 1998 auf den Unterschied bei der Gestaltung zwischen dem "kosmischen" Raum in den Bildern Malewitschs und dem imaginär-symbolischen Raum bei Steinberg

aufmerksam. Bei Malewitsch sei - so Riese - die symbolische Aufladung der Zeichen mit der technologischen Utopie der Avantgarde verbunden, während die Zeichen bei Steinberg einen "kontemplativen, bis ins Religiöse reichenden symbolischen Sinn haben. Für die Entwicklung seiner Malerei aber ist eigentlich weniger der Symbolgehalt der geometrischen Zeichen ausschlaggebend, der sich letztlich als ästhetisch tragfähig erweisen soll, als vielmehr die eher technisch-kompositorische Freiheit, die Steinberg in dieser Phase gewinnt." (vgl. Hans-Peter Riese, Eduard Steinberg, Monographie, Köln 1998, S. 50).





187

187*

SERGEJ A. WOLOCHOW

Geb. 1937 in Moskau

“Einige Fragmente aus dem Leben des Künstlers (Besuch in der Synagoge)”

Unten rechts signiert und datiert “(1)989” sowie in Kyrillisch bezeichnet “Serie ‘Einige Fragmente aus dem Leben des Künstlers (Besuch der Synagoge)’ Tusche, Feder, Tempera”.

Mischtechnik auf Papier; auf Papier aufgezogen, 30,7 x 44,3 cm, gerahmt

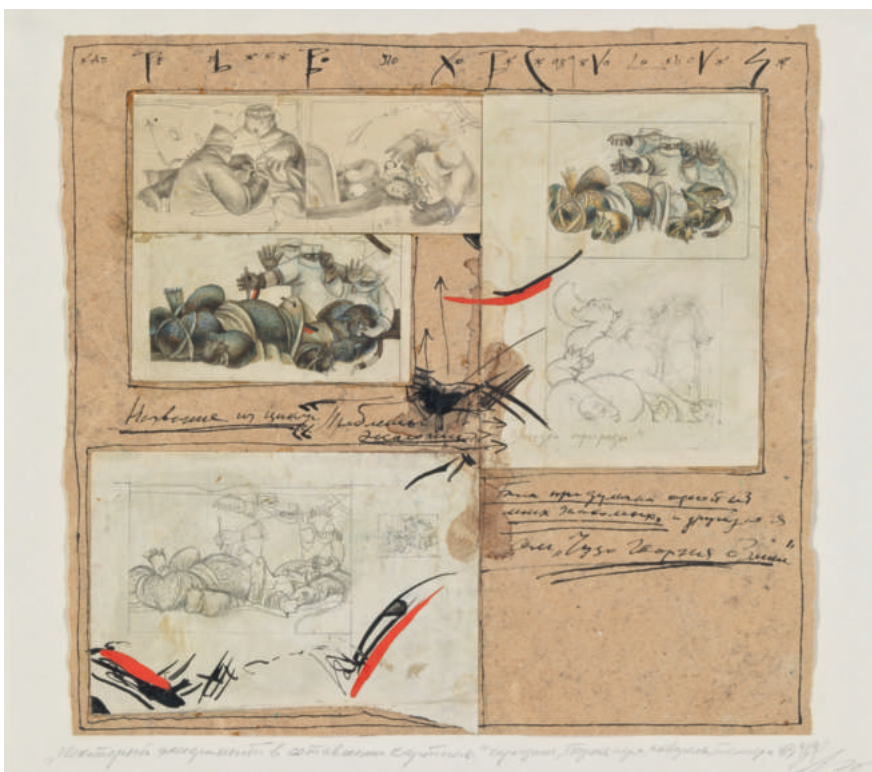
CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

“Das Schaffen Sergej A. Wolochows integriert in sich Traditionen der russischen Kultur und Geschichte als Verbindung verschieden gerichteter und gleichzeitig sich gegenseitig durchdringender Phasen. Darin liegt auch sein prinzipieller Unterschied zum westlichen künstlerischen Denken.” (Witalij W. Patsyukow / Lutz Teutloff Modern Art (Hrsg.) / Marina Sandmann (Hrsg.), Dialoge 1960-1990, Sergej Wolochow, Hamburg 1990, S. 1). Der von ihm gelebte Traditionalismus ist kein Konservatismus, sondern vielmehr ein besonderes Verhältnis zur Vergangenheit als Gewähr für die Zukunft. In seiner Malerei sind Anklänge an die Strukturen der russischen Ikonen, Elemente des Konstruktivismus der 1920er Jahre, des Konzeptualismus der 1970er Jahre, Soz-Art und die “Neue Aufrichtigkeit” der 1980er Jahre zu finden. Die in seinen Bildern gespeicherte Erfahrung und die aktive Energie werden durch Wolochow auf einzigartige Weise in ihrem Zusammenspiel visualisiert und interpretiert (siehe: Patsyukow u.a. 1990, S. 1).



188

188*

SERGEJ A. WOLOCHOW

Geb. 1937 in Moskau

“Ein Experiment im Bildaufbau”

Unten rechts signiert, datiert “(1)983 // (1)989” und in Kyrillisch bezeichnet “Ein Experiment im Bildaufbau // Bleistift, Tusche, Feder, Aquarell, Tempera”.

Mischtechnik auf Papier; auf Papier aufgezogen, 38 x 40,5 cm (41,7 x 47,7 cm), gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



189

MERSAD BERBER

Geb. 1940 in Bosanski Petrovac

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Berber Mersad" und unten links der Mitte bezeichnet "Amica B. u Alegorici II" (?), bzw. Velika Alegoria III. bezeichnet "PA" und datiert "1999".
Mischtechnik und Collage, LM 98 x 199 cm, gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 000 / 6 650.–



190
MICHAEL BALL
Geb. 1958 in München

Torso

Rückseitig signiert "Ball" und datiert
"(20)07".

Bronze, patiniert, 49,5 x 18 x 6 cm
(ohne Sockel)

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



191
RENÉ KÜNG
Geb. 1934 in Allschwil

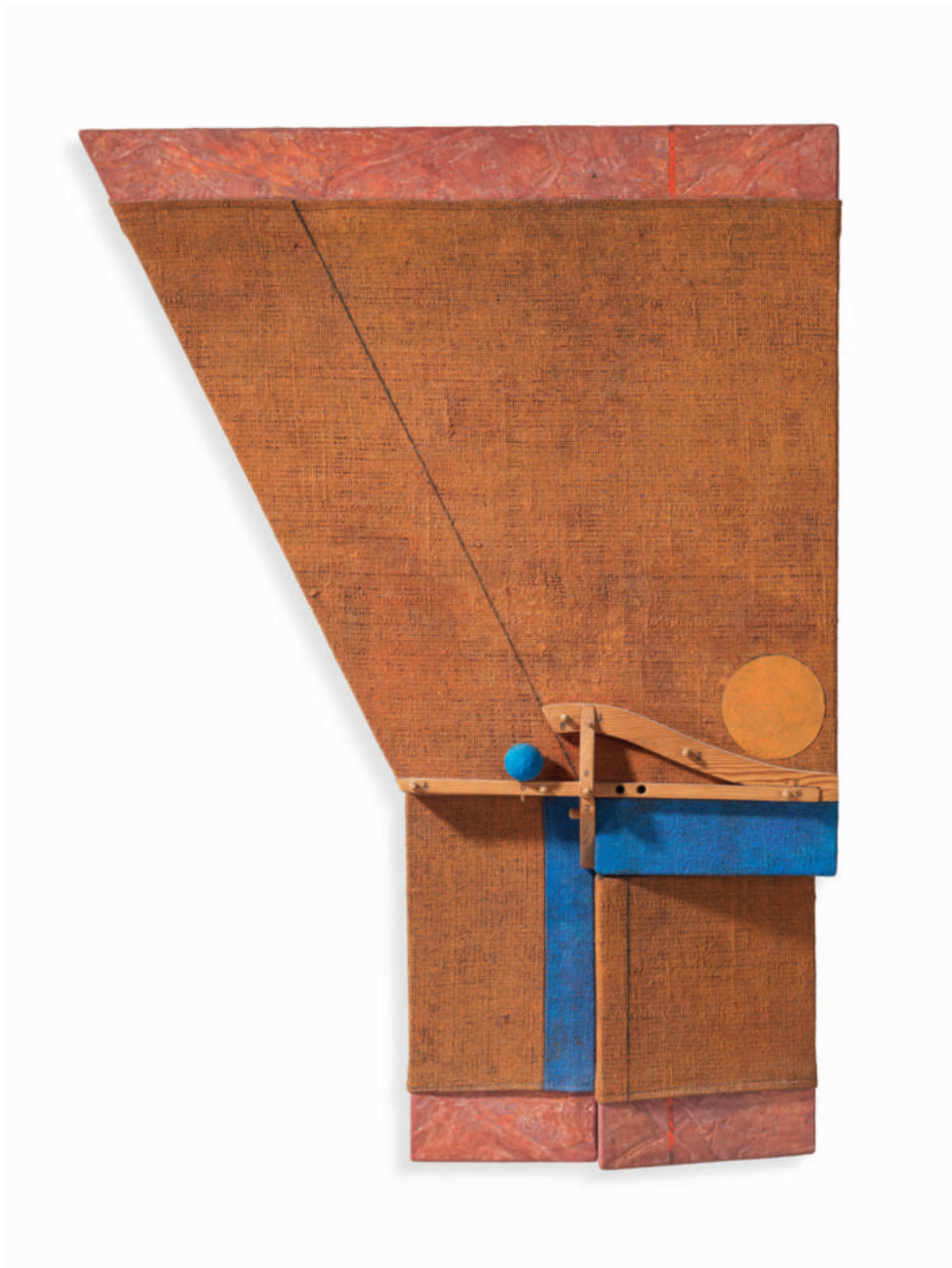
Torstein

Auf der Seite signiert "Küng" und datiert
"(20)13".

Kalkstein, 11,5 x 11,5 x 9 cm

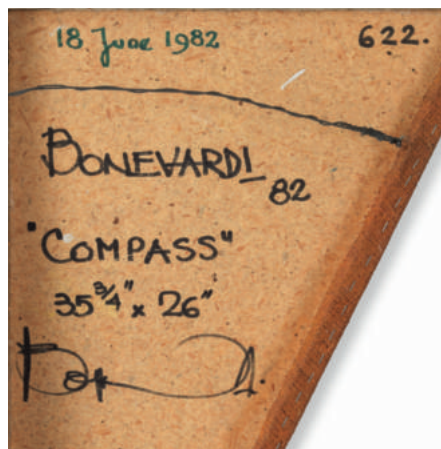
CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



192
MARCELO BONEVARDI
 Buenos Aires 1929-1994 Córdoba
"Compass"
 Rückseitig signiert "Bonevardi", datiert
 "(19)82" und bezeichnet "Compass".
 Mischtechnik (Jutte, Holz, Collage, Öl,
 Filzstift, Gouache, etc.) auf Holz, 91 x 66 cm
 CHF 10 000 / 16 000.–
 EUR 8 350 / 13 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung





193

193
THOMAS BLANK
Geb. 1933 in Lörrach

Ohne Titel

Kugelhalbschalen neben drei Scheiben. Auf der Unterseite signiert "Blank", datiert "1972" und nummeriert "8/100".
Inox, auf anthrazitfarbenem Marmorsockel montiert, H = 6 cm (Sockel H = 8 cm)

CHF 250 / 350.–
EUR 210 / 290.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

194
JEAN MAUBOULÈS
Geb. 1943 in Poey de Lescar

Ohne Titel (Stahlringe)

2-teilig.
Stahl, 11 x 14 x 11 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 000 / 1 500.–



194



195

195
THOMAS BLANK
Geb. 1933 in Lörrach

Ohne Titel

Auf der Unterseite der Standfläche signiert "Blank" und datiert "1993".
Metallskulptur, 25,5 x 29 x 35,5 cm

CHF 1 300 / 1 500.–
EUR 1 100 / 1 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

196
IVO SOLDINI
Geb. 1951 in Lugano

Stehende Figur

Entstanden 2002. Auf der Rückseite am Fuss signiert "Yvo S." und nummeriert "4/6".
Dunkel patinierte Bronze, H = 42,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



197*
YAACOV GIPSTEIN AGAM
Geb. 1928 in Rischon Lezion, Israel

Sens Presence Sens

Drehbares Messing-Objekt mit Buch, Buchdeckel mit Serigrafie auf zwei verschiebbaren Plexigläsern. Entstanden 1976. Das Messing-Objekt auf dem Sockel signiert "Agam" und nummeriert "43/245". Das Buch auf der zweiten Umschlagseite signiert "Agam" und nummeriert "43/245". Beides in Plexiglasbox, 31 x 32,2 x 32,9 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





198

JAMES LICINI

Geb. 1937 in Zürich

Stahlbau VHP60/2005

Auf der Unterseite monogrammiert "JL"
und nummeriert "2.2".

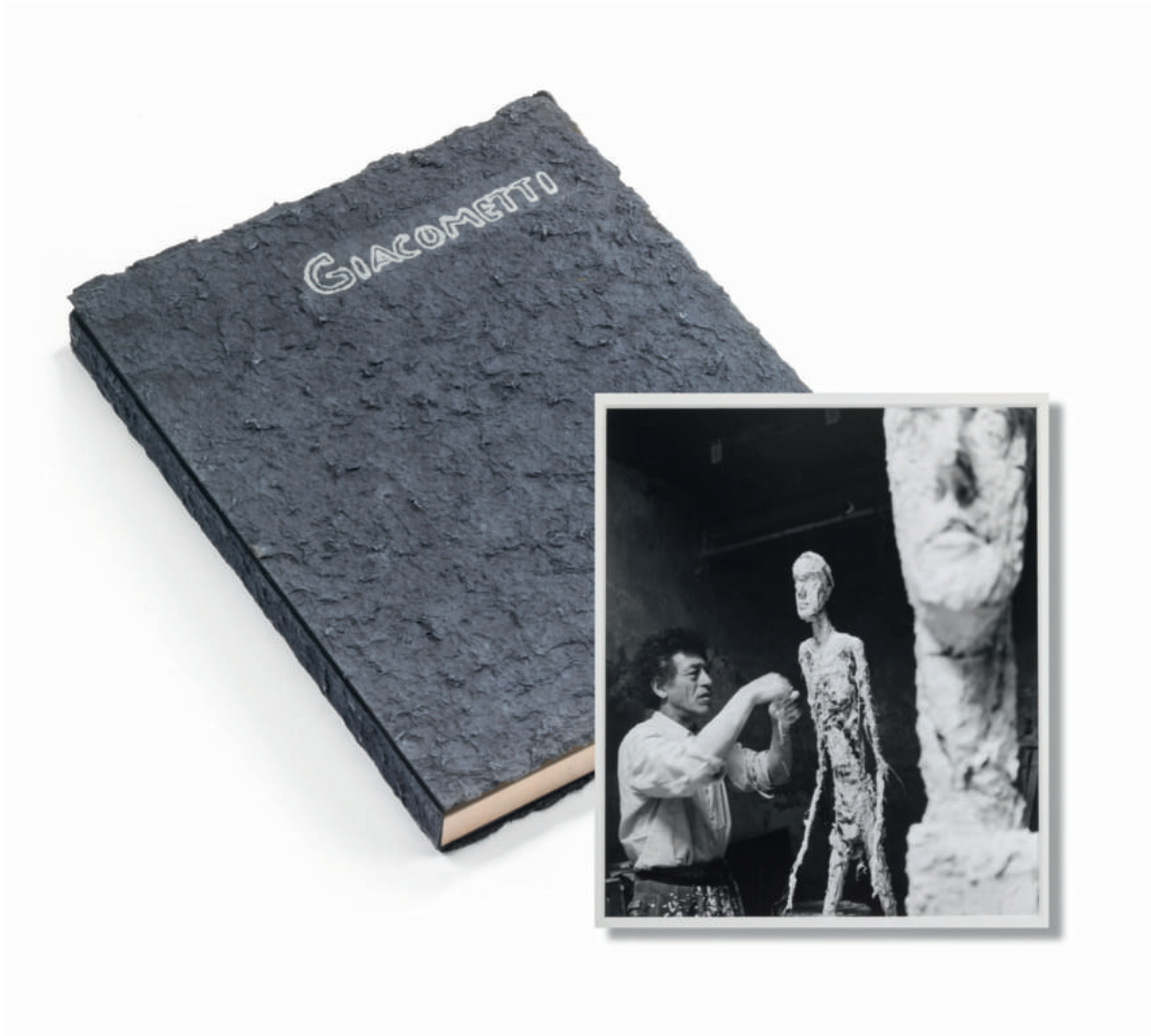
Eisen, Rostpatina, 23 x 23 x 14 cm

CHF 4000 / 5000.–

EUR 3350 / 4150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



199

ERNST SCHEIDEGGER

Geb. 1923 in Rorschach

“Giacometti”

Edition Fondation Beyeler, Basel 2009. Nummerierte Ausgabe 11/30. Mit 6 Schwarzweiss-Fotografien Alberto Giacomettis und seiner Werke von Ernst Scheidegger, je signiert “ernstscheidegger” und nummeriert “11/30” sowie in Passepartout. Dazu

Broschüre mit Text in Deutsch, Englisch und Französisch. Karton-Kassette mit handgeschöpften, schwarzen Deckeln und schwarzer Schutzpappe. Gr.-Folio

CHF 5 800 / 7 000.–

EUR 4 850 / 5 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



200
WALTER ROPÉLÉ
Geb. 1934 in Basel

Landschaft mit Baum

Unten links signiert "Walter Ropélé" und datiert "(19)80".

Öl auf Lwd., 81 x 65 cm

CHF 5 000 / 7 000.–

EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



201*

WALTER ROPÉLÉ

Geb. 1934 in Basel

"Drei Grazien"

Unten rechts signiert "W. Ropélé" und datiert "(20)03". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Walter Ropélé", datiert "2003" und bezeichnet "Drei Grazien".

Acryl auf Lwd., 79,8 x 79,8 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 17. Juni 2004, Kat.-Nr. 1341

Schweizer Privatsammlung

202

GIORGIO AVANTI

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Geb. 1946 in Luzern

“L’heure rose”

Unten rechts signiert “avanti”, oben links bezeichnet “L’heure rose”. Rückseitig auf der Lwd. datiert “9 2014 (Rigiberg)”, bezeichnet “l’heure rose” und nummeriert “2326”.

Acryl auf Lwd., 80 x 80 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–



202

203

GIORGIO AVANTI

eigentlich **PETER GEORG STUDER**

Geb. 1946 in Luzern

“brindisi”

Unten rechts signiert “avanti” und datiert “(20)14”. Rückseitig auf der Lwd. bezeichnet “brindisi” und nummeriert “2309”.

Acryl auf Lwd., 80 x 90 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 2 900 / 4 150.–



203



204

204
THOMAS GUTH
Geb. 1968 in Luzern

Stehender
Rückseitig Ritzmonogramm "TG".
Holz, geschnitzt, H = 70 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

205
BERTIL VALLIEN
eigentlich **BERTIL WALLIN**
Geb. 1938 in Sollentuna

Glasobjekt
Auf der Unterseite signiert "B. Vallien" und
bezeichnet "813 VAAT 98900 2/1000 Kosta
Boda Atelier".
Glas, auf Holzsockel, 11 x 12,5 x 10 cm
(Sockel H = 3 cm)

CHF 200 / 250.–
EUR 165 / 210.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



205



206

206
DOMINIK VON STRENG
Geb. 1962 in Luzern

Ohne Titel
Holz und Plexiglas, auf Holzsockel,
59 x 59 x 58 cm, H Sockel = 19,5 cm

CHF 4000 / 5000.–
EUR 3350 / 4150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



207*

ELENA KELLER

Geb. 1951 in Moskau, lebt und arbeitet in New York

Konstante und Variable

Entstanden 1990. Rückseitig Etikette mit Informationen zum Werk.
Mischtechnik auf Lwd. auf Holzplatte,
105,7 x 121,2 cm, ungerahmt

CHF 8 500 / 10 500.–
EUR 7 100 / 8 750.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

Die 1951 in Moskau geborene Künstlerin Elena Keller lebt und arbeitet seit 1993 in New York. Ihre Arbeiten sind international in zahlreichen namhaften Sammlungen, wie beispielsweise dem State Russian Museum in St. Petersburg, der State Tretyakov Gallery in Moskau, der Kunsthalle in Hamburg, dem Center of Modern Art in Berlin oder der General Motors

Corporate Collection in New York vertreten. Kellers halbgegenständlich-abstrakte Kompositionen sind sowohl im Aufbau als auch in der Farbstruktur reduziert. Charakteristisch für das hier angebotene Werk ist dessen Bildstruktur, die aus den acht einzelnen Bildtafeln besteht und sich zu einer erzählenden Geschichte zusammensetzen lässt.



208
ALEXANDER ZADORIN
 Kemerovo 1941-2006 St. Petersburg

Einzug Jesu in Jerusalem

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Zadorin"
 und datiert "(20)03".
 Öl auf Lwd., in zwei Teilen, 160 x 91 cm,
 oben links in Lwd. Druckstelle

CHF 8 000 / 10 000.–
 EUR 6 650 / 8 350.–



209
ALEXANDER ZADORIN
 Kemerovo 1941-2006 St. Petersburg

Saxofonspieler

Oben rechts signiert "AZ Zadorin" und
 datiert "2002. XII. 07".
 Acryl auf Hartfaserplatte, 120 x 140 cm

CHF 8 000 / 10 000.–
 EUR 6 650 / 8 350.–



210
ALEXANDER ZADORIN
 Kemerovo 1941-2006 St. Petersburg

Liegender Frauenakt
 Rückseitig auf Etikette in kyrillisch beschriftet
 "Zadorin, A.", "A06 C" und nummeriert
 "N. 872".
 Mischtechnik auf Lwd., 81,5 x 100 cm

CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 000 / 6 650.–

Literatur:
 Vgl. Alexander Zadorin, Paintings and Ceramics, Ausstellungskatalog Gazprom, Sankt Petersburg 2010, S. 68. (Dort ist das Werk mit dem Titel "In the village. 2006" aufgeführt)

Provenienz:
 Russische Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)
 Contrast Art Gallery, Genf



211
ANATOLIJ TIMOFEEVICH ZVEREV
 Moskau 1931-1986 Moskau

Birken
 Unten rechts monogrammiert "AZ".
 Öl auf Karton, 60,5 x 53,8 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
 EUR 2 900 / 4 150.–

Provenienz:
 Galerie Selano, Genf
 Russische Privatsammlung
 Contrast Art Gallery, Genf



212

VADIM GREENBERG

Geb. 1947 in Odessa

“Gold Book”

Rückseitig signiert “Grinberg”,
monogrammiert “VGR”, datiert “(19)91”,
bezeichnet “Gold Book” und nummeriert
“N4”.

Öl auf Aluminium, 152,7 x 122 cm

CHF 8000 / 12000.–

EUR 6650 / 10000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



213

VADIM GREENBERG

Geb. 1947 in Odessa

"N.Y. structure II"

Rückseitig signiert "Vadim Grinberg",
monogrammiert "VGR", datiert "1991",
bezeichnet "NY" und "N.Y. structure II"
sowie nummeriert "N6".

Öl auf Aluminium, 152,7 x 122 cm

CHF 8000 / 12000.–

EUR 6650 / 10000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



214

WILLIAM BRUI

Geb. 1946 in Moskau

Être et matière

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Brui",
datiert "2005" und bezeichnet "Sauchay".
Acryl auf Lwd., 145 x 105 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

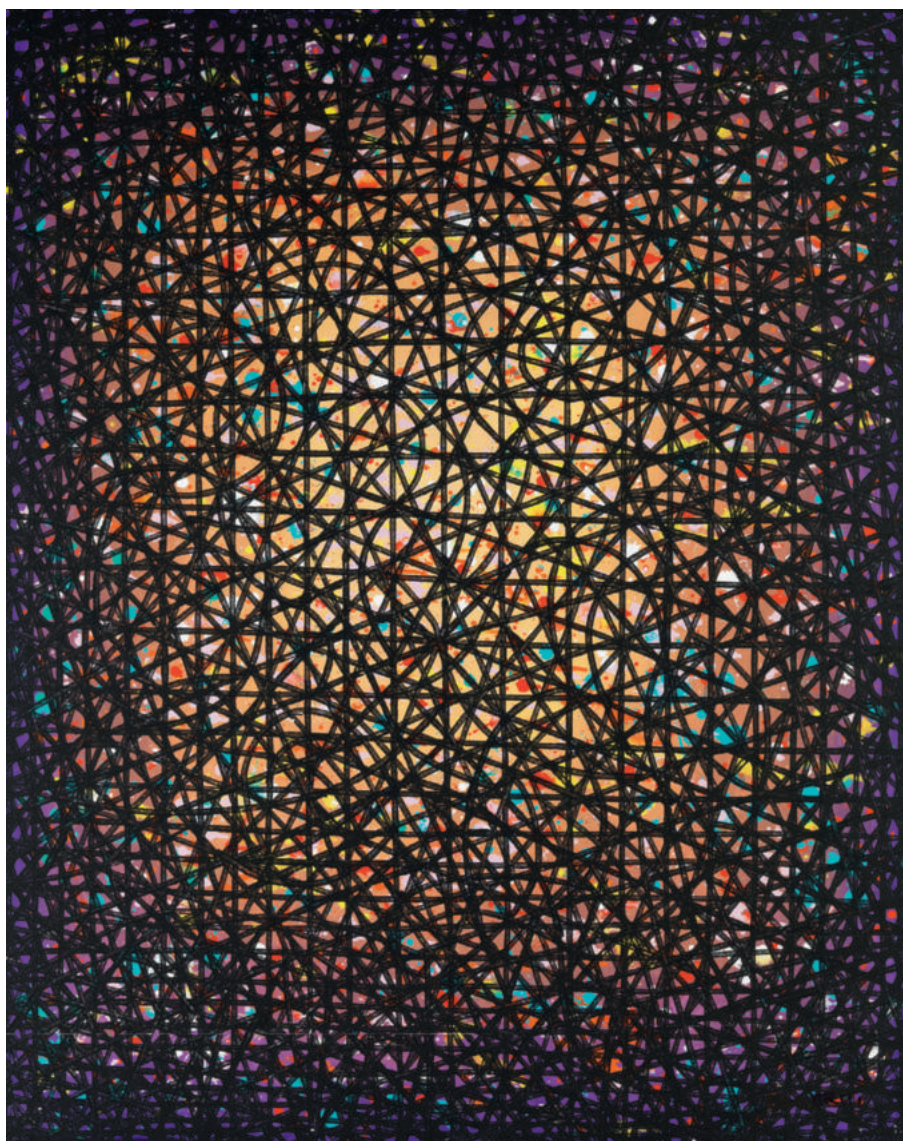
EUR 7 500 / 10 000.–

Literatur:

Vgl. The State Russian Museum (Hrsg.),
William Brui, St. Petersburg 2009, S. 104 ff.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



215

WILLIAM BRUI

Geb. 1946 in Moskau

Series Unified Fields

Unten rechts signiert "Brui". Rückseitig auf der Lwd. signiert "Brui", datiert "1978" und bezeichnet "New York".

Acryl auf Lwd. (Tyvec), 141 x 112,5 cm

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 7 500 / 10 000.–

Literatur:

Vgl. The State Russian Museum (Hrsg.), William Brui, St. Petersburg 2009, S. 56 ff.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)

Die Retrospektive im Moscow Museum of Modern Art, die vom 26. Januar bis 27. Februar 2011 dauerte, zeigte die letzten 50 Jahre des Schaffens von William Brui, von der Leningrader Periode über die 60er Jahre bis heute. Sein Weg führte aus der UDSSR im Jahre 1971 nach Paris und dann nach New York, wo er vor allem an seiner Serie "Unified fields" arbeitete, der auch das zur Versteigerung gelangende Werk zuzurechnen ist. Das Guggenheim Museum, das Museum of Modern Art wie auch der für Russische "Nonkonformisten" weltweit bekannte Prof. Norton Dodge kauften Werke aus dieser Serie.

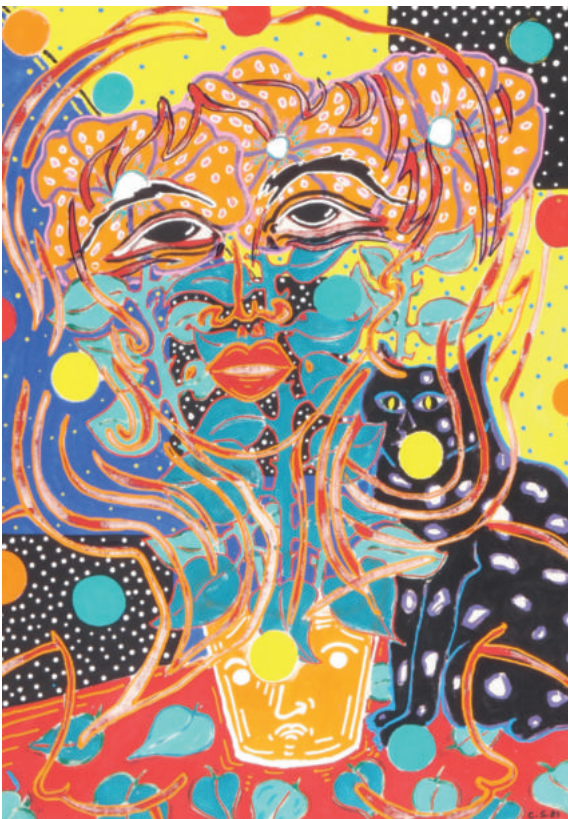


216
CLAUDE SANDOZ
 Geb. 1946 in Zürich

“La visite”

Unten rechts monogrammiert “C.S.”
 und datiert “(19)81”. Rückseitig signiert
 “C. Sandoz” und datiert “1981” und
 bezeichnet “la visite”.
 Acryl auf Lwd., auf Hartfaserplatte
 montiert, 100 x 70 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–



217
CLAUDE SANDOZ
 Geb. 1946 in Zürich

“Les fleurs de Madeline”

Unten rechts monogrammiert “C.S.” und
 datiert “(19)81”. Rückseitig signiert
 “C. Sandoz”, datiert “1981 und bezeichnet
 “Les fleurs de Madeline”.
 Acryl auf Lwd., auf Hartfaserplatte
 montiert, 100 x 70 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

218*

DIETER TEUSCH

Geb. 1940 in Frankfurt a.M.

Ohne Titel (Komposition in Rot)

Rückseitig signiert "Teusch" und datiert
"1990".

Mischtechnik (Acryl, Glitter und Collage) auf
Lwd. und Collage, 130,5 x 162 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



219*

DIETER TEUSCH

Geb. 1940 in Frankfurt a.M.

Ohne Titel (Komposition in Blau)

Rückseitig signiert "Teusch" und datiert
"1990".

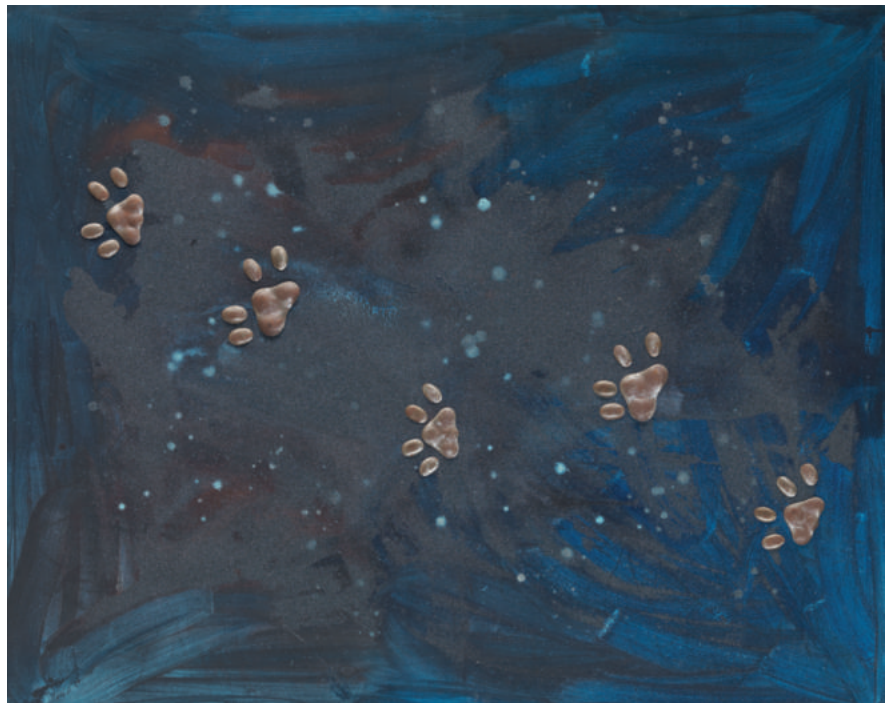
Mischtechnik (Acryl, Glitter und Collage) auf
Lwd., 130 x 162 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung





220

ALEKSEY SERGEWITSCH BEGOV

Geb. 1951 in der Ukraine

“The two”

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “Begov A. S.”, datiert “1989” und bezeichnet “The two”.

Acryl auf Lwd., 138 x 168 cm

CHF 2 700 / 3 500.–

EUR 2 250 / 2 900.–

Literatur:

Katalog Aleksey Begov, Ölgemälde und Graphik, Moskau 1993, S. 42 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



221

ALEKSEY SERGEWITSCH BEGOV

Geb. 1951 in der Ukraine

“The begging”

Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “Begov A. S.”, datiert “1990” und bezeichnet “The begging”.

Acryl auf Lwd., 158 x 178 cm

CHF 2 700 / 3 500.–

EUR 2 250 / 2 900.–

Literatur:

Katalog Aleksey Begov, Ölgemälde und Graphik, Moskau 1993, S. 43 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



222

NICOLAI SERGEEVITCH BELYCHEV

Geb. 1946 in Moskau

“Perestroika”

Unten rechts in Kyrillisch monogrammiert und datiert “(19)86”. Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert, datiert “1986” und bezeichnet “Perestroika”.

Öl auf Lwd., 120,7 x 80 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 500 / 3 350.–

Ausstellung:

Art Galerie Richter, Berlin, 1991

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)

Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 16. bis 21. Juni 2010, Kat.-Nr. 286

Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)



223*

ELISABETH G. MÜLLER

Geb. 1943 in Näfels

Abstrakte Komposition

Rückseitig auf der Lwd. signiert "E. G. Müller" und datiert "(19)94".

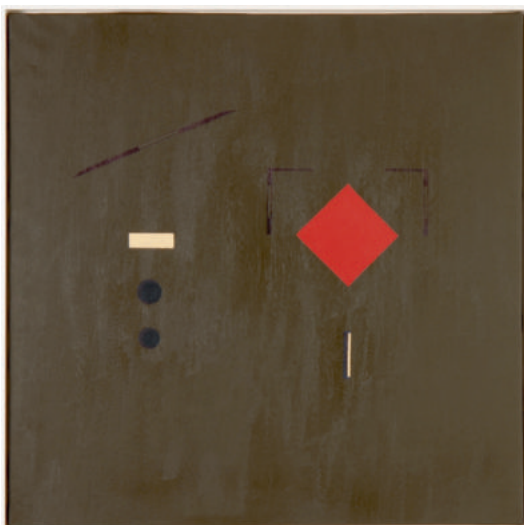
Acryl auf Lwd., 60,2 x 60,2 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt von der Künstlerin erworben)



224*

ELISABETH G. MÜLLER

Geb. 1943 in Näfels

Abstrakte Komposition

Rückseitig auf der Lwd. signiert "E. G. Müller-Schneider" und datiert "(19)92".

Acryl auf Lwd., 79,6 x 79,9 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt von der Künstlerin erworben)



225

JO NIEMEYER

Geb. 1946 in Alf

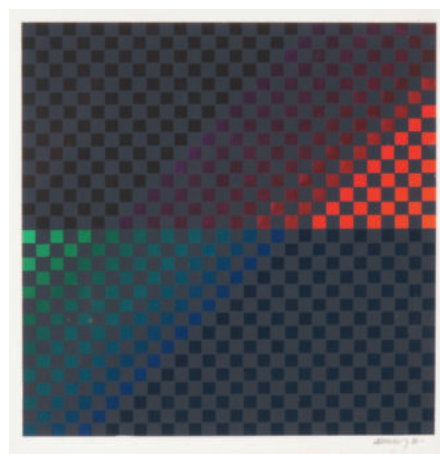
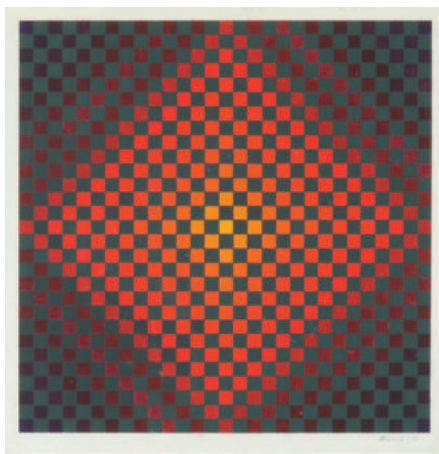
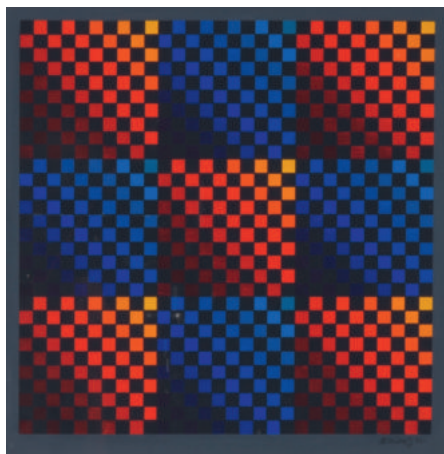
Ohne Titel (Streifen)

Rückseitig signiert "Jo Niemeyer".

Öl auf Lwd., 50 x 80 cm, ungerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



226

HUGO DEMARCO

Buenos Aires 1932-1995 Paris

Dynamique, 3-tlg.

Je unten rechts in Bleistift signiert

"Demarco" und datiert "(19)88".

Je Gouache auf Papier, je 30 x 30 cm,

in Passepartout, eines gerahmt

CHF 9000 / 14000.–

EUR 7500 / 11650.–

Provenienz:

Galerie Denise René, Paris



227*

NATALIA TURNOVA

Geb. 1957 in Kabul, lebt und arbeitet in Moskau

“Männerportrait”

Rückseitig in Kyrillisch signiert “N. Turnova”, datiert “1990” und bezeichnet “Männerportrait // 160x110 // Öl auf Lwd.”. Öl auf Lwd., 160 x 110 cm, ungerahmt

CHF 10 500 / 12 500.–

EUR 8 750 / 10 400.–

Literatur:

Marina Sandmann, Galerie Sandmann (Hrsg.), Natalia Turnova, Essentials, Arbeiten/Works 1997-2007, Berlin 2012, S. 6 (mit Abb.)

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

“Ich versuche eine andere Sprache anzuwenden - eine präverbale Sprache, deren Bausteine nicht Wörter, sondern Gegenstände, Töne, Licht sind. Für mich sind die Intensität der Farbe, die Ausdruckskraft des Lichtes und der Form ein Ausdrucksmittel, womit ich meine Bilder baue”. (Marina Sandmann, Galerie Sandmann (Hrsg.), Natalia Turnova, Essentials, Arbeiten/Works 1997-2007, Berlin 2012, S. 2)

In ihrer Farbigkeit klingen Turnovas Bilder an die Pop-Art und den Neo-Expressionismus an. Ihre Farbpalette besteht aus kräftigen, reinen Farben. Thematisch greift sie stets das “Essentielle” auf, das im Leben eines Menschen eine zentrale Rolle spielt, meist jedoch vom persönlichen und kollektiven Bewusstsein verdrängt wird. Bildsujets sind so beispielsweise Kind und Tod, Schmerz und Wollust, Verletzbarkeit und Agression oder Alter und Liebe. In der Darstellungsweise verbannt Turnova alle Details, die absolute Konzentration gilt dem Menschen, der meist auf abstrakte Weise portraitiert wird. (Galerie Sandmann (Hrsg.), Marina Sandmann, Natalia Turnova, Essentials, Arbeiten/Works 1997-2007, Berlin 2012, S. 2 f.)



228*

NATALIA TURNOVA

Geb. 1957 in Kabul, lebt und arbeitet in Moskau

“Portrait”

Oben rechts monogrammiert “N T”. Rückseitig auf der Lwd. in Kyrillisch signiert “N. P. Turnova”, datiert “1987” und bezeichnet “Portrait // 103x110 // Öl auf Lwd.”. Öl auf Lwd., 103 x 110 cm

CHF 7 500 / 9 500.–

EUR 6 250 / 7 900.–

Literatur:

Galerie Sandmann (Hrsg.)/Marina Sandmann, Natalia Turnova, Essentials, Arbeiten/Works 1997-2007, Berlin 2012, S. 6 (mit Abb.)

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



229*

NATALIA TURNOVA

Geb. 1957 in Kabul, lebt und arbeitet in Moskau

“Der Blick I”

Rückseitig in Kyrillisch signiert “Turnova N.”, datiert “2006” und bezeichnet “Der Blick I // Öl auf Lwd.”.

Öl auf Lwd., 120 × 100 cm, ungerahmt

CHF 7 500 / 9 500.–

EUR 6 250 / 7 900.–

Literatur:

Marina Sandmann/Galerie Sandmann (Hrsg.), Natalia Turnova, Essentials, Arbeiten/Works 1997-2007, Berlin 2012, S. 6 (mit Abb.)

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



230

JIMMY ORTELLI

eigentlich **UBERTO ORTELLI**

Geb. 1947 in Lugano

“Portrait of Jean Paul Austin”

Rückseitig auf der Lwd. signiert “Jimmy Orтели” und datiert “(19)73”. Auf dem Keilrahmen bezeichnet “Portrait of Jean Paul Austin”.

Acryl auf Lwd., 150 x 150 cm

CHF 4000 / 5000.–

EUR 3350 / 4150.–

Ausstellung:

Kunstmuseum Winterthur, Ambiente 74,

19. Januar - 18. Februar 1974

Musée Rath Genève, Ambiances 74,

9. März - 25. April 1974

Villa Malpensata Lugano, Ambienti 74,

16. Juli - 18. August 1974



231

JIMMY ORTELLI

eigentlich **UBERTO ORTELLI**

Geb. 1947 in Lugano

“Portrait Rajah Darby”

Unten links signiert “Jimmy Orтели” und datiert “(19)73”. Rückseitig bezeichnet “Portrait Rajah Darby” und auf der Lwd. signiert “Jimmy Orтели” sowie datiert “1973”.

Acryl auf Lwd., 150 x 100 cm

CHF 4000 / 5000.–

EUR 3350 / 4150.–

Ausstellung:

Kunstmuseum Winterthur, Ambiente 74,

19. Januar - 18. Februar 1974

Musée Rath Genève, Ambiances 74,

9. März - 25. April 1974

Villa Malpensata Lugano, Ambienti 74,

16. Juli - 18. August 1974

232

ROSEMARIE TROCKEL

Geb. 1952 in Schwerte

Ohne Titel

Rückseitig auf Etikette bezeichnet
"Rosemarie Trockel Zeichnung" und
datiert "1988".

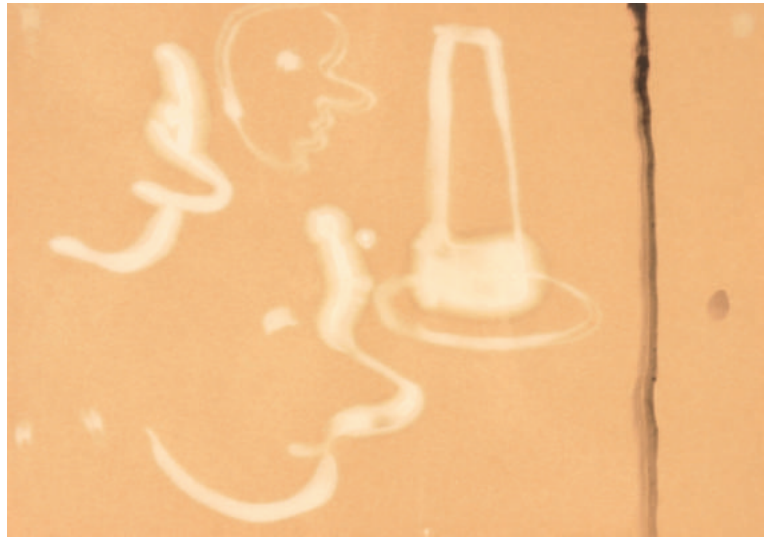
Bräunliches Papier, gebleicht und angesengt,
BG 20,8 x 29,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4 600 / 7 000.–

EUR 3 850 / 5 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



233

PETER PHILLIPS

Geb. 1939 in Birmingham

"Gefährliches Spiel"

Rückseitig auf der Lwd. signiert "Peter
Phillips" und datiert "1982/83". Auf dem
Keilrahmen signiert "Peter Phillips", datiert
"1982/3" und bezeichnet "Gefährliches Spiel
// Coincidenta Oppositorum // The Alche-
mists".

Mischtechnik auf Lwd. auf Holz,
252 x 180 cm

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 25 000 / 41 650.–

Provenienz:

Galerie Jamileh Weber, Zürich
Schweizer Privatsammlung





234
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

“Alida”
Rückseitig auf der Lwd. signiert
“Luciano Castelli”, datiert “(19)82” und
bezeichnet “Alida”.
Öl auf Lwd., 100 x 80 cm

CHF 12 000 / 14 000.–
EUR 10 000 / 11 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



235
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

Frauenakt
Rückseitig signiert “Luciano Castelli” und
datiert “(19)83”.
Öl auf Lwd., 80 x 60 cm

CHF 10 000 / 12 000.–
EUR 8 350 / 10 000.–

236
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

Carlo
Unten rechts am Rand signiert "Luciano
Castelli" und datiert "(19)90".
Gouache und Fettkreide auf Papier,
LM 90,5 x 63 cm, gerahmt

CHF 4 600 / 5 200.–
EUR 3 850 / 4 350.–



237*
LUCIANO CASTELLI
Geb. 1951 in Luzern

Blaues Mädchen
Unten rechts am Rand signiert "Luciano
Castelli" und datiert "(19)89".
Mischtechnik auf Papier, 65 x 50 cm,
gerahmt

CHF 5 000 / 7 000.–
EUR 4 150 / 5 850.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





238
LUKAS R. VOGEL
 Geb. 1959 in Zofingen

Momentum monochrom: Piz Badile

In der Mitte rechts signiert "LR Vogel" und datiert "2014". Rückseitig signiert "LR Vogel", datiert "2014" und Nummer "2415".

Öl (Holzkohlengrau), 90 x 70 cm, ungerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–



239
LUKAS R. VOGEL
 Geb. 1959 in Zofingen

"Wäscheleine mit Bachstelze"

In der Mitte links auf der Metallscheibe signiert "LR Vogel" und datiert "2013". Rückseitig signiert "Lukas R. Vogel", datiert "1913", bezeichnet "Wäscheleine mit Bachstelze" sowie Nummer "2298". Alkyd und Öl auf Lwd., 49,5 x 80 cm

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 350 / 4 150.–



240
LUKAS R. VOGEL
 Geb. 1959 in Zofingen

"Soglio, 16h34"

Unten rechts aussen signiert "L. R. Vogel" und datiert "2011-2013". Rückseitig signiert "Lukas R. Vogel", datiert "2011-2013", bezeichnet "Soglio, 16h34" sowie Nummer "2348".

Alkyd und Öl auf Lwd., 100 x 120 x 8 cm, ungerahmt

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–



241
**CHRISTIAN PELTENBURG-
BRECHNEFF**

Geb. 1950 in Watsa

“Island Landscape”

Rückseitig signiert “Christian Peltenburg-
Brechneff”, datiert “Winter 1986-87”,
bezeichnet “New York” und “Island Land-
scape NR III”.

Öl auf Lwd., 101,5 x 127,5 cm

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 5 850 / 7 500.–

Provenienz:

Galerie Daniel Blaise Thorens, Basel
Schweizer Privatsammlung



242

242
MARIANNE EIGENHEER
Geb. 1945 in Luzern

“Ohne Titel. 1983”

Unten rechts monogrammiert “M: E.” und datiert “(19)83”.

Acryl auf Papier, 78 x 57 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Galerie Auktion Burkhard, Luzern

Privatsammlung Schweiz

243
MARIANNE EIGENHEER
Geb. 1945 in Luzern

“Ohne Titel. 1983”

Unten rechts monogrammiert “M. E.” und datiert “(19)83”.

Acryl auf Papier, 78 x 57 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Galerie Auktion Burkhard, Luzern

Privatsammlung Schweiz



243



244

244
URS STOOSS
Geb. 1943 in Bern

“Ein Tänzchen für dich”

Rückseitig signiert “Urs Stooss”, datiert “25.05.(29)03” und bezeichnet “Ein Tänzchen für dich”.

Goldpigment und Acryl auf Lwd., 55,7 x 24,6 cm, ungerahmt

CHF 1 000 / 2 000.–

EUR 835 / 1 650.–



245

DANIELE BUETTI

Geb. 1955 in Fribourg

“Dreams result in more dreams”

Rückseitig auf Etikette signiert “Buetti”, bezeichnet “Dreams result in more dreams // Leuchtkasten mit Farbdia (Clearfilm/Ilford) // griffelkunst” und datiert “2004”.
Leuchtkasten mit Farbdia (Clearfilm / Ilford),
40 x 30 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



246
MANDY VOLZ
Geb. 1938 in Zug

Ohne Titel

Unten links signiert "M. Volz" und datiert
"(19)92". Collage (Holz, Jute und Stroh) und
Gouache im Plexiglaskasten, 30 x 30 x 8 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–



247
MANDY VOLZ
Geb. 1938 in Zug

"Evolution"

Unten signiert. Entstanden um 2004.
Zweifarbiger Marmor (Giallo di Siena und
Südamerika), poliert, D = 43 cm, auf Plexi-
glassockel

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–

Dies ist die grösste einer Serie von Kugeln
desselben Themas.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

248

FRED PERRIN

Geb. 1932 in Neuchâtel

Abstrakte Komposition

Auf der Seite signiert "FPerrin".
Weisser Marmor, 43 x 53 x 18 cm

CHF 2 000 / 4 000.–

EUR 1 650 / 3 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



249

IVO SOLDINI

Geb. 1951 in Lugano

Stehende Figur

Auf der Plinthe signiert "Ivo Soldini" und
nummeriert "6/7".

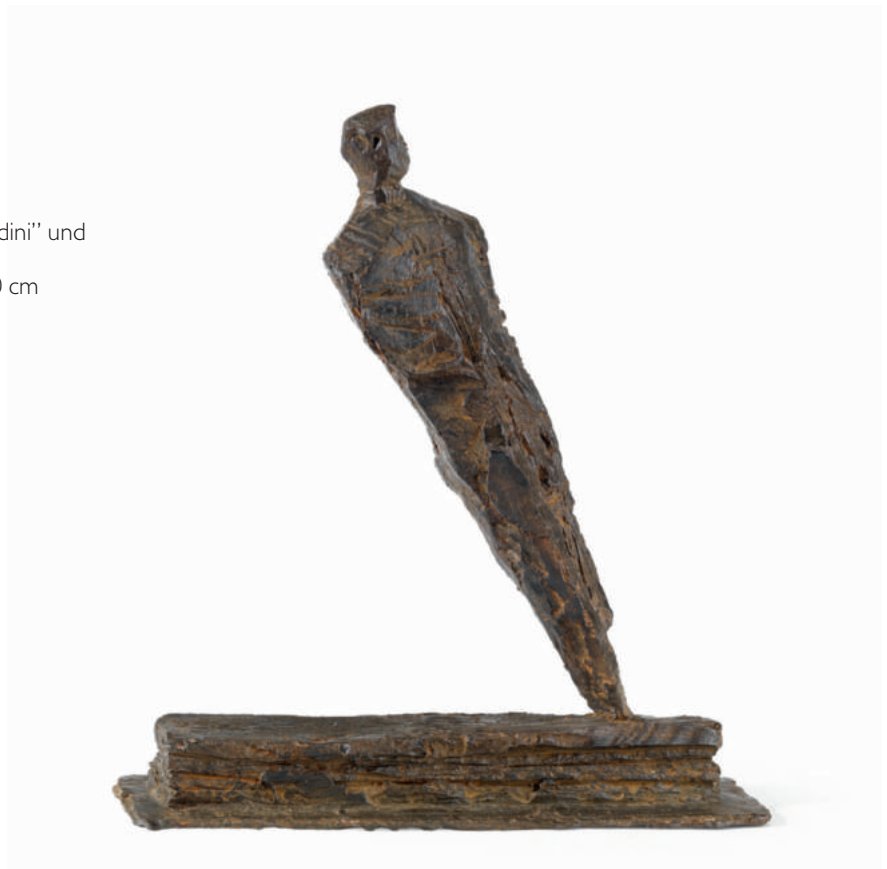
Bronze, patiniert, 39 x 35,5 x 10 cm

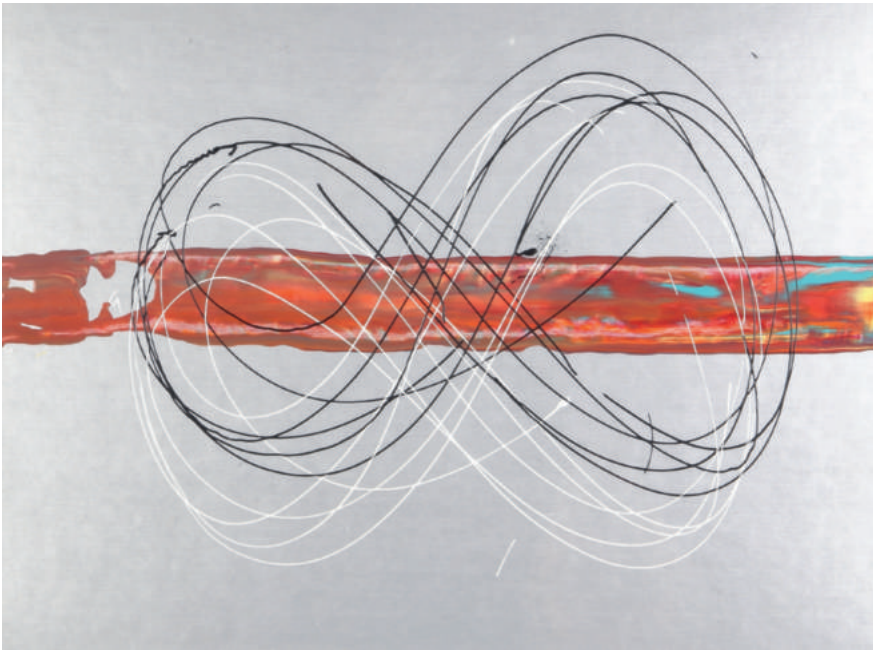
CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





250

ERIC DECASTRO

Geb. 1960 in Creusot

Abstrakte Komposition

Rückseitig signiert "Decastro" und datiert "(200)9/12/15".

Mischtechnik auf Karton, 29,2 x 39,2 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



251

RUSANNA WERBICKI

Geb. 1966 in L'vov

"BRN-013"

Rückseitig signiert "Rusanna", datiert "Bern (20)07" und bezeichnet "BRN-013".
Farbstift auf Hartfaserplatte, 50 x 70 cm

CHF 580 / 700.–

EUR 485 / 585.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

252

ALOIS LICHTSTEINER

Geb. 1950 in Ohmstal

“O.T. (Perlen)”

Unten rechts in Bleistift bezeichnet
“OHMSTAL “. Rückseitig signiert
“AL Lichtsteiner” und datiert “1995”. Auf
der Rückwand signiert “AL Lichtsteiner”,
bezeichnet “Perlen” und datiert “1995”.
Öl auf dünnem Karton, BG 29,7 x 20,8 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 1 650 / 1 800.–

EUR 1 400 / 1 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

253

ALOIS LICHTSTEINER

Geb. 1950 in Ohmstal

Buch, zweiteilig

Unten rechts bzw. unten links bezeichnet
“Ohmstal”. Jeweils rückseitig signiert
“Alois Lichtsteiner” bzw. “A. Lichtsteiner”,
datiert “1999” und bezeichnet “Buch”.
Öl auf Karton, zweiteilig, je 29,7 x 21 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Galerie Jamileh Weber, Zürich

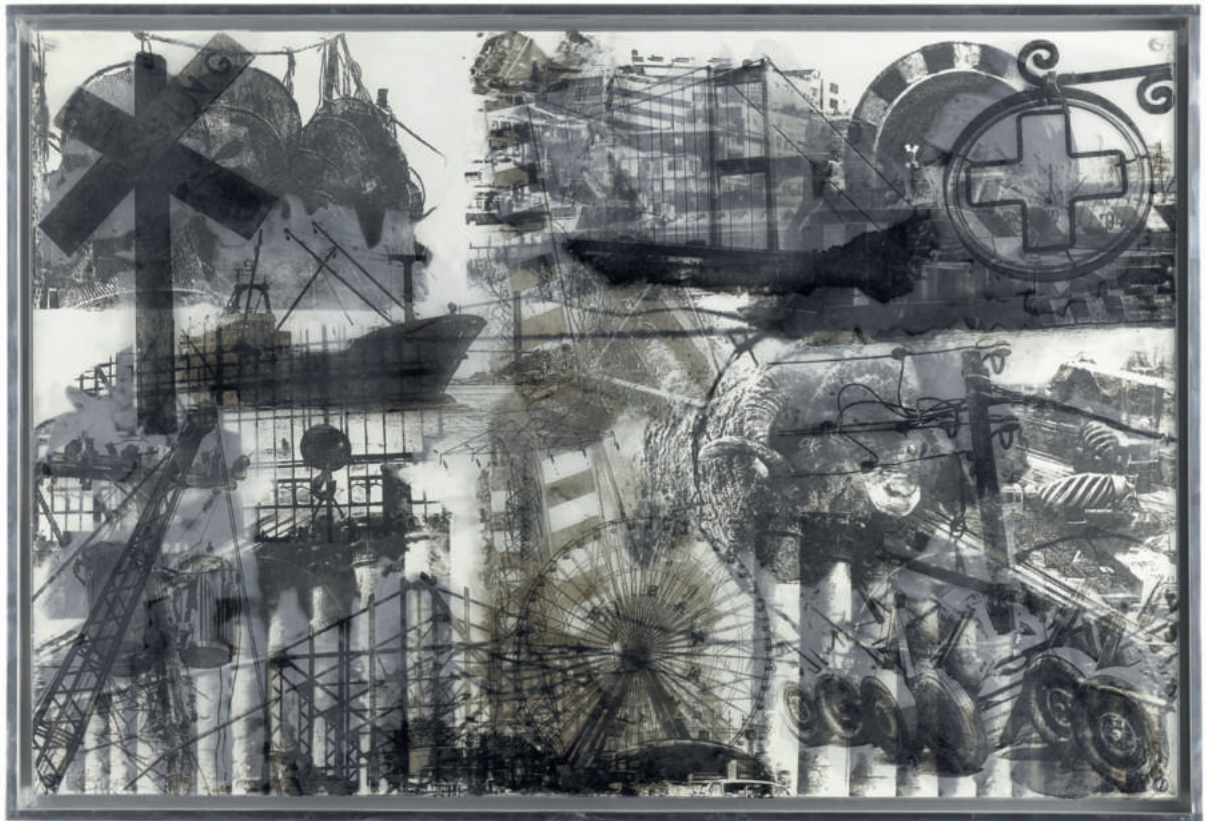
Schweizer Privatsammlung



252



253



254

DARRYL RICHARD POTTORF

Geb. 1952 in Cincinnati

Book Cover Commission

Entstanden 1996. Unten links signiert "Pottorf". Rückseitig Etikette der Galerie Jamileh Weber, Zürich, mit Angaben zum Werk.

Mischtechnik (Toner und Patina auf Lexan und Papier), in Metallrahmen, 81,5 x 122 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 16 650 / 25 000.–

Provenienz:

Galerie Jamileh Weber, Zürich
Schweizer Privatsammlung

Bereits im Jahr 1976 traf der 24-jährige Darryl Pottorf Robert Rauschenberg. Obwohl er sich schon vorher sehr für Collagen interessierte, beeinflusste ihn später die lange Zeit als Assistent von Robert Rauschenberg sehr. Pottorf profitierte vom offenen Austausch mit dem grossen Meister des Amerikanischen Abstrakten Expressionismus und entwickelte sich als Künstler selbständig weiter. Schon bald fanden seine Werke nicht nur bei Sammlern in Amerika Anklang, sondern auch in Kanada, Europa und im Nahen Osten.

"The use of a complex technique originating in photography that the artist has frequented for over thirty years and his

constant interest in breaking down artistic barriers as a result of his long experience travelling around the world have resulted in a personal visual language that has attracted the attention of critics and spectators and influenced the development of contemporary art in a decisive manner. In spite of this international recognition, Pottorf continues to focus his work with an inventive spirit and an eagerness to discover new materials, technologies and ideas that mark him as one of the foremost artists of our time" (Consuelo Císcar Casbán, Romantic Modernism, in: Darryl Pottorf, Experimentos en consecuencia, Valencia 2008, S. 164).



255

STONEMAN

eigentlich **CHRISTOPH STEINEMANN**

Geb. 1968 in Zürich

Nude

Rückseitig signiert "Stoneman" und datiert
"2014".

Wood-cut und Emulsion auf Spanplatte,
100 x 70 cm

CHF 5 000 / 8 000.–

EUR 4 150 / 6 650.–



256*
HELGA KREUZRITTER
Geb. 1937 in Schwerte/Ruhr
Ölpest
Entstanden 1987.
Mooreiche und Stein, H = 67 cm
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–



257*
HELGA KREUZRITTER
Geb. 1937 in Schwerte/Ruhr
“Seclusion”
Entstanden 2006. Rückseitig Künstleretikette mit Bezeichnung “Seclusion”. Relief, mehrschichtiges Holz, verwittert und bemalt, auf Holzplatte montiert, 43 x 88 cm
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–



258*
HELGA KREUZRITTER
Geb. 1937 in Schwerte/Ruhr
“Crowd”
Entstanden 2006. Unten links signiert “Helga Kreuzritter”. Rückseitig bezeichnet “Crowd”. Relief, Masse, bemalt, auf Karton, 60 x 80 cm, gerahmt
CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 350 / 5 000.–



259*

HELGA KREUZRITTER

Geb. 1937 in Schwerte/Ruhr

Triptychon "Ad Infinitum"

Zwei davon unten links, das andere unten rechts signiert "Helga Kreuzritter" und datiert "12/06(20)10" bzw. "13/08(20)10" bzw. "15/8/(20)10".

Acryl auf Aluminiumplatte, auf Lwd. montiert, je 100 x 80 cm (300 x 80 cm)

CHF 7000 / 10000.–

EUR 5850 / 8350.–



260
DENIS EGELSKY
Geb. 1963 in Sankt Petersburg

Alisa Sizova
Öl auf Lwd., 80 x 60 cm

CHF 2 300 / 3 000.–
EUR 1 900 / 2 500.–



261
ALEXANDER SURKOV
Geb. 1958 in Barnaul, Sibirien

Sitzender Frauenakt
Unten rechts in Kyrillisch signiert
"A. Surkov" und datiert "2001".
Öl auf Lwd., 84,5 x 85,2 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 250 / 1 650.–



262
VYACHESLAV MIKHAILOV
Geb. 1945 in St. Petersburg

"Dialog mit Rembrandt"
Oben rechts in Kyrillisch signiert
"V. Mikhailov" und datiert "(19)97".
Mischtechnik auf Lwd., 99 x 81 cm

CHF 8 000 / 10 000.–
EUR 6 650 / 8 350.–

263

ANDREY KIRSANOV

Geb. 1966 in Novorossijsk

Flowers

Rückseitig in Kyrillisch signiert "Andrey K".
Acryl auf Lwd., 60 x 50 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–



264

ANDREY KIRSANOV

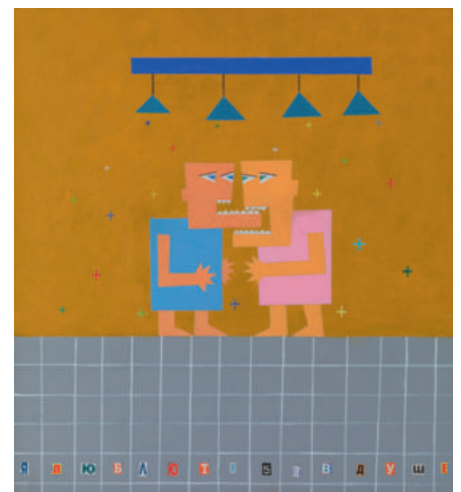
Geb. 1966 in Novorossijsk

Love in my soul

Rückseitig in Kyrillisch signiert "Andrey K".
Acryl auf Lwd., 50 x 45,4 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



265

ANDREY KIRSANOV

Geb. 1966 in Novorossijsk

News

Rückseitig in Kyrillisch signiert "Andrey K".
Acryl auf Lwd., 60 x 65 cm

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–





266

266
LE BOUCHER CORPAATO
 eigentlich **JEAN PIERRE CORPATAUX**
 Geb. 1950 in Fribourg

Composition
 Unten in der Mitte signiert "Le Boucher
 Corpaato" und datiert "3%3 (2003)".
 Acryl auf Lwd., 60 x 50 cm, ungerahmt

CHF 2000 / 2500.–
 EUR 1 650 / 2 100.–

267
LE BOUCHER CORPAATO
 eigentlich **JEAN PIERRE CORPATAUX**
 Geb. 1950 in Fribourg

Die Freiheit
 Unten in der Mitte signiert "Le Boucher
 Corpaato" und datiert "%10 (1990)".
 Öl auf Lwd., 80 x 120 cm, ungerahmt

CHF 3000 / 3500.–
 EUR 2500 / 2900.–



267

268

JEAN-LUC SOLLBERGER

Geb. 1961 in Genf

“Idyllique Switzerland”

Unten rechts signiert “Sollberger”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Sollberger J-L”, datiert “2011” und bezeichnet “Idyllique Switzerland”.

Mischtechnik (Öl, Filzstift, etc) auf Lwd., 135,5 x 165,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



269

JEAN-LUC SOLLBERGER

Geb. 1961 in Genf

“Je vais te boxer”

Unten rechts signiert “Sollberger J-L”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “Sollberger J-L”, datiert “2010” und bezeichnet “Je vais te boxer”.

Mischtechnik (Öl, Collage, Filzstift, etc) auf Lwd., 135 x 176 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–



Design



301

301
**“Caminfauteuil zum Zusammenlegen,
 No. 1”, Wien, um 1884**

Gebogenes Buchenholz mit Palisander-
 Lackierung, zusammenklappbar. Joncge-
 flecht. H = 108 cm, L = 130 cm

CHF 2 000 / 2 400.–

EUR 1 650 / 2 000.–

Literatur:

Alexander von Vegesack, Das Thonet Buch,
 München 1987, siehe Abb. S. 94.

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



302

302*

**Beistelltisch, Jacob & Josef Kohn,
 Wiener-Sezession, um 1910**

Hartholz, rund. Unter der Glasplatte
 velourartiger Bezug. Auf der Unterseite
 Firmenkleber. H = 72,5, D = 60,5 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



303*

ROBERT DUDLEY BEST

Englischer Künstler, 1892 - 1984,

BL 1-Tischleuchte, Entwurf um 1930

Metall, verchromt sowie Aluminium und
 Eisen. Schirm in der Höhe und in der Neige
 verstellbar. Beim Scharnier bezeichnet:
 “BESTLITE”. Altersbedingte Gebrauchsspuren.
 H = 40 - 80 cm

CHF 750 / 1 000.–

EUR 625 / 835.–

Die vom Bauhaus inspirierte Lampe erlangte
 grösste Bekanntheit, weil Sir Winston Churchill
 eine solche an seinem Arbeitsplatz in
 Whitehall besass.

303



304

JOHAN RHODE

Dänischer Künstler, 1856 -1935

**Tafelaufsatz, Georg Jensen, Dänemark,
1915-1927**

Silber, Feingehalt 925. Rund, abgestufter
Stand, den Schaft bilden schlanke Blätter
mit Blütenständen, weite ausladende
Kuppa. Auf der Bodenunterseite gemarkt.
Modellnummer 171. H = 14 cm, G = 608 g

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–



305
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, um 1905

Zinn, poliert mit Emailleauflagen. Kupferzifferblatt mit geprägtem Ziffernring mit römischen Stunden. Darunter rechteckige aufgesetzte Platte mit Brücken und Häuserdarstellung. Rückseitig bezeichnet: "0053". Werk bezeichnet "FRANCE". Gangfähig, zu revidieren. H = 37 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



306
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

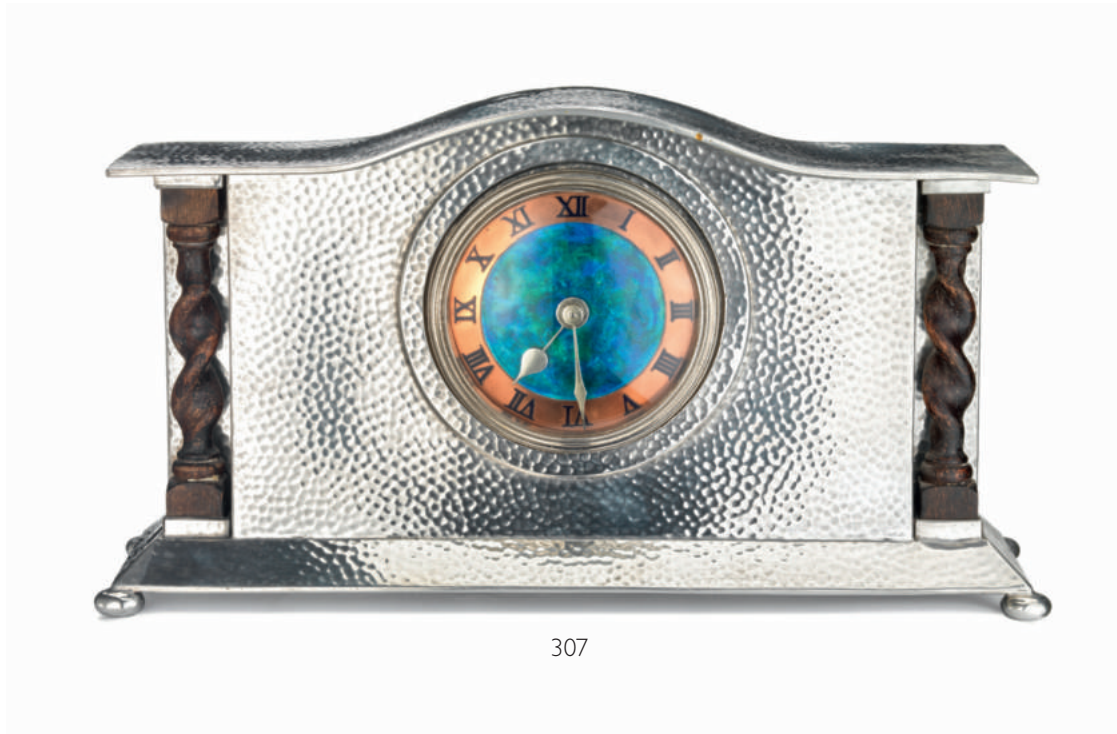
Tischuhr, um 1902

Zinn, poliert mit Emailleauflagen. Uhrwerk der Firma A.G.U. Lenzkirch, Nr. 480899. Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "TUDRIC 0252". Gangfähig, zu reinigen. H = 16,4 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

Literatur:
 Vgl. A. J. Tilbrook, The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co., London 1976, S. 106, Nr. 88.

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



307

307
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Kaminuhr, um 1905

Zinn, gehämmert und poliert. Seitlich eingesetzte geschnitzte Holzstützen. Kupferzifferblatt mit Emailleauflage und römischem Stundenindex. Werk bezeichnet: "FRANCE, MADE IN FRANCE". Auf der Bodenunterseite bezeichnet: MADE IN ENGLAND TUDRIC PEWTER O1126". Zu revidieren. H = 17,5 cm, L = 31 cm

CHF 3 500 / 5 500.–
 EUR 2 900 / 4 600.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

308
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, um 1905

Zinn, poliert, Kupfer und Emaille. Ziffernkreis mit römischen Stundenzahlen. Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "TUDRIC 0371". Werk zu revidieren. H = 23,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung.



308



309

309

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Deckelgefäss, "muffin dish", um 1901

Zinn, poliert. Rund mit gewelltem Profilrand, Deckel mit seitlichem Griff. Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "5 TUDRIC 0293". H = 9,5 cm, D = 24 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–

Literatur:

Vgl. A. J. Tilbrook, The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co., London 1976, S. 92, Nr. 65.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

310

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tintengefäss, um 1902/05

Zinn, poliert. Quadratische Grundform mit aufgesetztem zylindrischem Gefässkörper mit runden Kupferauflagen. Scharnierdeckel, darunter Porzellaneinsatz. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "TUDRIC 0141". H = 9,5 cm, L = 15,5 cm

CHF 600 / 700.–

EUR 500 / 585.–

Literatur:

Vgl. A. J. Tilbrook, The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co., London 1976, S. 93, Nr. 66.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

311

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Henkelkorb, um 1904

Zinn, poliert, Rechteckform, Profilrand. Durchgehender Traggriff, an den Schmalseiten montiert. Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "RD449032, TUDRIC 0357". L = 30,5 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

312

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Bechervase

Zinn, poliert mit drei aufgesetzten Skarabäen aus blauen Halbedelsteinen. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "ENGLISH PEWTER, MADE BY LIBERTY & CO, Nr. 038". H = 18 cm

CHF 450 / 600.–

EUR 375 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



310



312



311

313
ARCHIBALD KNOX
Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Vase, "bomb-shaped-vase", 1902
Zinn, poliert mit reliefierten floralen Ziermotiven und Emailleauflagen. Unten am Stand bezeichnet: "TUDRIC Made in England 0 927". H = 29,2 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
EUR 1 650 / 2 500.–

Literatur:
Vgl. A. J. Tilbrook, The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co., London 1976, S. 118, Nr. 101.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



313

314
ARCHIBALD KNOX
Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Deckelkrug, um 1902/03
Zinn, poliert mit Emailleauflage. Seitlich umflochtener Griff, Deckeldrucker mit Holzauflage. Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "RD 421108 MADE BY LIBERTY & CO ENGLISH PEWTER 0280 J 4". H = 20 cm.

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Literatur:
Vgl. A. J. Tilbrook, The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co., London 1976, S. 122, Nr. 105.

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



314

315
ARCHIBALD KNOX
Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Heisswasser-Deckelkrug, um 1902/03
Zinn, poliert. Am unteren Rand mit profiliertem Jugendstilmotiv, geflochtener Griff. Auf der Bodenunterseite mit Modellnummer "0307". H = 21 cm

CHF 450 / 600.–
EUR 375 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



315

316
ARCHIBALD KNOX
Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Deckelkrug, um 1903
Zinn, poliert, Wandung mit runden Früchten reliefiert. Umflochtener Griff, Deckeldrucker (Deckel zu richten). Auf der Bodenunterseite bezeichnet: "RD 421109 TUDRIC 0279 3". H = 20 cm.

CHF 400 / 500.–
EUR 335 / 415.–



316



317

Wandkonsole, Art-Déco-Stil

Dunkles Hartholz furnier. Zarge mit Schublade mit verspiegelter Front. Unten offene Ablage mit gerader Rückwand und vorne zwei verchromte Säulenstützen.
80 x 81 x 31 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



318

Deckenleuchter, Art-Déco

Messing, versilbert und mattiertes Glas. Sechsamig und sechsflammig. Elektrifiziert.
H = 84 cm

CHF 900 / 1 200.–

EUR 750 / 1 000.–



319

Anrichte im Art-Déco-Stil, Frankreich

Holz, schwarz lackiert. Oben eingesetzte grau geäderte Marmorplatte. Metallbeschläge. 100 x 200 x 53 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 350 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



320

**Sofa und zwei Fauteuils, Art-Déco,
Frankreich, um 1930**

Mahagonifurnier, Lederbezug. Furnier
teils etwas beschädigt.

Gebrauchsspuren. Sofa: 80 x 167 x 90 cm,
Fauteuil: 79 x 71 x 72,5 cm

CHF 5 500 / 7 500.–

EUR 4 600 / 6 250.–





321
Schreibpult, Art-Déco, Frankreich, um 1930
 Laubholz furnier. Vorderseitig zwei Ausbuchtungen, kubische Form mit zentraler Schublade. Seitlich vier übereinanderliegende Schubladen, die obersten abschliessbar.
 74 x 126 x 59 cm
 CHF 1 500 / 2 200.–
 EUR 1 250 / 1 850.–



322
Anrichte, Art-Déco, Frankreich, um 1930
 Helles Laubholz (Birke?), Blatt mit Messingumrandung. Zarge mit zwei Schubladen und darunter offene Ablage. Nach unten schmäler werdende Seiten mit quadratischem Stand. 77 x 99 x 48 cm
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–



323
Salontisch, Art-Déco, Frankreich, um 1930
 Nussbaum und Vogelaugenahorn. Passiger Rand mit vier mobilen Etagèren. H = 55 cm, D = 76 cm, Etagère: 48,5 x 47,5 x 32 cm
 CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 835 / 1 250.–



324

Barmöbel, Art-Déco, Frankreich, um 1930

Nusswurzelfurnier. Zweitüriger Unterbau mit Inneneinrichtung. Darüber klappbare Front die beim Öffnen gleichzeitig den oberen Abschluss hälftig aufklappt. Innen mit diversen Ablagemöglichkeiten für verschiedene Gläser. Innenleuchte. 113 x 79 x 44,5 cm

CHF 4000 / 5000.–

EUR 3350 / 4150.–



325

Barmöbel, Art-Déco, Frankreich, um 1930

Nussbaum und Ahorn. Gerundeter Korpus mit zwei Türen. Seitlich ausstellbare Stützen die mit dem aufklappbaren oberen Abschluss das Möbel um das Doppelte verlängern. Rückseitig zwei verglaste Schiebetürchen, obere Abstellfläche mit Glaseinsatz. 103 x 108 (205) x 50 cm

CHF 1500 / 2500.–

EUR 1250 / 2100.–





326

326
OSVALDO BORSANI
 Varedo 1911-1985 Mailand

Barmöbel, um 1940/50

Mahagoni. Zweitürig, gerippter Korpus mit eingezogenen Kanten, seitlich angesetzte Stützen. Innen verspiegelt und in den Türen Gläserablagen. Spiegelfläche partiell leicht ermattet (altersbedingt). Innenbeleuchtung. Gebrauchsspuren. 115 x 126 x 44 cm

CHF 5 500 / 6 500.–
 EUR 4 600 / 5 400.–

Provenienz:
 Schweizer Privatbesitz



327 & 328

327*
NIELS OTTO MØLLER
 Dänischer Möbeldesigner, 1920-1981

6 Stühle, Modell 75, 1960

Mahagoni. Geflochtene Sitzfläche aus Schnüren. Bei einem Stuhl Sitzfläche zu ersetzen. H = 77 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 000 / 1 500.–

328*
NIELS OTTO MØLLER
 Dänischer Möbeldesigner, 1920-1981

8 Stühle, Modell 75, 1960

Mahagoni. Geflochtene Sitzfläche aus Schnüren. H = 77 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–



329

329
ARNE HOVMAND-OLSEN
 Dänischer Designer, 1919-1989

Drei Satztischchen, um 1960

Teakholz. Label der Herstellerfirma "M(ogens) K(old) CRAFTMANSHIP MADE IN DENMARK". 51 x 65,5 x 45 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatbesitz

330
POUL CADIVIUS
Frederiksberg 1911 - 2011

Cado-Wand-System, Dänemark

Teakholz. Modulares zusammensteckbares Wandsystem bestehend aus drei abschließbaren Büroregalelementen (42,5 x 80 x 38 cm), einer Ablage mit Schiebetürchen und vier Fächern (56 x 80 x 23,5 cm), einem zweitürigen Basiskorpus (53 x 80 x 46 cm) sowie 10 Tablaren und fünf vertikalen Befestigungsstützen für die Wandmontierung. H = 203, B = 320 cm

CHF 2 000 / 3 500.–
EUR 1 650 / 2 900.–

331*
JULIUS THEODOR KALMAR
Österreich, 1884-1968

Dornstab-Leuchte, Entwurf von 1947

Hartholz und poliertes Messing. An drei Dornen in der Höhe verstellbarer Lampenschirm mit Holzgriff. Altersbedingte Gebrauchsspuren und kleinere Ergänzungen. H = 151 cm

CHF 1 500 / 1 800.–
EUR 1 250 / 1 500.–

332*
Paar Tischlampen, um 1940/50
Glas und Messing. Eiförmiger Glasschaft auf rundem Stand, korbartiger Aufsatz, einflammig. Passender Schirm. H = 65,5 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–



330



331



332



333

333
LE CORBUSIER
 eigentlich **CHARLES-EDOUARD JEANNERET**
 La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap Martin
Paar LC1 Basculant Stühle, Modell von 1928
 Stahlrohr, verchromt und schwarzes Leder. H = 64,5 cm
 CHF 1 400 / 2 000.–
 EUR 1 150 / 1 650.–

334
LE CORBUSIER
 eigentlich **CHARLES-EDOUARD JEANNERET**
 La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap Martin

Liege LC 4, Modell aus dem Jahre 1928
 Stahl, Leder und Fell. Untergestell aus matiertem Stahl. Liege aus poliertem Chromstahl, Lederauflage und Nackenrolle mit Gebrauchsspuren. Am Kopfende bezeichnet "Le Corbusier LC 4 No. 8732".
 L = 160 cm, B = 56,5 cm

CHF 2 000 / 2 800.–
 EUR 1 650 / 2 350.–



334

335*
WILHELM KIENZLE
 Basel 1886-1958 Zürich
Vier "Kolonial"-Fauteuils, Entwurf von 1928
 Zerlegbarer Sessel aus Leinen, Leder und Holzstäben. H = 86 cm
 CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–

Literatur:
 Vgl. Arthur Rüegg, Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jh., Basel 2002, S. 342 und 430

336
WILHELM KIENZLE
 Basel 1886-1958 Zürich
Kolonial-Fauteuil, Entwurf 1928
 Zerlegbarer Sessel aus Leder und Holzstäben. Bei der Lehne ein Lederriemen unten zu ersetzen. H = 86 cm
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Literatur:
 Vgl. Arthur Rüegg, Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jh., Basel 2002, S. 342 und 430



335



336



337
CHARLES EAMES
 St. Louis 1907-1978 St. Louis
 "Lounge Chair" und "Ottoman",
 Nr. 670/671, Modell 1955/56
 Palisander, Leder und Aluminium. Ottoman
 mit Kleber: "Hermann Miller, Made by
 VITRA". Knopf bei Sitzkissen restauriert.
 Fauteuil 78 x 86 x 80 cm, Ottoman
 44 x 65 x 58 cm
 CHF 3 000 / 4 500.–
 EUR 2 500 / 3 750.–

339
CHARLES EAMES
 St. Louis 1907-1978 St. Louis
 "Lounge Chair" und "Ottoman", Nr.
 670/671, Modell 1955/56
 Palisander, Leder und Aluminium. Fauteuili
 auf der Unterseite mit gedrucktem Plastik-
 kleber: "Hermann Miller Collection, Design
 Charles Eames". Ottoman mit Papierkleber:
 "Hermann Miller, Fehlbaum-Production".
 Fauteuil 78 x 86 x 80 cm, Ottoman
 44 x 65 x 58 cm
 CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 350 / 5 000.–



338*
Schreibpult, um 1960/70
 Eiche. Diverse herausziehbare Abstellflä-
 chen. Korpus mit Schubladen und Einteilung
 für Hängeregistratur. Schreibfläche mit Ein-
 lage aus grünem Leder. 76,5 x 189 x 87 cm
 CHF 1 800 / 2 400.–
 EUR 1 500 / 2 000.–



340

340
MAX INGRAND
 eigentlich **MAURICE ERNEST INGRAND**
 Bressuire 1908 - 1969 Paris

Paar Tischleuchten, Modell 1853/I
 Weisses satiniertes Glas. Arbeit der Firma Fontana Arte. Grosses Modell mit Dreifach-Schaltung. Gestell aus weiss lackiertem Metall. H = 79,5 cm

CHF 500 / 900.–
 EUR 415 / 750.–

341
Belux-Stehleuchte, Schweiz, 20. Jh.
 Aluminiumdruckguss, Acrylglas, weiss.
 Modell DISK-10, dimmbar. H = 186 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

342
Tischlampe, Schlangenform, um 1970
 Biegbarer Metallschlauch ("Dusch-Schlauch") mit Glühbirne. L = 160 cm

CHF 300 / 450.–
 EUR 250 / 375.–

343
Baltensweiler Bogen-Stehleuchte
 Ausführung verchromt. Höhenverstellbare Bogenleuchte, sowohl als Leselicht oder indirekte Deckenbeleuchtung verwendbar. H = 174 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

344*
EDI FRANZ
 Schweizer Schule des 20. Jh.
Stehleuchte, Modell von 1956
 Aluminium, gebürstet und verchromter Stahl. Zwei in der Höhe verstellbare Reflektoren an verchromter Stange. Entworfen für die Firma Waldvogel in Zürich 1956-1959, bei Swisslamps International Zürich (heute Mellikon), ca. 1963 - ca. 1980 in Produktion. H = 160 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

Literatur:
 Vgl. Arthur Rüegg, Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jh., Basel 2002, S. 370.

Mittels Steckverbindung können bis zu vier Reflektoren auf unterschiedlichen Höhen am Gestänge befestigt werden. Damit lässt sich ein Raum und gleichzeitig Arbeitsplatz ganz individuell ausleuchten. Quasi eine funktionelle Weiterentwicklung der "Indi-Leuchte" von 1932.



341

343

342

344



345

HANS EICHENBERGER

Geb. 1926 in Grosshöchstetten

Fünf "HE-113"-Fauteuils, Modell von 1956

Leder, verchromtes Stahlrohr.

72 x 75 x 75 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Literatur:

Vgl. Arthur Rüegg, Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jh., Basel 2002, S. 187, Abb. 20.

Der HE-113 gehört zu den wenigen schweizerischen Fauteuils, die seit beinahe 60 Jahren hergestellt werden. Er gehört heute noch zur Kollektion "SWISS DESIGN". 1999 übernahm de Sede die Herstellung und den Vertrieb von Entwürfen aus der SWISS DESIGN-Kollektion.

346*

LUDWIG MIES VAN DER ROHE

Aachen 1886-1969 Chicago

Paar Knoll-Barcelona Chairs

Stahl, verchromt und poliert. Gepolsterte weisse Lederauflage, unten Stoff mit Knoll-Beschriftung. Lederriemen der Sitzfläche und der Lehne mit Nieten am Rahmen befestigt. Sessel: 75 x 75 x 76,5 cm.

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 2 900 / 3 750.–





347*

Vitrine, 20. Jh.

Plexiglas und Metall. Viertüriger Korpus auf Kugelfüßen mit gitterartiger Auflage an der Front. Gebrauchsspuren. 199 x 114,5 x 47 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



348*

Halbschrank mit Säulen, 20. Jh.

Marmor, Holz und verspiegeltes Glas. Viertüriger Schrank mit Säulenumrahmung, Spiegelhintergrund und Bücherablage. 257 x 203 x 56 cm.

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 500 / 4 150.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung

349
HANS-RUEDIGER
Chur 1940-2014 Zürich

Matrix-Tisch

Aluminium. Die Tischplatte mit dem
Biomechanical-Matrix-Motiv.
49,5 x 107 x 90 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
EUR 6 650 / 10 000.–

Provenienz:

Der Tisch wurde anlässlich einer Ausstellung
mit H.R. Giger und Reto A. Marca in Flims
erstanden.

Das Motiv findet sich auch in den Boden-
platten der Giger-Bar in Chur.



350
HANS-RUEDIGER
Chur 1940-2014 Zürich

Stuhl, 1993

Polyester und Aluminium. Rückseitig mono-
grammiert und datiert: HRG 93. H = 83 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:

Der Stuhl wurde anlässlich einer Ausstellung
mit H.R. Giger und Reto A. Marca in Flims
erstanden.



Moderne & zeitgenössische
Arbeiten auf Papier
International



402
HORST ANTES
 Geb. 1936 Heppenheim

Kopffigur mit Händen
 Unten links signiert "Antes" und datiert
 "18.10.(19)74".
 Bleistift und Farbstift auf Papier;
 BG 24,5 x 24 cm, in Passepartout, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 250 / 2 100.–



403
JIM AVIGNON
 Geb. 1966 in München
Ohne Titel (Beleuchtungsobjekt mit Mann)
 Serigraphie auf Papier, Beleuchtung und
 Pappschachtel, 32 x 23 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–



404
JIM AVIGNON
 Geb. 1966 in München
Ohne Titel (Beleuchtungsobjekt mit Maus)
 Serigraphie auf Papier, Beleuchtung und
 Pappschachtel, 32 x 23 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

405*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

Prozession

Unten rechts signiert "Iras", monogrammiert "R M B" und datiert "1923". Oben links Wasserzeichen. Rückseitig nummeriert "533" und unleserlich bezeichnet.
 Bleistift auf Papier, 32 x 24,7 cm

CHF 600 / 800.–
 EUR 500 / 665.–

Provenienz:
 Sammlung Hess-Kron, Zürich



406*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

Postkartenalbum

23 Postkarten an Herrn Alfred Hess-Kron, Zürich. Je auf der Vorderseite mit Tuschfeder oder Bleistiftzeichnung verschiedener Motive, je monogrammiert "RMB". Diverse Formate

CHF 900 / 1 300.–
 EUR 750 / 1 100.–



407*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**
 Innsbruck 1894-1965 Rom

**Zwei Genreszenen: "Osteria" und
 "Vecchio Pastore"**

Je unten rechts signiert "Iras", eines datiert "(19)27".

Tuschfeder auf Papier, BG 27,3 x 17 cm bzw. 25,1 x 20 cm, 1 Blatt mit minimalen Ausbrüchen am Rand

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Literatur:
 R. Iras, Desegni Romani 1927, Rovereto 1928, je mit Abb





408*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Zwei Genreszenen: "Il Giornataio Notturno" und "Fiera di Giocattoli"

Je unten rechts signiert "Iras".

Tuschfeder auf Papier, 23,4 x 19,5 cm bzw.
 21,9 x 15,6 cm, 1 Blatt mit Ausbrüchen und
 Flecken

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

Literatur:

R. Iras, *Disegni Romani* 1927, Rovereto
 1928, je mit Abb



409*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Fischer mit Boot

Unten rechts monogrammiert "RMB".

Aquarell auf Papier, LM 24 x 34,2 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



410*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Interieur eine Cafés

Unten rechts signiert "Iras Baldessari".

Aquarell auf Papier, LM 35 x 27 cm,
 gerahmt

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

411*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Hirschengraben in Zürich

Unten links signiert "Baldessari". Rückseitig
bezeichnet "Hirschengraben".

Aquarell auf Papier, BG 32 x 40 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



412*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

"Velocità"

Rückseitig bezeichnet "Velocità" sowie "(...
di questo sono contento".

Gouache auf Karton, 18 x 33,7 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



413*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Frauen mit Regenschirmen

Unten rechts signiert "Iras Baldessari".
Aquarell auf Papier, LM 36 x 25,5 cm,
gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–



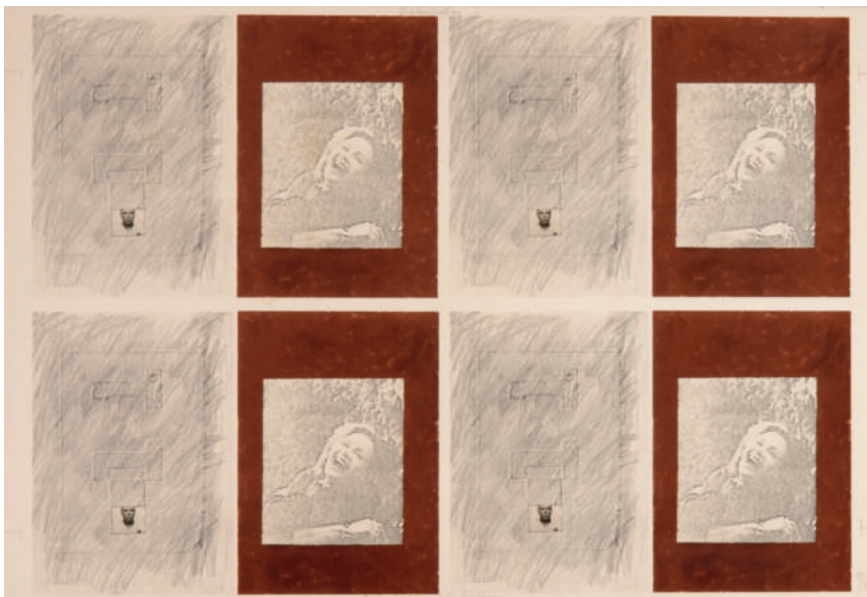


414
JOSEPH BEUYS
 Krefeld 1921-1986 Düsseldorf

Zeichnungen zu den beiden "Codices Madrid" von Leonardo da Vinci

Manus Presse GmbH, Stuttgart 1975. Nummerierte Ausgabe 423/1000. Mit Lithographie "Weg zum Moor" von Joseph Beuys, links in Bleistift signiert und nummeriert "23/100" sowie zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen des Künstlers. Unpaginiert. Halbleineneinband mit marmorierten Deckeln. Gr.-8°

CHF 800 / | 200.–
 EUR 665 / | 1000.–



415

415*
JOSEPH BEUYS
 Krefeld 1921-1986 Düsseldorf

"Frauenraum - Greta Garbo und der Filzlappen"

Unten rechts nummeriert "14/40", unten in der Mitte bezeichnet "Greta Garbo und der Filzlappen" und oben mittig bezeichnet "Frauenraum". Rückseitig signiert "Joseph Beuys" und Stempel "EDITION KUNSTMUSEUM LUZERN".

Farboffset, 64 x 94 cm, minim stockfleckig

CHF 2 600 / 3 200.–
 EUR 2 150 / 2 650.–

416
PETER BLAKE
 Geb. 1932 in Dartford

"Babe Rainbow"

Rückseitig signiert "Peter Blake" und datiert "(19)67".

Farbsiebdruck auf Weissblech, LM 65 x 43 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

417
GEORGES BRAQUE
 Argenteuil 1882-1963 Paris

Huître et citron

Unten links im Stein signiert "GBraque". Farblithographie auf braunem Papier, 35,7 x 38,7 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 200 / 250.–
 EUR 165 / 210.–

Literatur:

Dora Vallier, Braque, das graphische Werk, Stuttgart 1982, S. 292, Nr. 1006



416



417

418*

ANATOLI RAFAILOVICH BRUSILOVSKY

Geb. 1932 in Odessa

Zwei weibliche Akte

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Brussilowsky" und datiert "(19)82".

Mischtechnik auf Papier, 67 x 89 cm, gerahmt

CHF | 800 / 2 200.–

EUR | 500 / 1 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



419*

ANATOL BRUSILOVSKY

Geb. 1932 in Odessa

Weiblicher Akt

Unten rechts in Kyrillisch signiert "Brussilowsky" und datiert "(19)81".

Mischtechnik auf Papier, 65,5 x 90,5 cm, gerahmt

CHF | 800 / 2 200.–

EUR | 500 / 1 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



420*

ANATOL BRUSILOVSKY

Geb. 1932 in Odessa

Weiblicher Akt mit Hund

Unten rechts in Kyrillisch signiert "A. Brussilowsky" und datiert "(19)80".

Mischtechnik auf Papier, 65,8 x 89,3 cm, gerahmt

CHF | 800 / 2 200.–

EUR | 500 / 1 850.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





421
JAMES LEE BYARS
 Detroit 1932-1997 Kairo

Herzblatt
 In der Mitte bezeichnet "90 to (...)".
 Weisser Stift auf rotem Seidenpapier,
 26 x 26 cm, in Plexiglasrahmen

CHF 2 900 / 3 500.–
 EUR 2 400 / 2 900.–

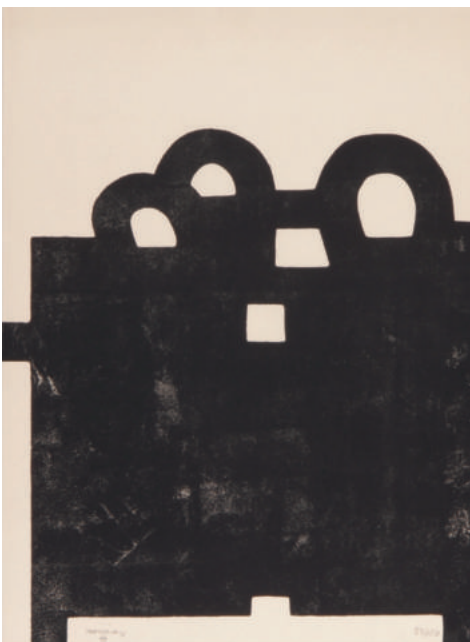
Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



422
ALEXANDER CALDER
 Lawnton 1898-1976 New York

"Jaune d'oeuf"
 Unten rechts signiert "Calder" und unten
 links nummeriert "75/75". Rückseitig be-
 zeichnet "Jaune d'oeuf".
 Farblithographie, 55,5 x 75,5 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



423
EDUARDO CHILLIDA
 San Sebastian 1924-2002

"Gurutze Gorria II" (Rotes Kreuz)
 Entstehungsjahr 1984. Unten links signiert
 "Chillida" und unten rechts nummeriert
 "83/150".
 Unten links Blindstempel "Erker-Presse
 St. Gallen" sowie Blindstempel des Heraus-
 gebers (Internationales Rotes Kreuz, Genf)
 Kreuz mit Halbmond.
 Lithographie auf Arches, 76 x 56,5 cm,
 gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 500 / 4 150.–

Literatur:
 Martin van der Koelen, Eduardo Chillida,
 Werkverzeichnis der Druckgraphik 1973-
 1985, OPUS P.II., München 1999-2005,
 S. 362, Nr. 84012 mit ganzseitiger Abb.

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

424

CHRISTO

eigentlich **CHRISTO VLADIMIROV JAVACHEFF**

Geb. 1935 in Gabrowo

“Ten Million Oil drums wall, Project for the Suez Canal”

Unten links in Bleistift signiert “Christo”, unten rechts nummeriert “10/70”.

Farbserigraphie, BG 71 x 55,5 cm, in Plexiglasrahmen

CHF 4 500 / 5 500.–

EUR 3 750 / 4 600.–

Literatur:

Jörg Schellmann, Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects. München 2013. S. 73, Nr. 57

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



425

CHRISTO

eigentlich **CHRISTO VLADIMIROV JAVACHEFF**

Geb. 1935 in Gabrowo

“Ten Million Oil drums wall, Project for the Suez Canal”

Unten rechts in Bleistift signiert “Christo” und nummeriert “10/70”.

Farbserigraphie und Landkarte, BG 71 x 55,5 cm, in Plexiglasrahmen

CHF 4 500 / 5 500.–

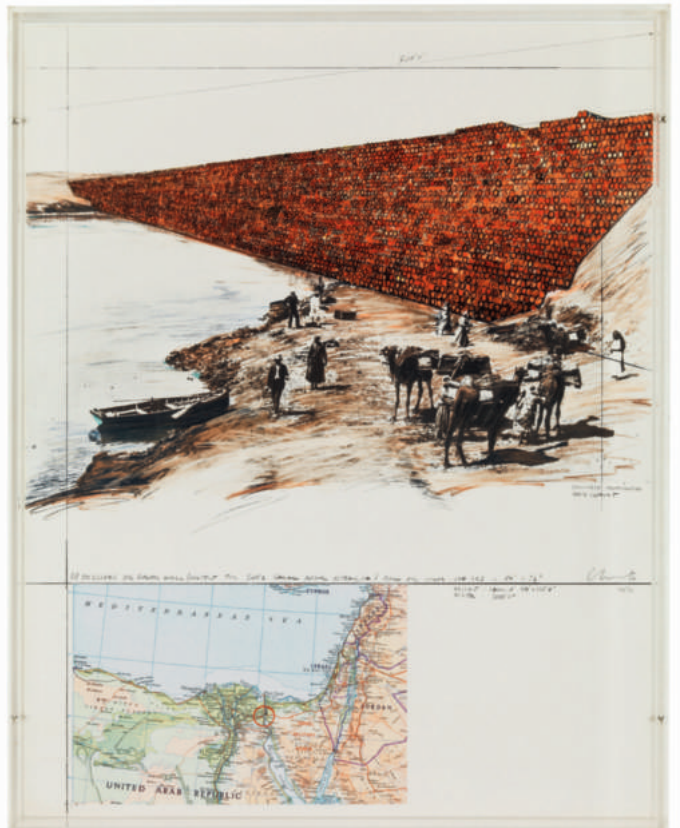
EUR 3 750 / 4 600.–

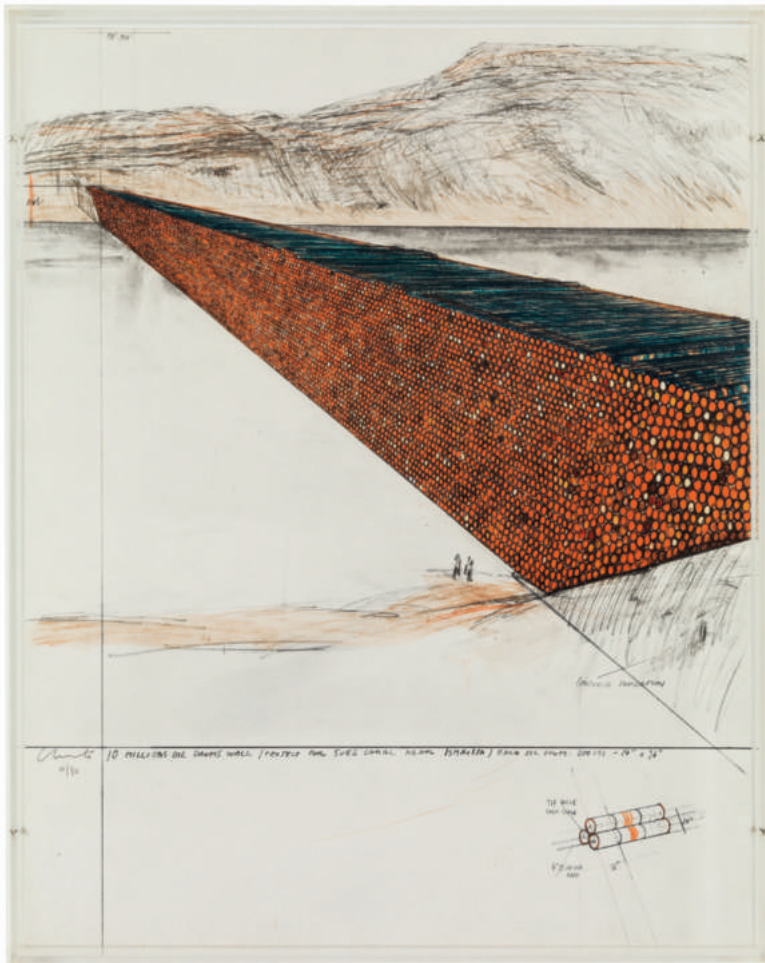
Literatur:

Jörg Schellmann, Christo and Jeanne-Claude, Prints and Objects. München 2013. S. 73, Nr. 58

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





426

CHRISTO
eigentlich **CHRISTO VLADIMIROV**
JAVACHEFF

Geb. 1935 in Gabrowo

“Ten Million Oil drums wall, Project for the Suez Canal”

Unten links in Bleistift signiert “Christo”
und nummeriert “10/70”.

Farbserigraphie, BG 71 x 55,5 cm,
in Plexiglasrahmen

CHF 4 500 / 5 500.–

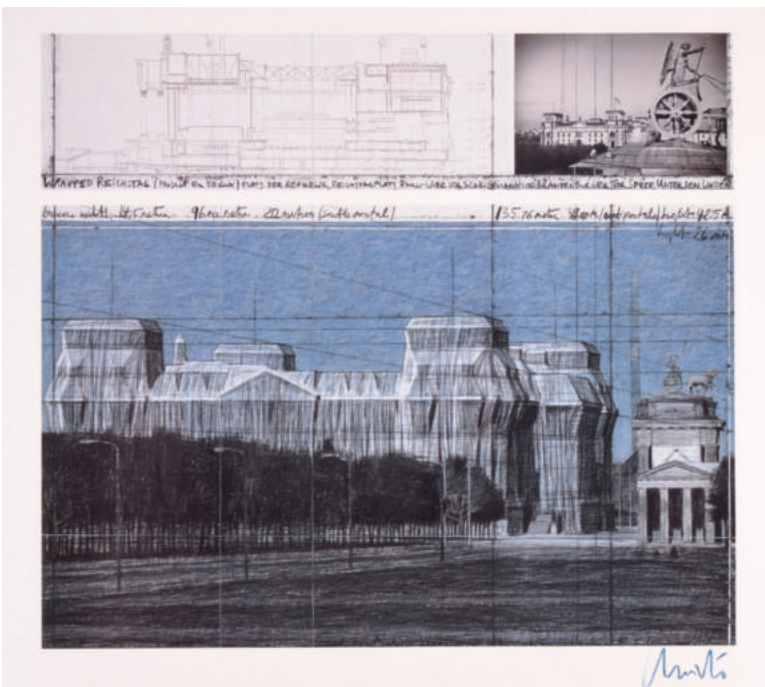
EUR 3 750 / 4 600.–

Literatur:

Jörg Schellmann, Christo and Jeanne-Claude,
Prints and Objects. München 2013. S. 73,
Nr. 56

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



427

CHRISTO
eigentlich **CHRISTO VLADIMIROV**
JAVACHEFF

Geb. 1935 in Gabrowo

“Wrapped Reichstag, Project for Berlin”

Unten rechts signiert “Christo”. Mitte

rechts bezeichnet “‘Wrapped Reichstag,

Project for Berlin.’ Drawing 1992 in two

parts - Photograph: Wolfgang Volz -(...)

Hrsg. Schumacher Edition filis, Düsseldorf”.

Farbserigraphie, BG 70 x 80 cm

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–

428

ANDRÉ DERAÏN

Chatou 1880-1954 Garches

Tanzender Frauenakt

Unten links Nummer "5114". Rückseitig
Frauenbildnis in Bleistift und Stempel
"ATELIER ANDRÉ DERAÏN".
Schwarze Feder auf Papier, 27 x 21 cm

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–



429

ANDRÉ DERAÏN

Chatou 1880-1954 Garches

**Zwei Blatt: Fünf Badende bzw. Holz-
schnitt-Textvignetten**

Beide unten rechts mit Signaturstempel
"A. Derain".

Radierung auf Vélín Richard de Bas,
29,5 x 24,5 cm (44,5 x 34 cm)

Dabei: 1 Blatt, Pablo Picasso "Lutte entre
Térée et sa belle-soeur Philomène" (troisie-
me planche), (Cramer 19), gekreuzte Platte.

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



Literatur:

Vgl. André Derain, T. Petronius Arbitr, "Le
Satyricon". Mit 33 Orig.-Radierungen und 43
Holzschnitt-Textvignetten von bzw. nach A.
Derain sowie 2 Suiten der Radierungen und
Vignetten auf besserem Papier. (Paris 1951).
Unten rechts Stempelsignatur "A. Derain".



430

ANDRÉ DERAÏN

Chatou 1880-1954 Garches

Damenbildnis nach rechts

Unten rechts signiert "Derain" und unten
links nummeriert "85/100".
Lithographie, 50,5 x 38 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–





431*

ANDRÉ DERAÏN

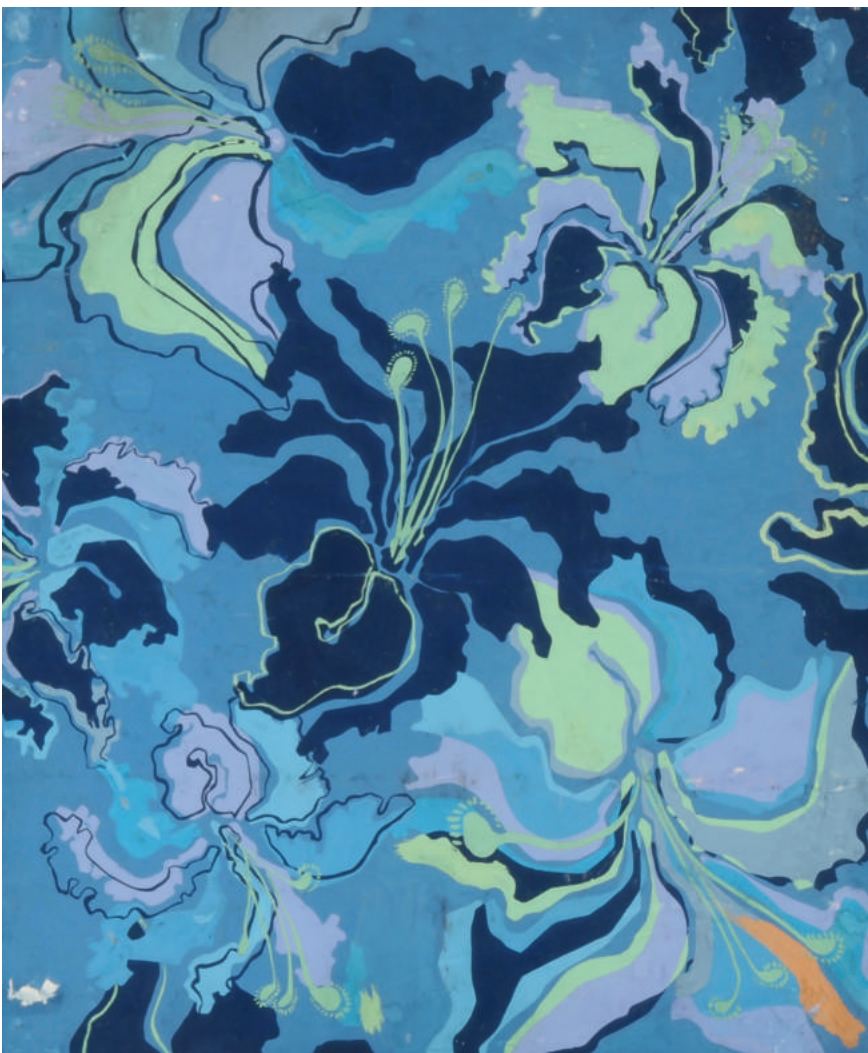
Chatou 1880-1954 Garches

Sitzende Frau (aus dem Zyklus "Le Satyricon")

Unten rechts Signaturstempel "A. Derain".
Radierung, 29,5 x 24,5 cm (LM 43,8 x 28,8 cm)
unter Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



432*

RAOUL DUFY

Le Havre 1877-1953 Forcalquier

Stoffmusterentwurf: Komposition mit Blumen

Karton rückseitig gestempelt "ATELIER
RAOUL DUFY".

Gouache auf Papier, auf Karton aufgezogen,
52,5 x 43 cm, gerahmt

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–

Provenienz:

Stoffmusterentwurf für die Lyoner Seidenfabrik Bianchini (?)

433

MAX ERNST

Brühl 1891-1976 Paris

“Danseuses”

Unten links in Bleistift signiert “Max Ernst”,
unten rechts nummeriert “IV/LX”. Rücksei-
tig Etikette “Galerie Kornfeld und Klipstein”
nummeriert “39887”.

Lithographie, LM 51,9 × 35,7 cm, in Passe-
partout, gerahmt, etwas fleckig

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–

Literatur:

Werner Spies (Hg.), Max Ernst Oeuvre-
Katalog Bd. I, Das graphische Werk, Köln
2004, S. 47, Nr. 46F (mit Abb.)

Provenienz:

Galerie Kornfeld und Klipstein
Schweizer Privatsammlung



434

ALEKOS FASSIANOS

Geb. 1935 in Athen

Liebespaar

Oben in der Mitte signiert “A.Fassianos”,
oben rechts nummeriert “18/90”.

Farblithographie, BG 50,5 × 65,4 cm, etwas
gebräunt und mit Reissnagellöchern

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–





435*
TSUGUHARU FOUJITA
 Edogama 1886-1968 Zürich

Le Rêve
 Entstanden 1947. Unten rechts im Stein
 signiert "Foujita" und unten links bezeichnet
 "E.A.". Lithographie auf Papier, 52 x 71 cm (Bild-
 grössse), gerahmt
 CHF 1 800 / 2 200.–
 EUR 1 500 / 1 850.–



436
SAM FRANCIS
 San Mateo 1923-1994 Santa Monica

Ohne Titel (SFE 086)
 Entstanden 1992. Unten rechts signiert
 "Sam Francis", unten links nummeriert 7/36.
 Farbaquatintaradierung, PL 17,5 x 12,5 cm,
 gerahmt
 CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 250 / 2 100.–



437
KLAUS FUSSMANN
 Geb. 1938 in Velbert

Japanische Kirsche
 Unten rechts signiert "Fußmann" und datiert
 "1.(19)92". Aquarell und Deckfarben auf Papier,
 BG 24,5 x 34,5 cm, in Passepartout, gerahmt
 CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 100 / 2 900.–

438

ALBERT GOODWIN

Maidstone 1845 - 1932 London

“Lucerne & Pilatus”

Unten rechts signiert “Albert Goodwin”
und datiert “1909”, unten links bezeichnet
“Lucerne & Pilatus”.

Pastell und Aquarell auf Papier,
LM 26,3 x 36,2 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



439

OSWALDO GUAYASAMÍN

Quito 1919-1999 Baltimore

Templo Inco

Unten rechts signiert “Guayasamin”, unten
links bezeichnet “E.A.”

Farblithographie auf Papier, LM 47,5 x 32,8 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 350.–

EUR 250 / 290.–

Gutachten:

Echtheitszertifikat der Gold Mask Gallery,
Quito (Nr. 542-120)

Provenienz:

Gold Mask Gallery, Quito
Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
nannter Galerie im Jahr 1997 erworben)



440*

RENATO GUTTUSO

Bagheria 1912-1987 Rom

Stehender weiblicher Akt

Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezogen,
32,4 x 24,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





441
EDOUARD HALOUZÉ
Französischer Illustrator 20. Jh.

Mannequin
Unten rechts signiert "Edouard Halouzé".
Gouache auf Papier, 25,5 × 15,5 cm
(49 × 49 cm), gerahmt

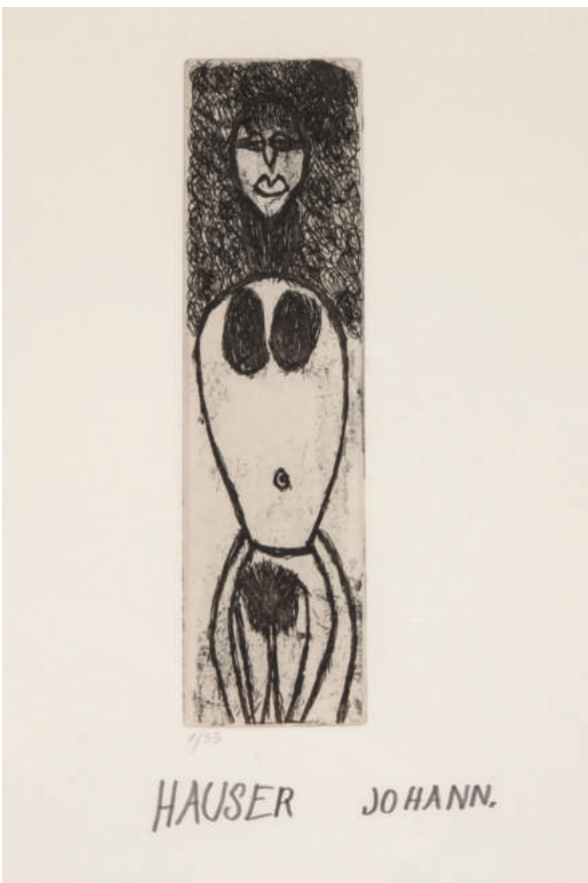
CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



442
HANS HARTUNG
Leipzig 1904-1989 Antibes

Ohne Titel
Unten rechts in Bleistift signiert "Hartung"
und unten links bezeichnet "E.A.".
Radierung, LM 28,5 × 36,5 cm, in Passepar-
tout, gerahmt

CHF 500 / 800.–
EUR 415 / 665.–



443
JOHANN HAUSER
Bratislava 1926-1996 Klosterneuburg

Ohne Titel (Frauenakt)
Unten in der Mitte in Bleistift signiert
"Hauser Johann." und nummeriert "1/33".
Radierung, PL 18,7 × 5,1 cm (BG 40 × 30 cm),
gerahmt

CHF 1 200 / 1 500.–
EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

444

ERICH HECKEL

Döbeln 1883-1970 Hemmenhofen

Gewässer mit Angler und Booten vor Gebirge

Unten rechts mit Bleistift signiert "Heckel" und datiert "(19)65"; unten links nummeriert "10/40"; Stempel Erker-Pressse St. Gallen.

Lithographie auf Papier, 64,6 x 50,6 cm

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



444

445

MARIA INNOCENTIA HUMMEL

Massing 1909-1946 Siessen

Träumender Bub

Unten rechts signiert "Hummel".
Pastellkreide auf Papier, LM 41,5 x 50 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 600.–

EUR 835 / 1 350.–



445

446

MARIA INNOCENTIA HUMMEL

Massing 1909-1946 Siessen

"Hab Sonne im Herzen (...)"

Unten rechts signiert "Hummel", unten bezeichnet "Hab Sonne im Herzen ob's stürmt oder schneit, ob der Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit".

Pastellkreide, partiell weiss gehöht, auf Papier, BG 46,8 x 66 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 600.–

EUR 835 / 1 350.–



446



447

JOHANNES HÜPPI

Geb. 1965 in Baden-Baden

Mann am Meer

Unten links signiert "Hüppi".
Aquarell auf Papier, LM 44,8 x 60 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–



448

IDA KERKOVIVS

Riga 1879-1970 Stuttgart

Abstrakte Komposition

Unten links signiert "Ida Kerkovius" und
datiert "(19)49".

Pastell und Fettkreide auf Papier,
BG 9,9 x 13,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–



449

MARIE LAURENCIN

Paris 1883-1956 Paris

Deux jeunes filles

Unten links mit Bleistift signiert "Marie
Laurencin" sowie unten rechts nummeriert
"3/10, premier etat". Rückseitig Etikette
"Galleria Sacchetti Ascona".

Farblithografie, 45,5 x 30,3 cm, in Passepar-
tout, gerahmt

CHF 1 400 / 1 600.–

EUR 1 150 / 1 350.–

Provenienz:

Galleria Via Sacchetti, Ascona (1989)

Schweizer Privatsammlung

450

ALAIN LE YAOUANC

Geb. 1940 in Alençon

Mappenwerk Guillevic "Magnificat"

10 Orig.-Farblithographien, jedes Blatt unten rechts vom Künstler signiert "Leyaouanc", links nummeriert "11/25". Exemplar 11 der auf 25 nummerierten Auflage auf "Japon Nacré", im Impressum von Autor und Künstler handschriftlich signiert. Edit. Carmen Martinez, Paris 1977. Blattgrösse je 55 x 43 cm. Leinendeckel und -Kassette.

Dabei: folgend 52 Texte und wiederholt 10 gedruckte Farbtafeln, Impressum, in Chemise, Leinendeckel und -Kassette, Blattgrösse je 44 x 34 cm. Paris 1977. (Blätter leicht stockfleckig)

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–



450

451

JEAN LEPPHEN

Lüneburg 1910-1991 Courbevoie

"Jean Lepphen - Neun Monotypien 1963"

Mappenwerk mit 9 Monotypien im Siebdruckverfahren auf festem Papier. Jeweils in Bleistift handsigniert "Lepphen" und nummeriert "22/75" und mit drei Beiblättern. Exemplar 22/75. Herausgegeben von Rudolf Jockel anlässlich der Ausstellung "Jean Lepphen: Grafik 1947-1972" veranstaltet vom Deutschen Kultur-Institut in Turin vom 20.1. bis 25.4.1972. 45,5 x 30,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 000 / 1 500.–



451

452

ALBERT MARQUET

Bordeaux 1875-1947 Paris

"2 personnages"

Unten links und rechts Stempelsignatur "marquet". Rückseitig auf der Abdeckung Etikette "Paul Vallotton S.A., Lausanne (Inv. Nr. 9789)".

Tuschpinselzeichnung auf beigem Papier, 19 x 29 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Provenienz:

Paul Vallotton S.A., Lausanne (Inv.Nr. 9789)



452



453

JEAN MAUBOULÈS

Geb. 1943 in Poey de Lescar

Zwei Glascollagen

Je unten in der Mitte signiert "Mauboulès"
und datiert "1977".

Glas auf Papier, 13,5 x 27,5 cm, gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–



454

JOAN MIRÓ

Montroig 1893-1983 Mallorca

"Le Majorquin Taciturne"

Unten rechts signiert "Miró" und links
bezeichnet "H.C."

Farblithographie, 84,5 x 60,5 cm, gerahmt

CHF 2000 / 3000.–

EUR 1650 / 2500.–

Literatur:

Maeght, Joan Miró. Lithographe 1964-1969,
Band III, Paris 1976, S. 179, Nr. 527 mit ganz-
seitiger Farbabb.

455

JOAN MIRÓ

Montroig 1893-1983 Mallorca

“Hommage à Rimbaud”

Unten rechts in Bleistift signiert “Miró”,
unten links bezeichnet “e.a.”.

Farblithographie auf Vélín Arches,
BG 49 x 47,5 cm, gerahmt, in den Rottönen
etwas ausgebleichen

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–

Literatur:

Maeght Editeur, Miró. Lithograph II,
1953-1963, Vol. 2, Paris 1975, S. 210, Nr. 268
(mit Abb.)



456

FRANÇOIS MORELLET

Geb. 1926 in Cholet

Triptychon

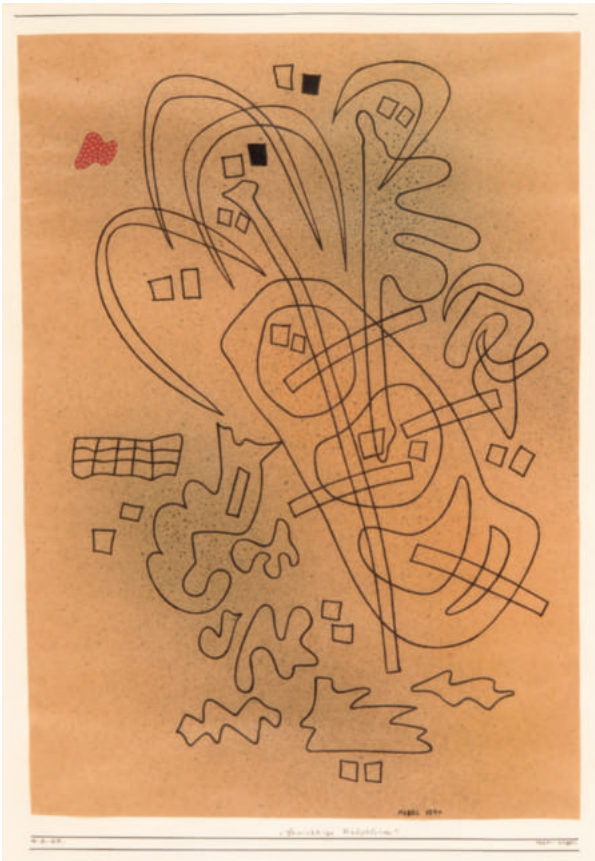
Je unten rechts signiert “Morellet” und
unten links nummeriert “26/30”.

Collage, Bleistift, Radierung, Prägung auf
Papier, 40,5 x 40,5 cm, je in Plexiglasrahmen

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–





457

OTTO NEBEL

Berlin 1892-1973 Bern

“Gewichtige Hauptform”

Unten rechts der Mitte signiert “Nebel” und datiert “1940”. Ausserhalb des Blattes unten in der Mitte bezeichnet “Gewichtige Hauptform”, unten links nummeriert “u.Z.67” sowie rechts signiert “Nebel” und datiert “1940”.

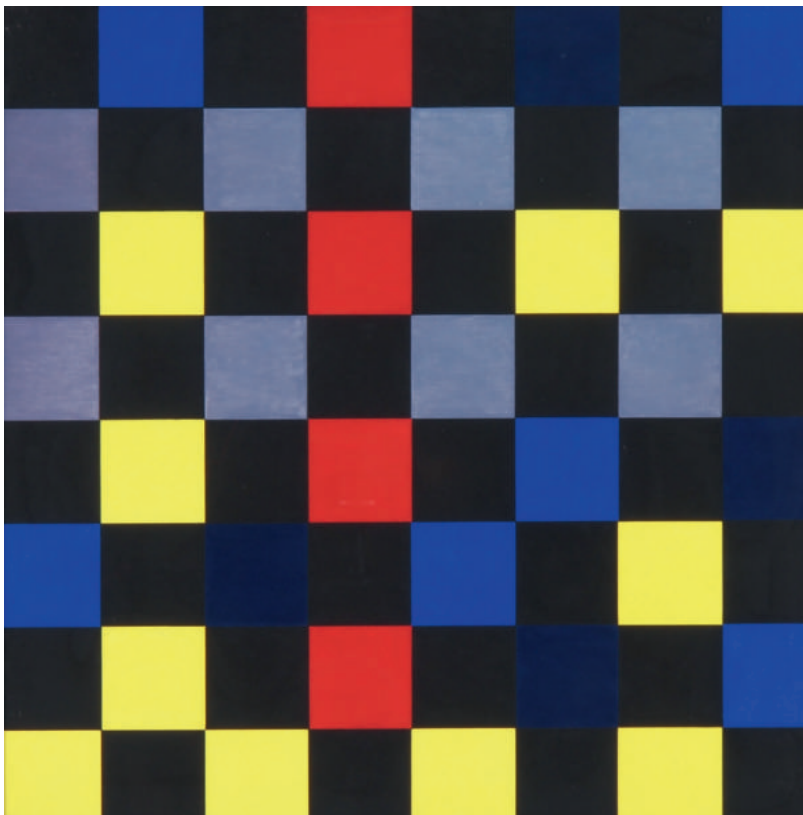
Tinte, Feder, Gouache, Spray Technik auf Papier, 45,5 x 31,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 100 / 2.500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



458

AURÉLIE NEMOURS

1910-2005 Paris

“Echiquier rouge et jaune”

Rückseitig signiert “Nemours”, datiert “1971” und Etikette “Galerie Denise René, Paris”, “Arco 85 - Arte Contemporaneo, Feria Internacional de Madrid” sowie “Galerie Fischer - Sommerausstellung 1990 - konkret heute in europa”.

Gouache auf Papier, 50 x 50 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 4 500.–

EUR 2 500 / 3 750.–

Ausstellung:

Arco (Arte Contemporaneo - Feria Internacional de Madrid, 22. bis 27. Februar 1985
Galerie Fischer, Sommerausstellung - Konkret heute in Europa, 10. August bis 8. September 1990, Nr. 33

Provenienz:

Galerie Denise René, Paris
Galerie Fischer, Luzern, 1990
Schweizer Privatsammlung

459

A.R. PENCK
eigentlich **RALF WINKLER**
Geb. 1939 in Dresden

“Tiské”

Bert Papenfuß-Gorek, Steidl Verlag, Göttingen 1994. Text von Bert Papenfuß-Gorek, zahlreiche Illustrationen von A.R. Penck. Vorzugsausgabe mit 3 Farblithographien von A.R. Penck (30 x 30 cm), je unten rechts in Bleistift signiert “ar.penck” sowie unten links nummeriert “15/100” und einer CD von O.T. und Novemberclub. 76 S. Bedruckter und geprägter Leineneinband, illustrierter Papierumschlag, in grauer Leinenkassette mit gedrucktem Titel, 4°. Kassette mit Gebrauchsspuren

CHF 400 / 700.–
EUR 335 / 585.–



460

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Grün, Rot und Gelb

Unten links nummeriert “54/150” und bezeichnet “Ch. Sorlier Grav. Lith.” Rückseitig Stempel “Lithographie réalisée d’après une gouache (1950) de Serge Poliakoff par Charles Sorlier, tirée sur Arches par Mourlot, imprimeur, à cent cinquante épreuves toutes justifiées, à l’occasion de l’exposition de Serge Poliakoff à la Galerie Louis Carré et Cie-Paris. 13 octobre-12 décembre 1981. Exemplaire no. 54/150”.

Farblithographie nach einer Gouache (1950), 31,8 x 40 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–
EUR 585 / 750.–

Literatur:

Alexis Poliakoff/Gerhard Schneider; Serge Poliakoff, Graphik, Estampes, Prints, Werkverzeichnis der Graphik, München 1998, S. 346.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





461

ROBERT RAUSCHENBERG

Port Arthur 1925-2008 Captiva Island

Ausstellungsplakat "Robert Rauschenberg: Short Stories 12. Mai-28. Juli 2001"

Unten links in Bleistift signiert "Rauschenberg" und bezeichnet "Robert Rauschenberg // galerie jamileh weber // Robert Rauschenberg: Short Stories 12. Mai - 28. Juli 2001 // copyright Robert Rauscheneberg / VAGA, New York, NY".

Farbsiebdruck, 128 x 90,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



462

ROBERT RAUSCHENBERG

Port Arthur 1925-2008 Captiva Island

Signiertes Ausstellungsplakat Rauschenberg und Pottorf der Galerie Jamileh Weber

Ausstellungsplakat Rauschenberg und Pottorf der Galerie Jamileh Weber, Zürich, zur Ausstellung vom 16. April bis 3. Juli 1993.

Unter der Mitte rechts signiert "Bob Rauschenberg", links signiert "DI Pottorf".

Offset-Druck, 49,9 x 42 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

463

HANS RICHTER

Berlin 1888-1976 Minusio

Ohne Titel

Unten rechts signiert "HRichter" und datiert "(19)73" sowie unten links Widmung des Künstlers. Rückseitig Etikette mit Informationen zum Werk und Nummerierung "17/70". Farblithographie, 24 x 18,3 cm (44,8 x 30 cm), Blatt minim gebräunt und minim fleckig

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–



463

464

BRIGET RILEY

Geb. 1931 in Norwood, London

Elongated triangles 6

Unten links signiert "Bridget Riley", datiert "(19)71" und nummeriert "47/75". Farbseriographie auf Vélín, 101 x 38 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 100 / 2 900.–

Literatur:

Karsten Schubert (Hrsg.), Bridget Riley, Complete Prints, London 2012, Nr. 14.

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



464

465

LARRY RIVERS

eigentlich YITZHOL LOIZA GROSSBERG
New York 1923-2002 New York

For adults only

Unten rechts in Bleistift signiert "Rivers" und nummeriert "58/100". Serigraphie und Collage, LM 75 x 45 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 100 / 2 500.–
EUR 1 750 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



465



466*

AUGUSTE RODIN zugeschrieben
Paris 1840-1917 Meudon

Männliche Aktstudien

Unten rechts Stempel "Atelier A. Rodin" (?).
Bleistift und schwarze Kreide,
LM 42,7 x 57 cm, gerahmt

CHF 800 / 900.–
EUR 665 / 750.–



467

CHRISTIAN ROHLFS

Niendorf 1849-1938 Hagen

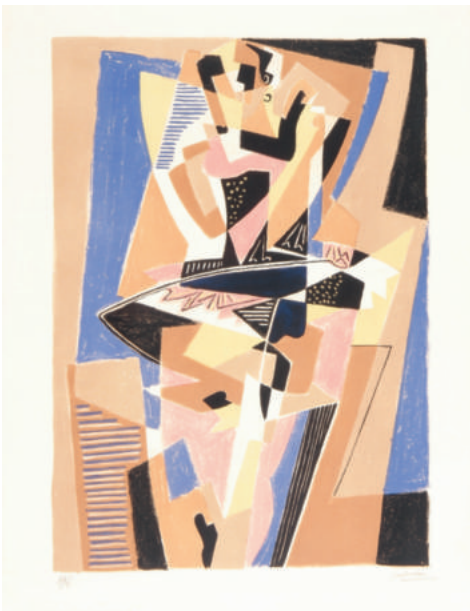
Rückkehr des verlorenen Sohnes

Entstanden 1916. Unten rechts signiert
"Chr. Rohlf's".

Holzchnitt, 50 x 36 cm, die oberen Ecken
ausgerissen, oben rechts grösserer sowie
partiell kleine Einrisse, gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



468*
entfällt

469
entfällt

470
GINO SEVERINI
Cortona 1883-1966 Paris

La Danseuse

Unten rechts signiert "Gino Severini" und
unten links nummeriert "44/95".
Farblithographie, BG 65 x 50 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 000 / 1 500.–

471

ANTONI TAPIES

Barcelona 1923-2012 Barcelona

Blatt aus "Suite 63 x 90"

Unten rechts signiert "Tapiés" und unten links bezeichnet "e.a."

Farblithographie, BG 63 x 90 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 400 / 1 700.–

EUR 1 150 / 1 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



472

THÉO TOBIASSE

Jaffa 1927-2012 Cagnes-sur-mer

Weiblicher Akt mit Krug

Unten rechts signiert "theo tobiasse" und bezeichnet "A Alain Agostini Bien amicalement".

Mischtechnik (Gouache, Aquarell, Kugelschreiber, Collage) auf Papier, LM 32 x 24 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–





473
MAURICE UTRILLO
 Paris 1883-1955 Dax

“L'église de Limours”

Unten rechts signiert “Maurice Utrillo, V.” (leicht verwischt) und nummeriert “20/200” (leicht verwischt) sowie unten links im Stein signiert “Maurice Utrillo” und datiert “1926”. Oben links bezeichnet “Gravé par Jacques Villon 1926”. Edition Bernheim Jeune.
 Farbaquatinta, 49 x 27,5 cm, stark ausgebleicht mit Stockflecken

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



474
VICTOR VASARELY
 Pecs 1908-1997 Paris

Stehender Mann in Raum

Unten rechts in Bleistift signiert “Vasarely”, unten links nummeriert “F.V. 35/50”.
 Farblithographie, LM 88,5 x 65 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–



475
VICTOR VASARELY
 Pecs 1908-1997 Paris

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert “Vasarely”. Unten links nummeriert “18/160”.
 Farbseriographie, 54,8 x 49,8 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–
 EUR 250 / 415.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

476

PASCAL VINARDEL

Geb. 1951 in Casablanca

Interieur

Unten links in Bleistift signiert "Vinardel" und datiert "(19)88".

Gouache auf Papier, BG 41,7 x 51,9 cm, in Passepartout, gerahmt, kleiner Randeinriss

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–



477

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Blume

Unten rechts in Kyrillisch signiert "V. Yakovlev".

Ölkreide auf Papier, LM 29 x 40 cm, in Passpartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



478

VLADIMIR IGOREVICH YAKOVLEV

Balachna 1934-1998 Moskau

Topfblume

Unten rechts in Kyrillisch signiert "V. Yakovlev".

Ölkreide auf Papier, LM 39 x 26,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



Moderne & zeitgenössische Kunst
Arbeiten auf Papier
Schweiz



501
HANS AFFELTRANGER
 Winterthur 1919-2002 Winterthur

Abstrakte Komposition
 Unten in der Mitte monogrammiert "HA" und datiert "(19)81", unten rechts datiert "20/6/1981".
 Aquarell auf Papier, LM 12,5 x 12,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



502
CUNO AMIET
 Solothurn 1868-1961 Oschwand

Landschaft mit Gehöft und Bergkette im Hintergrund
 Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)50".
 Bleistift auf Papier, 18 x 22,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–



503
CUNO AMIET
 Solothurn 1868-1961 Oschwand

"Riffelberg"
 Unten rechts monogrammiert "CA", datiert "31.7.(19)43" und bezeichnet "Riffelberg". Rückseitig auf der Abdeckkarton bezeichnet "Aquarell v. Cuno Amiet in Oschwand. Geschenk an Dr. Meyer Rahn", auf dem Rahmen Etikett ebenfalls mit Bezeichnung "Aquarell von Cuno Amiet. Geschenk an Dr. H. Meyer - Rahn 1944".
 Aquarell, LM 18 x 23 cm, in Passepartout, gerahmt, leicht stockfleckig

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 650 / 2 500.–

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 1410090010).

Provenienz:
 Dr. Hans Meyer-Rahn, 1944
 Schweizer Privatsammlung

504
WERNER ANDERMATT
Geb. 1916 in Zug

“Begrenztes Feld”

Unten in der Mitte monogrammiert “W. A.” und datiert “1985”. Rückseitig Etikett mit Bezeichnung “Begrenztes Feld”.
Aquarell, 39,8 x 32 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–

Provenienz:
Galerie Bommer Zug/Zürich



505
FRANCO ANNONI
Luzern 1924-1992 Luzern

Drei Grazien

Unten links signiert “Gio Franco Annoni”, unten rechts datiert “1954”.
Aquarell und Tuschkfeder auf Papier, BG
39,8 x 32,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



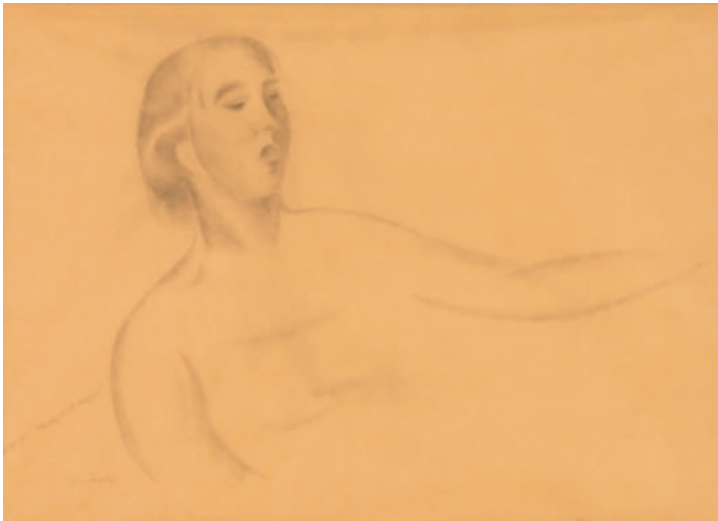
506
RENE VICTOR AUBERJONIS
Lausanne 1872-1957 Lausanne

Mutter mit Kindern

Unten rechts signiert “René A.”, oben links bezeichnet “Roulotte vert sombre”. Rückseitig signiert “René Auberjonois”.
Tuschkfeder und Bleistift auf Papier, auf Karton aufgezogen, 33,8 x 24,9 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–





507
ALICE MARIE LOUIS BAILLY
Genf 1872-1938 Lausanne

Studie zu "Hommage à la musique"
Unten links signiert "Alice Bailly" sowie
bezeichnet "étude pour hommage à la mu-
sique".
Bleistift auf Papier, 31 x 42 cm, in Passepar-
tout, gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



508
MAURICE BARRAUD
Genf 1889-1954 Genf

Portrait einer Frau
Unten rechts signiert "M Barraud" sowie
Nachlassstempel "Atel. M. Barraud", num-
meriert "115".
Kohlestift auf Papier, 47,5 x 35 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



509*
PLAKAT - MAURICE BARRAUD
Genf 1889-1954 Genf

SBB - Am bequemsten mit der Bahn
Publizitätsdienst SBB/Druck: Wolfsberg,
Zürich, 1952.
Farblithographie, 128 x 90 cm, horizontale
Knickfalten, unten und oben am Rand klei-
ne Einrisse bzw. Ausrisse

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–

510
M.S. BASTIAN
eigentlich **MARCEL SOLLBERGER**
Geb. 1963 in Biel

Cafe Bern
Rückseitig signiert "M.S. Bastian".
Reliefcollage, ca. 30 x 23,5 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 200.–
EUR 1 000 / 1 000.–



511
MAX BILL
Winterthur 1908-1994 Berlin

Geometrische Kompositionen

Eines unten rechts signiert "bill", datiert "(19)70" und unten links nummeriert "1/10".
Das andere auf der Unterlage unten rechts signiert "bill", datiert "(19)72" und unten links nummeriert "8/10".
Farbserigraphien, BG 20,2 x 20,2 cm bzw. BG 15,2 x 15,3 cm, zusammen in Glasaufsteller

CHF 800 / 1 200.–
EUR 665 / 1 000.–





512



513

512
GIUSEPPE BOLZANI
 Bellinzona 1921-2002 Mendrisio

Taucher und Fischer

Unten links signiert "Bolzani" und datiert "(19)51".

Gouache auf Papier, LM 64 x 99 cm, in der Mitte zusammengefügt, rechte untere Ecke ausgeschnitten, gerahmt

CHF 3 000 / 3 500.–
 EUR 2 500 / 2 900.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

Literatur:
 Vgl. Quaderni di Villa dei Cedri, Civica Gallerie d'Arte Bellinzona, Giuseppe Bolzani, Bellinzona 1994, S. 76 mit Abb.

Entwurf für das Wandgemälde für die Scuola superiore di commercio, Aula magna, Bellinzona, 1952

513*
EMILE BONNY genannt **MILOUS**
 Chavannes-près-Renens 1913-1974 Lausanne

Weinlese

Unten rechts signiert "Bonny" und datiert "1955".

Aquarell, LM 30 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–

514

JÜRGEN BRODWOLF

Geb. 1932 in Dübendorf

“Pyramide 73”

Unten in der Mitte signiert “Jürgen Brodwolf”, unten links bezeichnet “Pyramide 73”, unten rechts nummeriert “I 73/333”
Collage (Farbtube und Papier) und Aquarell auf Papier, 51 x 66 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–



515

BALTHASAR BURKHARD

Bern 1944 - 2010 Bern

Löwe

Unten rechts signiert “Balthasar Burkhard” und datiert “(19)96”, unten links bezeichnet “für Janine” sowie unten in der Mitte “zum 18. Juni 1998”.

Fotografie, LM 28 x 41 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 300 / 2 800.–

EUR 1 900 / 2 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



516

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Schmuckauslage

Unten rechts signiert “A. Carigiet” und datiert “(19)69”, links nummeriert “87/100”.

Farblithographie, BG 67,5 x 56 cm

CHF 300 / 450.–

EUR 250 / 375.–

Im Handel selten angebotenes Blatt.





517



518

517

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Harlekin mit Falke

Unten rechts signiert "A.Carigiet", datiert "(19)62", unten links nummeriert "144/200".

Farblithographie, 58 x 44 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 415 / 585.–

518

ALOIS CARIGIET

Truns 1902-1985 Truns

Bauer mit Pferdeschlitten

Unten rechts signiert "A.Carigiet".
Farblithographie, LM 62 x 73,5 cm,
gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



519

MARTIN DISLER

Seewen 1949-1996 Genf

Ohne Titel

Unten rechts signiert "disler" und datiert "(19)93".

Mischtechnik auf Papier, LM 66,5 x 49 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 2 300 / 2 600.–

EUR 1 900 / 2 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

520

MARTIN DISLER

Seewen 1949-1996 Genf

“Sehkreiselkonstrukteur”

Unten rechts monogrammiert “md”. Rückseitig signiert “MDisler”, datiert “(19)86” und bezeichnet “Sehkreiselkonstrukteur”.

Aquarell und Bleistift auf Papier, 42 x 29,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 500 / 1 850.–



521

IGNAZ EPPER

St. Gallen 1892-1969 Ascona

Lot von 4 Blatt

Drei Blätter unten rechts bzw. unten links signiert “J. Epper”.

“Junges Paar”, “verlorener Sohn”, “Odysseus am Mast”, “Kantonement”.
Kohle auf Papier, 19,2 x 27 cm, bzw. 24,7 x 17 cm, bzw. 30,6 x 22 cm, bzw. 24,5 x 29,4 cm, in Passepartout

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 1 850 / 2 350.–





522*

IGNAZ EPPER

St. Gallen 1892-1969 Ascona

Portrait eines Herrn

Unten links signiert "I Epper" und datiert "(19)42".

Bleistift auf Papier, 42,5 x 32 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



523*

IGNAZ EPPER

St. Gallen 1892-1969 Ascona

Südliche Küstenlandschaft

Unten rechts signiert "I Epper" und datiert "1938".

Tuschfeder und Tusche auf Papier,
25,5 x 37,5 cm, in Passepartout, gerahmt,
Leimspuren und unten rechts mit 5 mm
grossem Loch

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



524*

IGNAZ EPPER

St. Gallen 1892-1969 Ascona

Haus am Hafen

Unten rechts signiert "I Epper" und datiert "(19)36".

Aquarell und Bleistift auf Papier,
29 x 40,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

525
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Liebespaar

Entstanden 1954. Unten rechts signiert
"Erni", unten links nummeriert "82/95".
Lithographie in zwei Farben,
40,6 x 58 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–

Literatur:

Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 55, Nr. 119.

Eines der frühen graphischen Werke in klei-
ner Auflage.



526
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Vier Mädchen

Entstanden 1955. Unten rechts signiert
"Erni", unten links nummeriert "XIVL/C".
Auflage B: 100 Exemplare auf grauem
Grund.
Lithographie in drei Farben, 64 x 85,3 cm,
gerahmt

CHF 500 / 800.–
EUR 415 / 665.–

Literatur:

Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 73, Nr. 178.

Selten gehandeltes frühes Blatt von ein-
drücklichem Format.

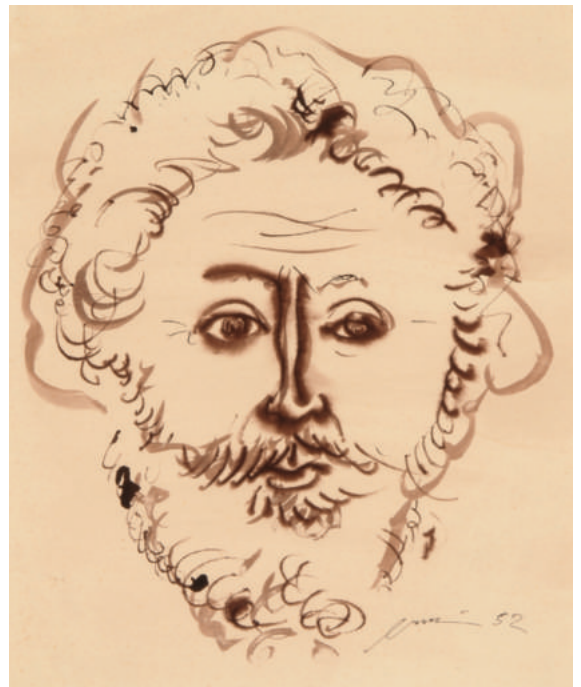


527
HANS ERNI
Geb. 1909 in Luzern

Bacchus

Unten rechts signiert "Erni" und datiert
"(19)52".
Tuschfeder, laviert, auf Papier,
LM 37 x 30 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 835 / 1 250.–





528*

HANS ERNI

Geb. 1909 in Luzern

Friedenstaube

In der Mitte rechts signiert "Erni" und links unten datiert "7. 4. (19)84". Rechts am Rand vertikal bezeichnet "herzlich für Jacques Maurer".

Bleistift auf Papier, auf Karton montiert, 18,4 x 25,1 cm, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 665 / | 1000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



529

529

HANS FALK

Zürich 1918-2002 Urdorf

Spanien Marokko

Acht Original-Lithographien, davon 1 in Farbe, jede signiert. 25 S. gedruckte Tagebuchblätter von Charlotte Falk. Einführung von Alfred Hoefliger. Exemplar Nr. XIII der auf 25 römisch nummerierten Auflage "Hors Commerce" (Gesamtauflage 100 Exemplare). "Johannot"-Büttenpapier. Orell Füssli, Zürich 1948. Folio. Lose Blätter in lithogr. Umschlag

CHF 500 / 600.–

EUR 415 / 500.–



530



531

530

FRANZ FEDIER

Erstfeld 1922-2005 Bern

Abstrakte Komposition in Grün, Gelb und Blau

Unten rechts signiert "Fedier", links bezeichnet "épreuve d'artiste". Serigraphie, BG 65 x 50 cm

CHF 300 / 400.–

EUR 250 / 335.–

531

WILLY FLÜCKIGER

Geb. 1912 in Madiswil

Dörfliche Landschaft mit Eseln

Unten rechts signiert "WFlückiger". Gouache auf Papier, BG 30,5 x 45 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

532

FERDINAND GEHR

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

**Entwurf für Kirchenfenster Franziskaner-
kirche Altstätten**

Aquarell, Bleistift und Collage auf Papier,
LM 50,3 x 18,4 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



533

FERDINAND GEHR

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Entwurf für ein Kirchenfenster

Unten rechts der Mitte signiert "F. Gehr"
und unten rechts nummeriert "1".
Aquarell und Bleistift auf Papier, auf Karton
aufgezogen, 60 x 26,6 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)





534
FERDINAND GEHR
 Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Vorfrühlingslandschaft
 Unten rechts monogrammiert "FG".
 Aquarell und Bleistift auf Papier,
 37,5 x 29,8 cm, in Passepartout, gerahmt
 CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 250 / 2 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom
 Künstler erworben)



535
FERDINAND GEHR
 Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Moses vor brennendem Dornbusch I
 Entstanden 1971. Unten rechts der Mitte
 signiert "F. Gehr" und links der Mitte be-
 zeichnet "Handdruck".
 Farbholzschnitt, 30,7 x 40,1 cm, gerahmt
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Literatur:
 P+P Galerie Zug (Hrsg), Ferdinand Gehr,
 Werkverzeichnis der Holzschnitte 1927-
 1976, Zug 1976, S. 82, Nr. 98 (mit Farbabb.),
 S. 43 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom
 Künstler erworben)



536
FERDINAND GEHR
 Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Schneeberge
 Entstanden 1976. Unten links signiert
 "F. Gehr" und bezeichnet "Handdruck".
 Farbholzschnitt, 32 x 30,9 cm, gerahmt
 CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

Literatur:
 P+P Galerie Zug (Hrsg), Ferdinand Gehr,
 Werkverzeichnis der Holzschnitte 1927-
 1976, Zug 1976, S. 90, Nr. 123 (mit Farbabb.).

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom
 Künstler erworben)

537
FERDINAND GEHR
Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Durchblick
Entstanden 1971. Unten links der Mitte signiert "F. Gehr" und bezeichnet "Handdruck".

Farbholzschnitt, 35 x 34,5 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

Literatur:

P+P Galerie Zug (Hrsg), Ferdinand Gehr, Werkverzeichnis der Holzschnitte 1927-1976, Zug 1976, S. 85, Nr. 107 (mit Farbabb.), S. 16 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



538
FERDINAND GEHR
Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Komposition

Unten in der Mitte signiert "F. Gehr".
Aquarell und Bleistift auf Papier,
18,2 x 55,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)

539*

AUGUSTO GIACOMETTI

Stampa 1877-1947 Zürich

Hafenansicht mit Segelboot und Dampfschiff. Verso: Segelboot vor Brücke

Unten links monogrammiert "a. g."
Kohle auf Papier, 22,7 x 30,4 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 100.–

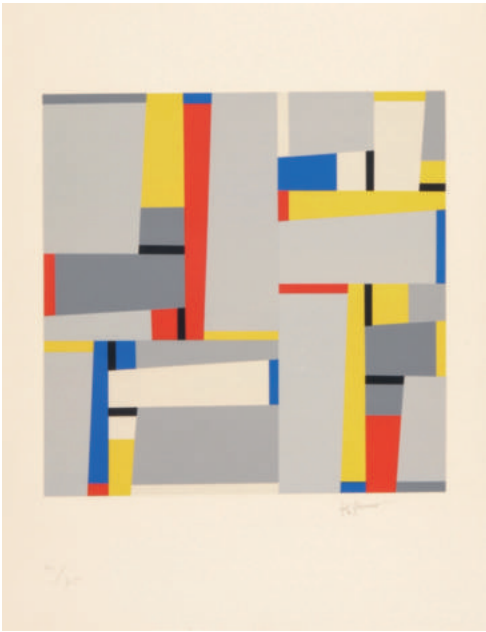
Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



538

539



540
FRITZ GLARNER
 Zürich 1899-1972 Locarno

Komposition (Relational Painting Nr. 96)
 Unten rechts in Bleistift signiert "Fritz Glarner" und unten links nummeriert "41/75".
 Farberigraphie, 65, x 50 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 000 / 1 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



541
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Landschaft mit Gewitterstimmung
 Unten links signiert "Haefliger" und datiert "(19)86".
 Aquarell auf Papier, 49,5 x 54,5 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 665 / 835.–



542
LEOPOLD HAEFLIGER
 Luzern 1929-1989 Luzern

Portrait von Anna
 Oben rechts signiert "LHaefliger", datiert "1983" und bezeichnet "Anna kurz vor dem Tode".
 Pastell und Gouache auf Papier,
 BG 48,5 x 35 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–

543
WERNER HARTMANN
Zug 1945-1993 Zürich

Schiefertafel

Rückseitig signiert "Werner Hartmann"
und datiert "2/8/(19)84".
Schiefertafel und Holz, 23,5 x 16,5 cm

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



544
WILLI HARTUNG
Zürich 1915-1987 Sternenber

"Wald mit Fuchs und Vogel"

Oben links signiert "Willi Hartung" und da-
tiert "1956/1957". Rückseitig Künstleretikett
mit Bezeichnung "Wald mit Fuchs
und Vogel".

Aquarell über Bleistift auf Papier,
42,5 x 52,5 cm,
in originale

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



545
WILLI HARTUNG
Zürich 1915-1987 Sternenber

Mutter mit Kind

Unten rechts signiert "Willi Hartung" und
datiert "1967 - (19)75".
Mischtechnik auf Papier, 46,5 x 55 cm,
in originale

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

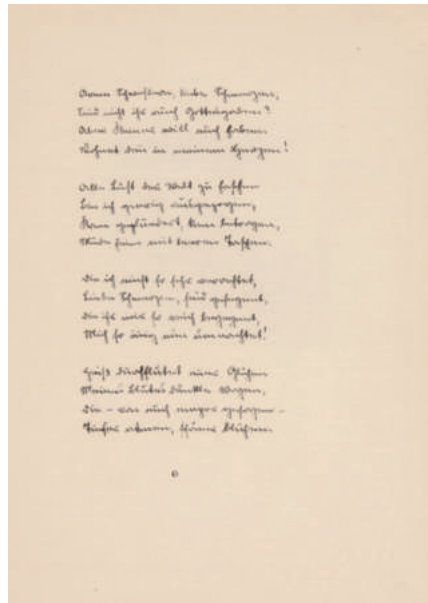




546
JOSEF HERZOG
 Zug 1939-1998 Zug

Ohne Titel
 Unten rechts monogrammiert "JH".
 Rückseitig signiert "Josef Herzog".
 Aquarell, 29,2 x 39,2 cm, gerahmt,
 partiell an Glas haftend

CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–



547

547*
HERMANN HESSE
 Calw 1877-1962 Montagnola

"Liebe Schmerzen", Gedicht & Tuschkfederzeichnung 1933

Auf der Vorderseite Tuschkfederzeichnung, Weg zwischen Gebüsch und Bäumen darstellend, darunter handschriftlicher Titel "Liebe Schmerzen". Auf der rechten Innenseite handgeschriebenes Gedicht mit vier vierzeiligen Strophen. In Kopie beigegeben Hesses Widmung "Geschrieben im Auftrag von Alice Leuthold für Max Eisenring im Oktober 1933. H. Hesse (...)"
 Doppelblatt (Bütten mit Wasserzeichen) 30,7 x 21,7 cm, Tuschkfeder auf Papier, 10 x 10,2 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 250 / 1 650.–

Gedicht "Liebe Schmerzen" von Hermann Hesse

Arme Schwestern, liebe Schmerzen,
 Seid nicht ihr auch Gottesgaben?
 Aber keiner will euch haben,
 Wohnet denn in meinem Herzen!

Alle Lust der Welt zu haschen,
 Gierig bin ich ausgezogen,
 Kam geplündert, kam betrogen,
 Müde heim mit leeren Taschen.

Die ich einst so sehr verachtet,
 Liebe, Schmerzen, seid gesegnet,
 Die ihr mir so reich begegnet,
 Mich so innig nun umnachtet!

Heiss durchflutet euer Glühen
 Meines Blutes dunkle Wogen,
 Die, von euch emporgesogen,
 Tiefer atmen, schöner blühen



548

548*
PLAKAT - AGNES HITZ
 Geb. 1951 in Horgen

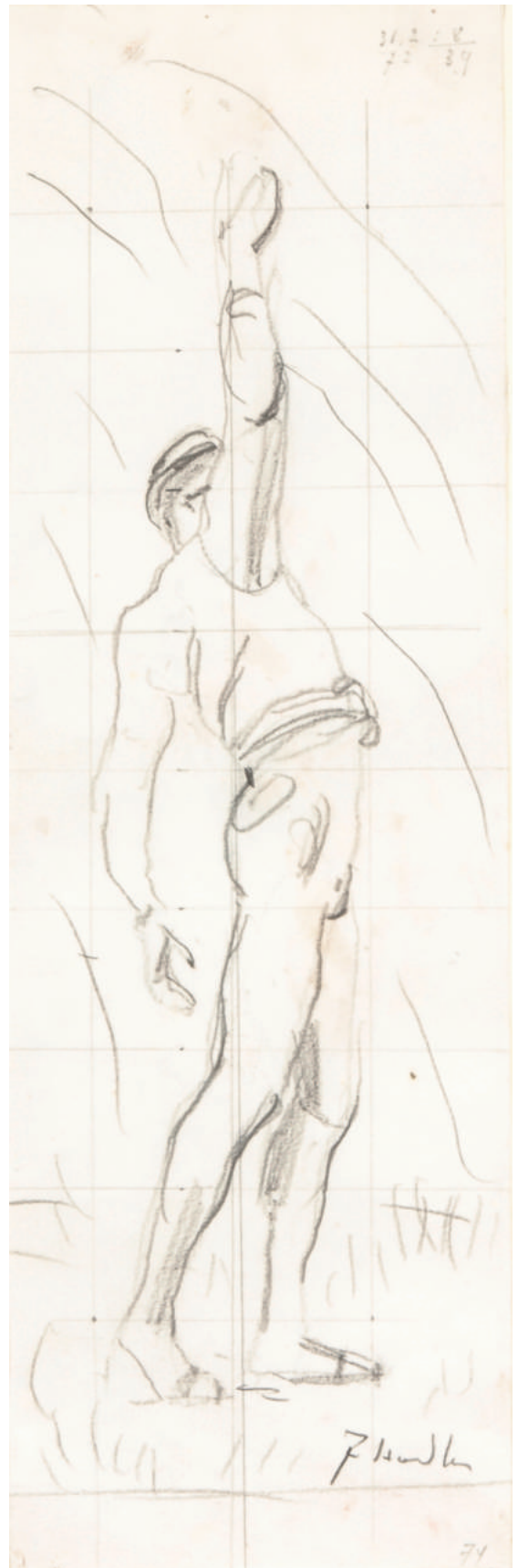
SBB - und erst noch Familienbillette
 Publizitätsdienst SBB/Druck: Paul Attinger
 AG, Neuchâtel, 1959. Knickfalten.
 Plakat (Offset), 127 x 90 cm

CHF 300 / 400.–
 EUR 250 / 335.–

549
FERDINAND HODLER
Bern 1853-1918 Genf
Studie zu "Einmütigkeit"
Unten rechts signiert "FHodler" und
datiert "(18)74".
Bleistift auf Papier, BG 44,1 x 14 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 4000 / 6000.-
EUR 3350 / 5000.-

Provenienz:
Sammlung Josef Müller, Solothurn
Schweizer Privatsammlung





550
ALFRED HOFKUNST
 Wien 1942-2004 Cudrefin

Flumer
 Unten rechts signiert "Al Hofkunst",
 unten links nummeriert "97/99".
 Farblithographie und Holz,
 LM 39,5 x 69 cm und H = 154 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



551
MAX HUBER
 Baar 1919-1992 Mendrisio

"spiral movement"
 Unten rechts signiert "Max Huber" und
 unten links nummeriert "48.93 f.c.".
 Farblithographie, 69 x 69 cm, in schwar-
 zem Originalumschlag

CHF 250 / 300.–
 EUR 210 / 250.–



552
RUDOLF HURNI
 Studen 1914-2003 Bern

Geometrische Komposition
 Unten rechts signiert "R.Hurni" und datiert
 "(19)86", unten links bezeichnet "acryl".
 Acryl auf Karton, 15 x 24 cm, in Passepar-
 tout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–

552

553

SUE IRION

Geb. 1958 in Basel

3 Waldszenerien

Je unten rechts in Bleistift signiert
"Sulrion", unten links nummeriert
"1/5" bzw. "2/5" und je bezeichnet "e/a".
Fotoemulsionen auf BFK-Rives,
BG 66 x 46,5 cm bzw. 47 x 66 cm

CHF 690 / 800.–

EUR 575 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



554

RETO KAESLIN

Luzern 1955 - 2009 Luzern

Mohnblumen

Unten rechts signiert "Reto Kaeslin" und
datiert "1995".

Aquarell und Bleistift auf Papier,
LM 35,5 x 26 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–



555

HERMANN KNECHT

Stein am Rhein 1893-1978 Schaffhausen

Sommerlandschaft mit Figurenstaffage

Unten rechts signiert "H. Knecht"
Aquarell auf Papier, LM 32 x 47 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–





556



558

556

ROLF KNIE

Geb. 1949 in Bern

Clown mit Pavian

Unten rechts signiert "Rolf Knie" und datiert "IX.XI. (19)86".

Bleistift und Aquarell auf Papier, LM 22 x 18 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–
EUR 250 / 335.–

557

FRIEDRICH KUHN

Gretzenbach 1926-1972 Zürich

Ohne Titel

Unten rechts bezeichnet "Friedrich Kuhn".

Mischtechnik und Collage auf Papier, BG 34 x 35,5 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 2 000.–
EUR 835 / 1 650.–



557

558

LE BOUCHER CORPAA TO

eigentlich **JEAN PIERRE CORPATAUX**

Geb. 1950 in Fribourg

"Bonne continuation"

Unten links signiert "Le Boucher Corpaa too", betitelt "bonne continuation" und datiert "12. 2. /12".

Aquarell auf Papier, 35 x 26,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 350.–
EUR 250 / 290.–

559

CARL-WALTER LINER JUNIOR

St. Gallen 1914-1997 Appenzell

Herbstlandschaft

Unten rechts signiert "Liner" und datiert "(19)54".

Aquarell über Bleistift auf Papier,
LM 29,7 x 46 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 665 / | 1000.–



560

INGEBORG LÜSCHER

Geb. 1936 in Freiberg

Plüschvögel

Unten in der Mitte signiert "I.Lüscher",
datiert "1999", bezeichnet "Plüschvögel"
und "e.a.".

Fotografie, LM 49,5 x 74 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 1 750 / 2 000.–

EUR 1 450 / | 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





561

URS LÜTHI

Geb. 1947 in Luzern

“Just another story about leaving”

Edizioni Artbug, Bassano del Grappa 2006.
Num. Ausgabe 10/25 (Gesamtauflage
30 Exemplare). Mit 9 Ultrachrome-Prints
von Urs Lüthi, je unten rechts signiert
“UrsLüthi” sowie nummeriert “10/25” und
dem Buch “Il ritratto dell’artista in genera-
le” von Philippe Lacoue-Labarthe. In gelber
Leinenkassette, Gr.-Folio

CHF 5 000 / 6 000.–

EUR 4 150 / 5 000.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

562

ERNST MAASS

Berlin 1904-1971 Luzern

Abstraktes Stilleben mit Granatäpfeln

Unten rechts signiert "maass".
Öl auf Papier, LM 37 x 44 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–



562

563

CHANTAL MICHEL

Geb. 1968 in Bern

Ohne Titel

Unten rechts auf dem Passepartout in
Bleistift signiert "Ch. Michel", datiert
"(20)02" und nummeriert 2/12.
Fotoprint auf Papier, LM 20 x 29 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 500 / 2 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



563



564

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Cancer

Entstanden um 1941. Rückseitig signiert
"Max von Moos".

Tempera, Öl und Farbstift auf Papier,
lackiert, 40 x 26,5 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 500.–

EUR 1 000 / 1 250.–

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-
1979), Zürich 1982, Nr. 361 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



565

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Abendstimmung

Unten links signiert "Max von Moos" und
datiert "1961".

Tempera auf Papier, auf Karton aufgezogen,
BG 30 x 20,7 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

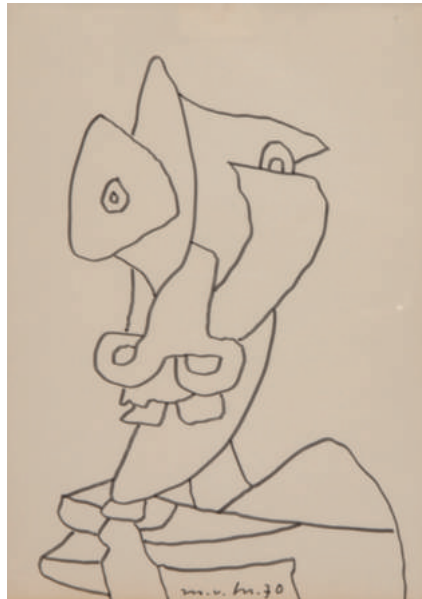
EUR 835 / 1 250.–

566
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

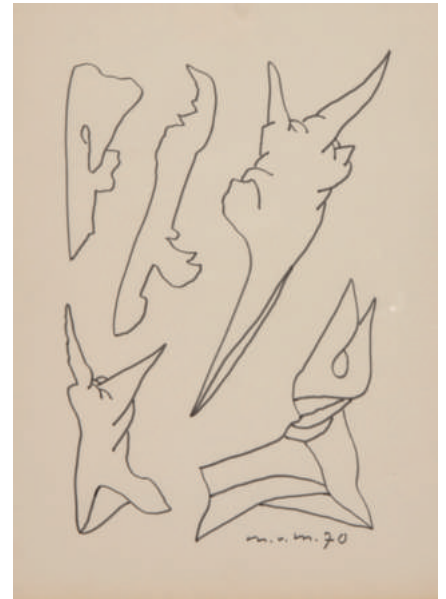
Abstrakte Figur

Unten rechts monogrammiert "m.v.m." und datiert "(19)70".
Filzstift auf Papier, BG 29,5 x 21 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



566



567

568
MAX VON MOOS
Luzern 1903-1979 Luzern

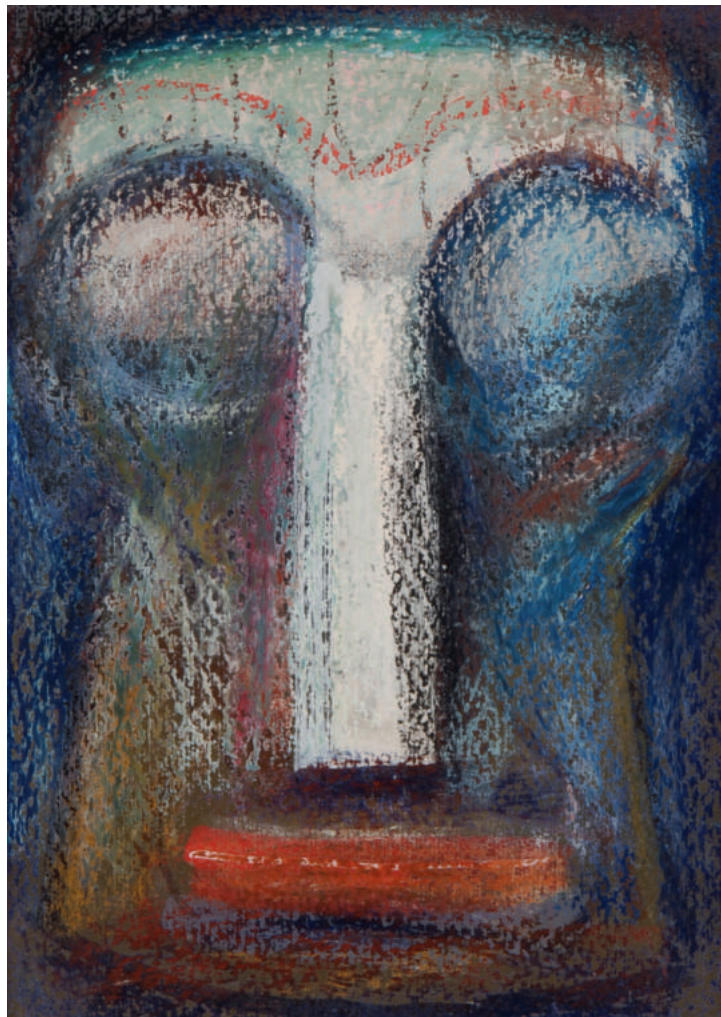
"Ohne Titel" (Gesicht)

Rückseitig auf dem Karton signiert "Max von Moos", datiert "1. Juli 1971" und Widmung.
Tempera und Ölkreide auf Papier, auf Karton aufgezogen, LM 28,8 x 20,3 cm, gerahmt

CHF 2000 / 3000.–
EUR 1650 / 2500.–

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-1979), Zürich 1982, S. 425, Nr. 1234 (mit Abb.)



568

569*
MERET OPPENHEIM
Berlin 1913-1985 Basel

Pflanze vor Gestirn

Unten rechts signiert "Meret Oppenheim" und unten links nummeriert "45/50".
Offset, LM 70 x 49,5 cm, gerahmt, stark fleckig

CHF 250 / 300.–
EUR 210 / 250.–



570

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Frühlingslandschaft

Unten links in Bleistift signiert "Potthof" und datiert "(19)71".

Gouache auf Papier, LM 31 x 51 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



571

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Sète"

Unten rechts signiert "Potthof", unten links bezeichnet "Sète".

Bleistift auf braunem Papier, 36,7 x 28,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

572
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Männlicher Kopf im Profil

Unten in der Mitte signiert "Potthof".
Bleistift auf Papier, LM 28,8 x 20,2 cm,
gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 500 / 665.–



573
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Vorfrühling bei Unterägeri

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof"
und datiert "(19)71". Rückseitig auf Etikett
bezeichnet "bei Unterägeri (Vorfrühling)".
Gouache auf Papier, 35,8 x 62 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 500 / 4 150.–





574

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Dorfansicht auf Kos

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof" und datiert "(19)62". Rückseitig auf Etikett bezeichnet "Dorf auf Kös (Griechenland)".

Aquarell und Bleistift auf Papier, LM 23,8 x 45,8 cm, in Passepartout, gerahmt, partiell etwas gebräunt

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 500 / 2 000.–



575

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Hafenszene

Unten links signiert "Potthof". Bleistift auf braunem Papier, 36,8 x 58,8 cm, in Passepartout, gerahmt, Fleck

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 250 / 2 100.–



576

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Palamos"

Unten rechts signiert "Potthof", unten links bezeichnet "Palamos".

Bleistift auf Papier, 29,4 x 48,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

577
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Winterliche Landschaft mit Allee

Unten links in Bleistift signiert "Potthof" und datiert "(19)71".

Gouache auf Papier, LM 26,4 x 42,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 800 / 2 400.–
EUR 1 500 / 2 000.–



578
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Drei Fischer am Strand

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof", unten links bezeichnet "épreuve d'artiste".
Farblithographie, BG 76 x 56 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–
EUR 250 / 415.–



579
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Am Strand

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof", unten links bezeichnet "épr. d'artiste".
Farblithographie, BG 63,5 x 90 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–





580
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

“Am Albis”

Unten rechts in Bleistift signiert “H. Potthof” und datiert “(19)49”, rückseitig bezeichnet “Am Albis”.

Aquarell auf Papier, LM 26,8 × 47,8 cm, in Passepartout, gerahmt, etwas fleckig und mit kleinen Retuschen

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 500 / 2 100.–



581
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

“Houlgate”

Unten rechts signiert “Potthof”, unten links bezeichnet “Houlgate”.

Filzstift auf Papier, LM 32,2 × 46,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



582
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

Angler an einer Brücke

Unten rechts signiert “Potthof”.

Bleistift auf Papier, BG 35,2 × 50 cm, in Passepartout, gerahmt, Papier etwas gebräunt und knittrig

CHF 500 / 800.–
 EUR 415 / 665.–

583
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Heimkehrende Bauern

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof",
unten links nummeriert "129/150".
Farblithographie, BG 64,5 x 90 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



584
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Holztransport

Unten rechts in Bleistift signiert "Potthof",
unten links nummeriert "1/150".
Farblithographie, BG 90 x 64 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



584



585

585
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Fischer bei der Arbeit am Strand

Unten rechts signiert "potthof", links
nummeriert "150/18".
Farblithographie, Blattgrösse 76 x 56 cm

CHF 200 / 300.–
EUR 165 / 250.–



586
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Landschaft mit Gewitterhimmel

Unten links signiert "HPotthof" und
datiert "(19)77".
Aquarell auf Papier, LM 20 x 28 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 900 / 1 200.–
EUR 750 / 1 000.–



587
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

“Auf St. Verena”

Unten rechts signiert “Potthof”. Rückseitig auf Etikett bezeichnet “Auf St. Verena”.
 Aquarell auf Papier, LM 27 x 40 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 665 / 1 000.–



588
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

Holzfüller

Mitte links signiert “Potthof”.
 Aquarell auf Papier, LM 19 x 24,8 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 700 / 900.–
 EUR 585 / 750.–



589
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug

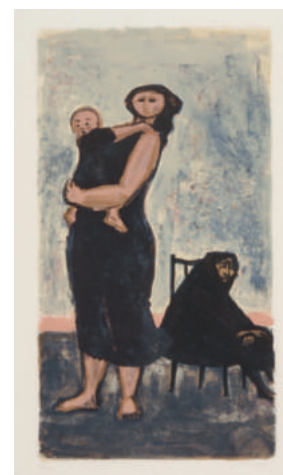
“Fischer in Palamos (Espagna)”

Unten rechts signiert “Potthof” und bezeichnet “Fischer in Palamos (Espagna)”.
 Bleistift auf Papier, LM 34,2 x 49,2 cm,
 gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 415 / 585.–



590



591



592

590
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug
“Marina di Pisa”
 Unten rechts signiert “Potthof”, unten links bezeichnet “Marina di Pisa” und datiert “(19)49”.
 Kohle auf Papier, LM 22 x 41 cm, in Passepartout, gerahmt
 CHF 600 / 900.–
 EUR 500 / 750.–

591
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug
Mutter mit Kind
 Unten rechts signiert “Potthof”, unten links nummeriert “57/150”.
 Farblithographie, BG 76 x 56 cm, gerahmt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 335 / 500.–

592
HANS POTTHOF
 Zug 1911-2003 Zug
Strandszene
 Unten links signiert “Potthof” und datiert “(19)68”.
 Gouache auf Papier, 37,5 x 57 cm, in Passepartout, gerahmt
 CHF 2000 / 3000.–
 EUR 1650 / 2500.–



593

593

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Strandszene mit Figuren

Unten rechts signiert "Potthof" und unten links bezeichnet "épreuve d'artiste".

Farblithographie, BG 63,5 x 90 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

594

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Hafen von St. Prex

Unten rechts signiert "Potthof", datiert "(19)85" und bezeichnet "St. Prex".

Aquarell auf Papier, LM 27,5 x 37 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 700 / 1 000.–

EUR 585 / 835.–



594

595

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Spanische Landschaft"

Unten rechts signiert "Potthof", auf dem Passepartout bezeichnet "Spanische Landschaft (Calonge-Palamos)".

Gouache auf Papier, LM 25,8 x 48,6 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 650 / 2 500.–



595

596
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Hafen von Tarragona

Unten rechts signiert "Potthof", datiert "(19)62" und bezeichnet "Tarragona Puerto".
Bleistift auf Papier, LM 43,2 x 61,5 cm,
gerahmt

CHF 500 / 700.–
EUR 415 / 585.–



597
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Strandszene mit Figuren

Unten rechts signiert "Potthof", unten links bezeichnet "epreuve" und Widmung.
Farblithographie, 63,5 x 90 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



598
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Weiter Strand mit Frauen

Unten rechts signiert "Potthof", unten links nummeriert "138/150".
Farblithographie, BG 63,5 x 90,5 cm,
gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 335 / 500.–



599
MARKUS RAETZ
Geb. 1941 in Büren an der Aare

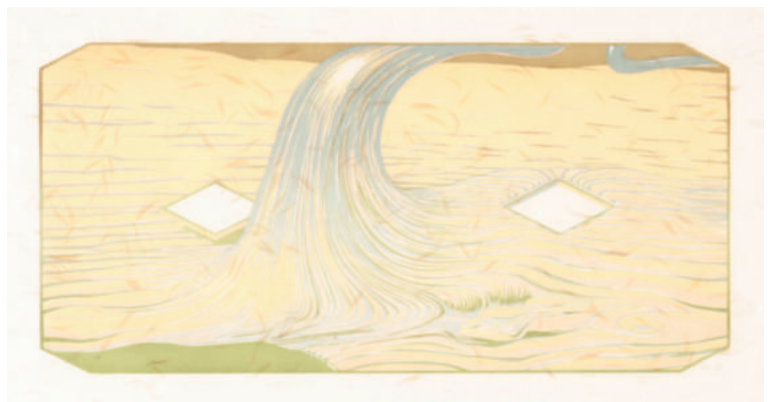
"Schlängg"

Unten rechts in Bleistift monogrammiert
"M.R."

Farbholzschnitt, LM 24 x 46 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 580 / 650.–
EUR 485 / 540.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





600
LOUIS CHARLES RIVIER
Biel 1885-1963 Lausanne

Junge Mutter mit Kind

Unten rechts signiert "Louis Rivier" und datiert "1949".

Bleistift und Farbstift auf Papier, auf Hartfaserplatte aufgezogen, BG 33,5 x 25,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 100 / 2 900.–



601
CARL ROESCH
Diessenhofen 1884-1979 Diessenhofen

Gespräch

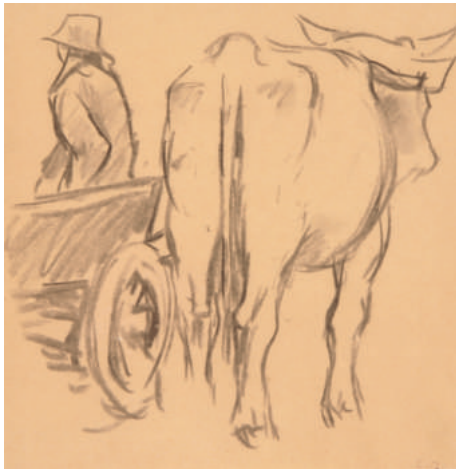
Unten rechts monogrammiert "C. R." und datiert "(19)22".

Kohlezeichnung, LM 23,3 x 17,7 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



602

602

CARL ROESCH

Diessenhofen 1884-1979 Diessenhofen

Ochse neben Wagen mit Bauern

Unten rechts monogrammiert "C. R."

Aus dem Skizzenbuch Nr. 14, welches undatierte, nachträglich montierte Tierstudien enthält.

Kohle auf beigem Papier, 23,1 x 22,4 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Literatur:

Albert Knoepfli/Heinrich Ammann, Carl Roesch, Zeichnungen Skizzen und Bildnotizen, Frauenfeld 1974, S. 55, Nr. 58 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

603*

DIETER ROTH UND STEPHAN WEWERKA

Hannover 1930-1998 Basel

Magdeburg 1928-2013 Berlin

Kleine Kümmelei

Farbserigraphie, LM 69 x 47,5 cm,

in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

604*

AUGUSTE SANDOZ

Saint-Imier 1901-1964 Genf

Ohne Titel

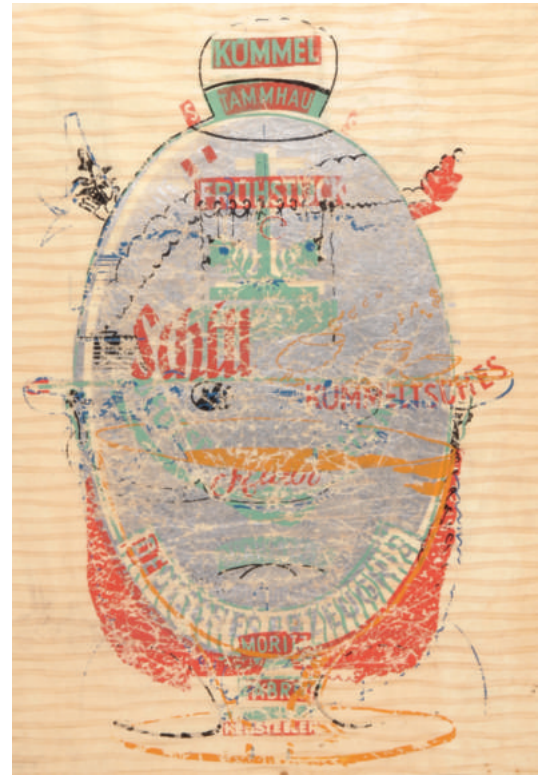
Unten rechts signiert "A. Sandoz" und datiert "(19)28".

Tusche und Feder auf Papier,

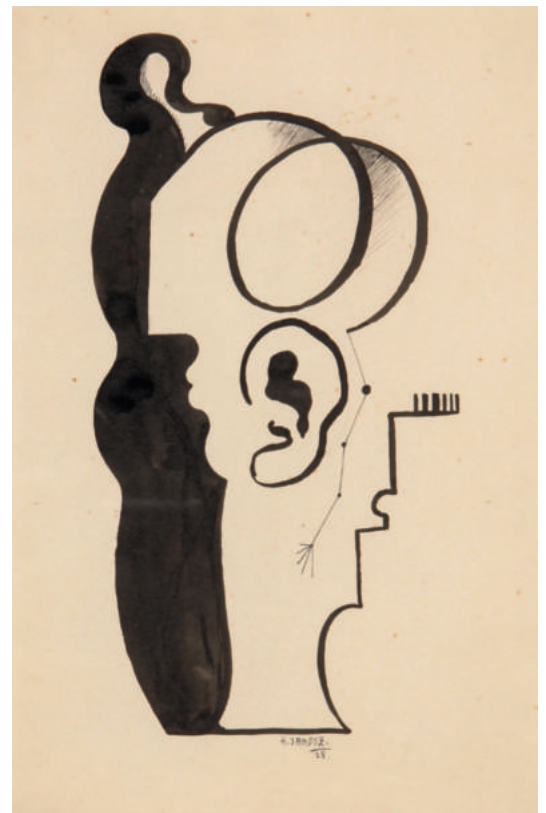
LM 25,5 x 16,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 835 / 1 000.–



603



604



605



606



607

605*

CLAUDE SANDOZ

Geb. 1946 in Zürich

Ornamente

Unten rechts monogrammiert "CS" und datiert "(19)93".

Aquarell, 42 x 177,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

606

CLAUDE SANDOZ

Geb. 1946 in Zürich

Ohne Titel

Unten rechts monogrammiert "C. S." und datiert "(19)93".

Aquarell und Gouache, 29,5 x 41,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–

607

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

Weiblicher Akt in surrealistischer Landschaft

Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "(19)67".

Aquarell und Tuschfeder, BG 21,9 x 22,3 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 665 / 1 000.–

608
PHILIPPE SCHIBIG
Genf 1940-2013 Kriens

Ohne Titel

Unten links signiert "Schibig" und datiert
"(19)92".

Collage, 50 x 31,5 cm, in Passepartout, ge-
rahmt, unten in der Mitte bräunlicher Fleck

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 150 / 1 500.–



609
PHILIPPE SCHIBIG
Genf 1940-2013 Kriens

Ohne Titel

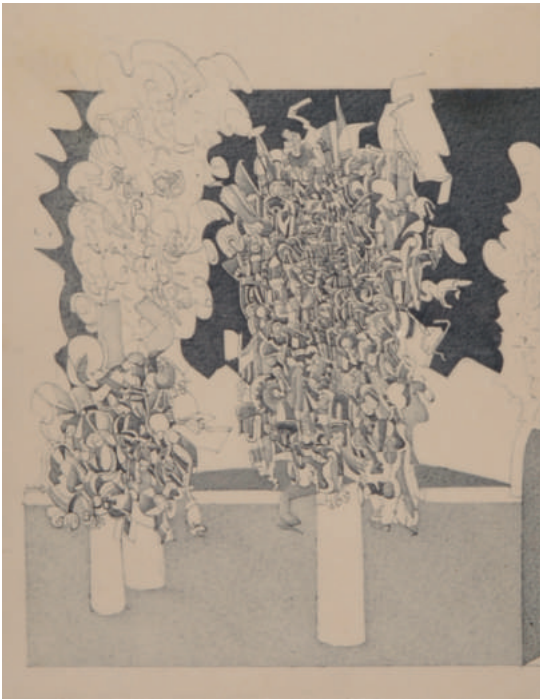
Unten links signiert "Schibig" und datiert
"(19)68".

Kugelschreiber auf Papier, LM 17 x 22,5 cm,
gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 585 / 750.–





610
PHILIPPE SCHIBIG
Genf 1940-2013 Kriens

Bäume

Mitte links signiert "Schibig" und datiert "(19)69.

Kugelschreiber auf Papier, BG 30 x 23,3 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–

EUR 665 / 835.–



611
PHILIPPE SCHIBIG
Genf 1940-2013 Kriens

Ohne Titel

Unten in der Mitte signiert "Schibig" und datiert "(1985)".

Farbstift auf Papier, BG 15 x 10,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



612
PHILIPPE SCHIBIG
Genf 1940-2013 Kriens

Ohne Titel

Unten in der Mitte signiert "Schibig" und datiert "(19)86".

Kugelschreiber und Farbstift auf Papier, BG 14,5 x 10,2 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



613

613

KURT SELIGMANN

Basel 1900-1962 Sugar Loaf

Ohne Titel

Tusche auf Papier, LM 45 x 49,5 cm, in
Passepartout, gerahmt

CHF 1 500 / 2 000.–

EUR 1 250 / 1 650.–

Gutachten:

Arlette Seligmann, Timothy Baum
(Nr. MA10635)

614

MATIAS SPESCHA

Trun 1925-2008 Zürich

Ohne Titel

Unten rechts signiert "M. Spescha", da-
tiert "(19)88" und unten links nummeriert
"17/175".

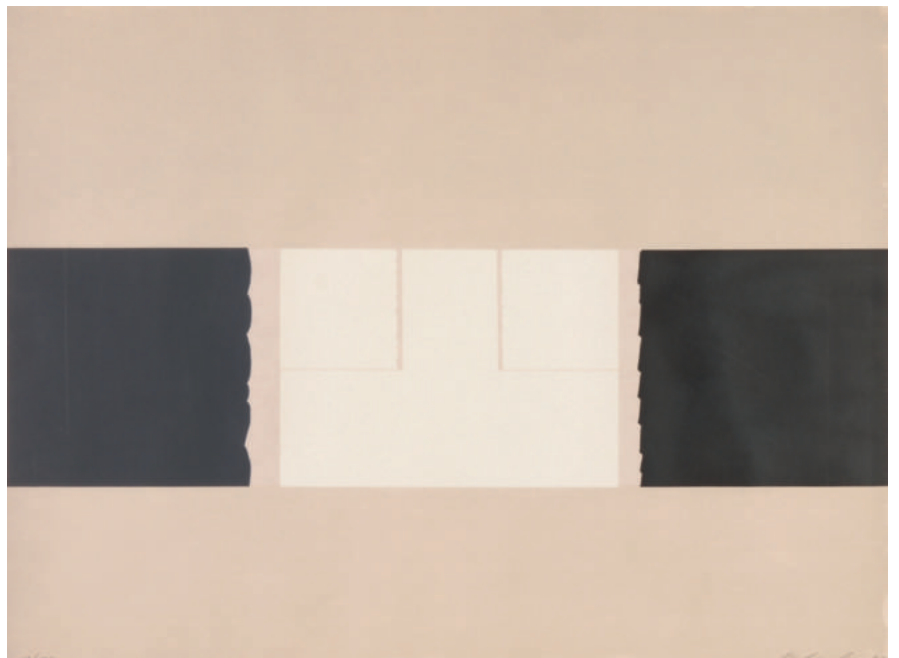
Farblithographie, LM 59 x 79,2 cm

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



614



615

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Strassenszene mit Figuren

Unten rechts signiert "P.Stöckli".

Aquarell auf Papier, LM 27 x 36,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–



616

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "P.Stöckli".

Gouache auf Papier, BG 54,9 x 30,6 cm,
gerahmt

CHF 600 / 800.–

EUR 500 / 665.–



617

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

"Pro Progin"

Unten rechts signiert "Jean Tinguely",

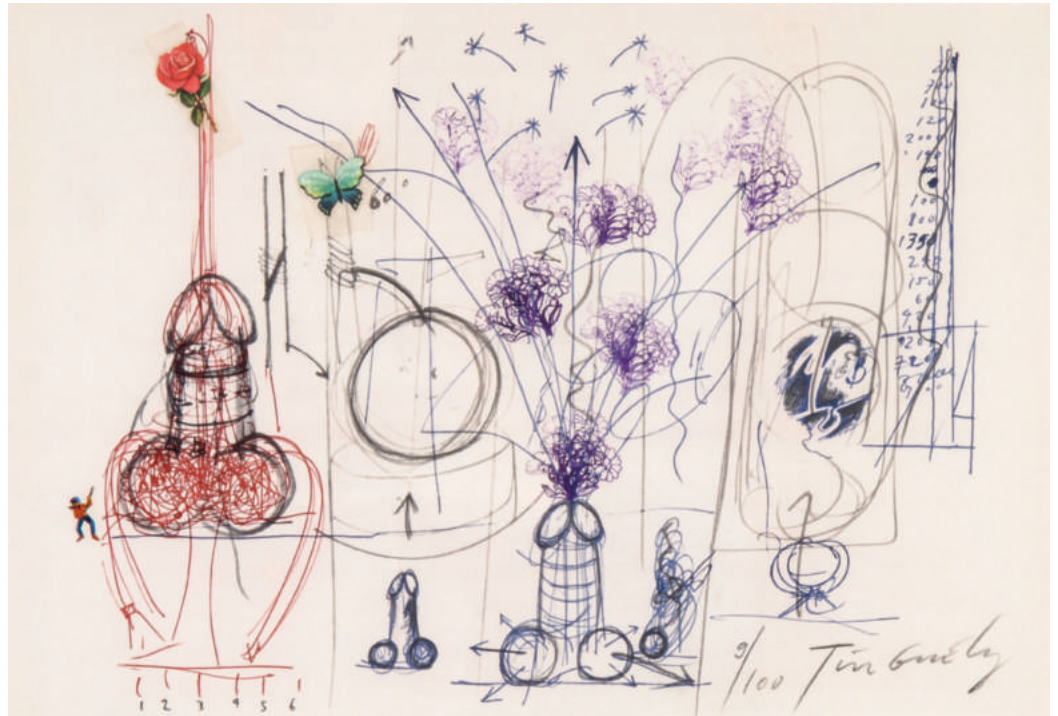
Mitte rechts datiert "20 III 1990", unten

links nummeriert "957/1000",

Farbserigraphie, 40 x 50 cm, gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 415 / 665.–



618

618*

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

La vittoria

Entstanden 1971. Unten rechts signiert

"Tinguely" und nummeriert "9/100".

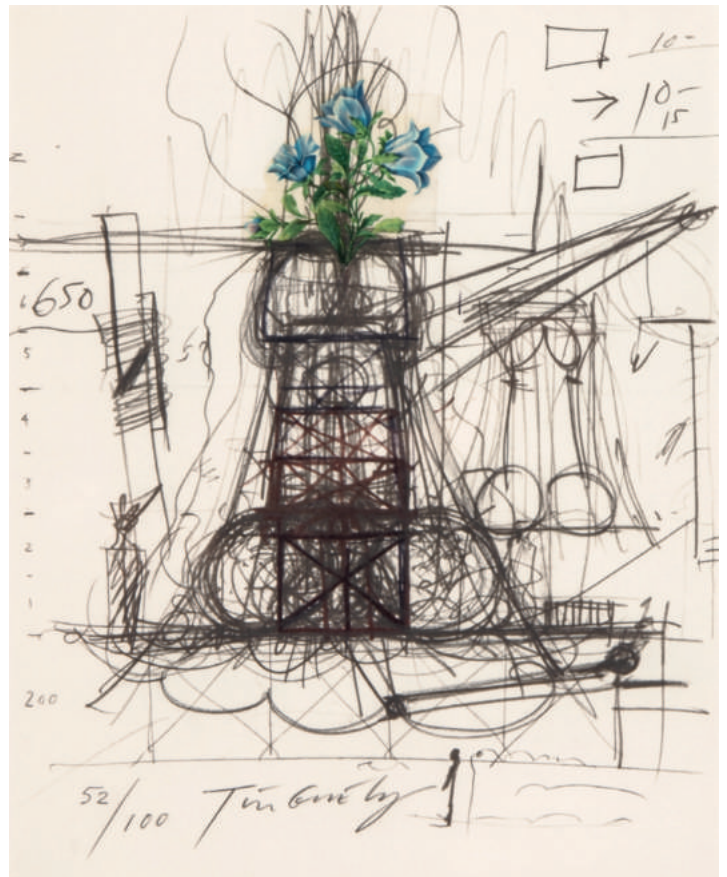
Farbserigraphie, partiell überarbeitet,
Collage und Stempel, 34 x 49 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.-

EUR 1 250 / 2 100.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



619

619*

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

Ohne Titel

Unten links signiert "Tinguely" und num-
meriert "52/100".

Farbserigraphie, partiell überarbeitet,
Collage, 40,8 x 32,4 cm, gerahmt

CHF 1 500 / 2 500.-

EUR 1 250 / 2 100.-

Provenienz:

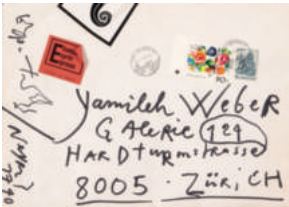
Schweizer Privatsammlung



620



621



622

620

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

Briefumschlag mit Poststempel vom 13. bzw. 14. August 1990

Briefumschlag adressiert an "Madame // Jamileh // Weber // Hardturmstrasse // Zürich". Links signiert "Tinguely". Oben rechts zwei Poststempel vom 13. August 1990. Rückseitig Poststempel vom 14. August 1990.

Mischtechnik (Collage, Briefmarken, Eilsendung-Kleber, Aquarell, Kugelschreiber und Bleistift) auf Papier (Briefumschlag), 26,8 x 41 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 335 / 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

621

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

Briefumschlag mit Poststempel vom 27. bzw. 28. Februar 1990

Briefumschlag adressiert an "Madame // Jamileh Weber // Hardturmstr. 110 // 8005 Zürich". Oben links signiert "Tinguely". Oben rechts Poststempel vom 27. und 28. Februar 1990.

Mischtechnik (Collage, Briefmarken, Eilsendung-Kleber, Filzstift) auf Papier (Briefumschlag), 22,9 x 32,2 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 250 / 415.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

622

JEAN TINGUELY

Fribourg 1925-1991 Bern

Zu Briefumschlag gefaltetes Plakat Bilderhauer Union, Ausstellung Geisterschiff

Oben rechts signiert "Jean". Rückseitig adressiert an "Yamileh Weber // Galerie // Hardturmstrasse 124 // 8005 Zürich". Oben links signiert "Tinguely". Zwei Poststempel vom 4. Mai 1990.

Plakat: Filzstift über Serigraphie, 127,5 x 90 cm. Briefumschlag: Mischtechnik (Collage, Briefmarken, Eilsendung-Kleber, Filzstift, Kleber mit Baselstab) auf Papier, 23 x 32,5 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



623

623
JEAN TINGUELY
 Fribourg 1925-1991 Bern

Karton-Briefumschlag mit Poststempel vom 28. November 1990

Karton-Briefumschlag adressiert an "Madame // Jamileh // Weber // 110 Hardturmstrasse // 8005 Zürich". Oben links signiert "Tinguely". Oben links Poststempel vom 28. November 1990.

Mischtechnik (Collage, Briefmarken, Eilsendung-Kleber, Filzstift und Kugelschreiber) auf Karton (Karton-Briefumschlag), 35 x 35 cm

CHF 800 / | 200.–
 EUR 665 / | 1000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

624
JEAN TINGUELY
 Fribourg 1925-1991 Bern

Skizze für eine Maschine

Rüchseitig bezeichnet "Für Jamileh von Jean Tinguely".

Mischtechnik (Schwarzer und silbener Filzstift sowie Klebstreifen) auf Karton, 36,6 x 30 cm

CHF | 200 / | 600.–
 EUR | 1000 / | 350.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erhalten)

625
JEAN TINGUELY
 Fribourg 1925-1991 Bern

"Contract entre Milena & Jean"

Unten rechts signiert "Jean" und datiert "1990".

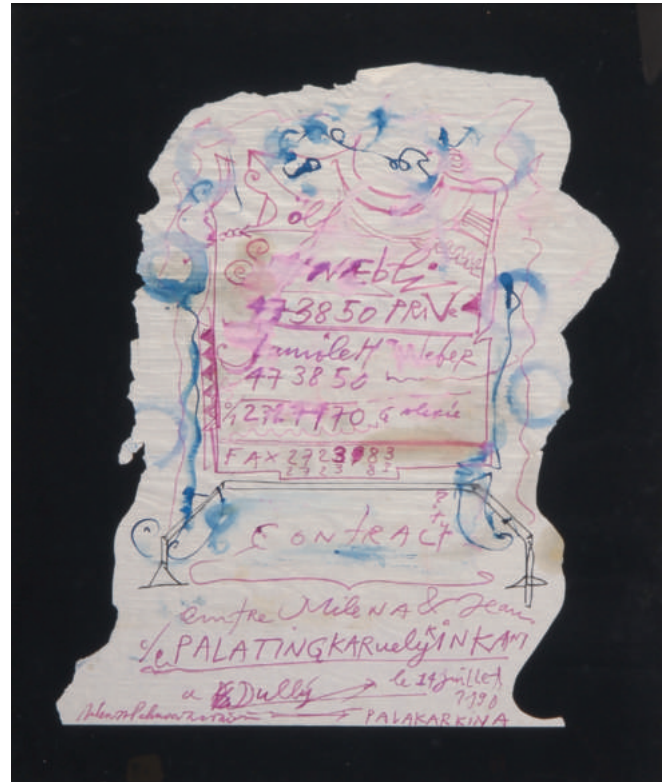
Aquarell und Filzstift auf dünnem Papier, 48,5 x 37 cm, Einrisse

CHF | 1000 / | 500.–
 EUR 835 / | 250.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



624



625



626
JEAN TINGUELY
 Fribourg 1925-1991 Bern

Ohne Titel
 In der Mitte bezeichnet "Jamileh".
 Filz- und Silberstift auf Offset-Druck,
 49,8 x 64,8 cm

CHF 800 / | 200.–
 EUR 665 / | 000.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom
 Künstler erhalten)



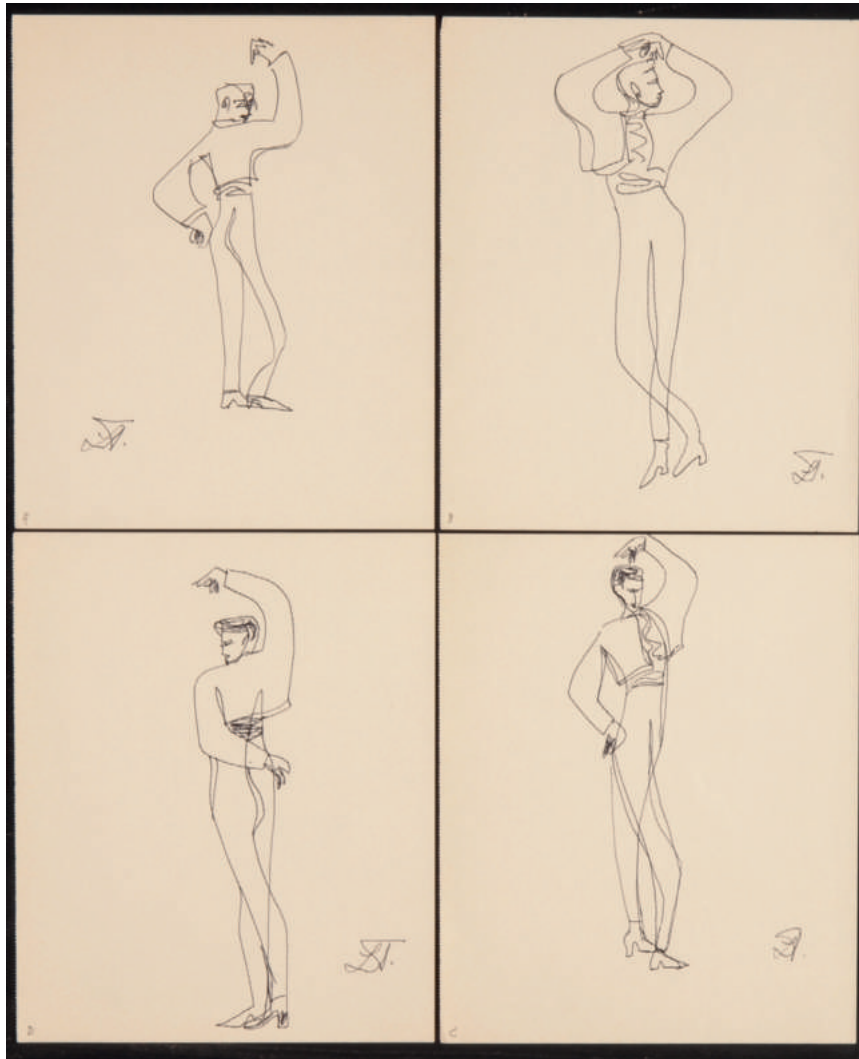
627
JEAN TINGUELY
 Fribourg 1925-1991 Bern

**Zum Briefumschlag gefaltetes Plakat
 World Ice Hockey Championships,**
 Unten in der Mitte signiert "Jean Tinguely".
 Rückseitig bezeichnet "Galerie // Madame //
 Yamile H. Weber // 110 Hardturmstrasse //
 8005 Zürich" sowie Poststempel vom
 27. Juni 1990.

Plakat: Filz- und Goldstift über Seriegaphie,
 Rückseite: Mischtechnik (Filzstift, Kugel-
 schreiber, Eilsendung-Kleber und Poststem-
 pel), 100 x 70 cm, diverse Falten

CHF | 500 / 2000.–
 EUR | 250 / | 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



628

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

4 Blätter mit spanischen Tänzern

Unten rechts bzw. unten links monogrammiert "LT", rückseitig je datiert "1955" und bezeichnet "Sevillanas" bzw. "Tarantos" bzw. "Bulerias" bzw. "Fandango".

Je Kugelschreiber auf Papier,
je BG 26,5 x 21,7 cm

CHF 2000 / 3000.–

EUR 1650 / 2500.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin



629

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

“Das Flamencopaar”

Unten rechts monogrammiert “LT.”, rückseitig bezeichnet “Das Flamencopaar” und datiert “1965”.

Tuschfeder auf Papier, BG 41,1 x 27,6 cm, in Passepartout

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin



630

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

“Paso Doble”

Unten rechts monogrammiert “LT.”, rückseitig bezeichnet “Paso Doble” und datiert “1965”.

Tuschfeder auf Papier, BG 38 x 22,8 cm, in Passepartout

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin

631

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

“Flamenco”

Unten links monogrammiert “LT.”, rückseitig bezeichnet “Flamenco” und datiert “1965”.

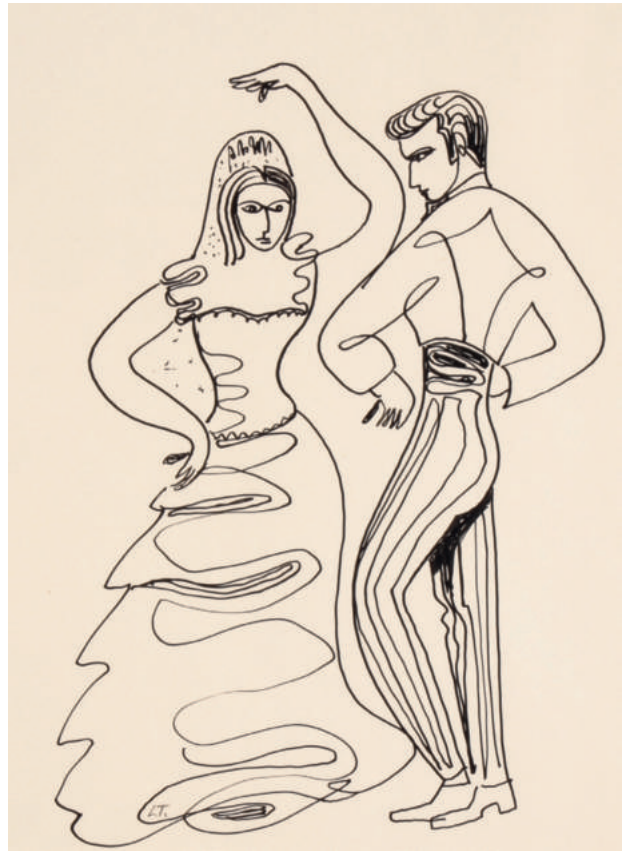
Tuschfeder auf Papier, BG 38 x 23,5 cm, in Passepartout

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin



632

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

“Palabras para Fernando”

Unten in der Mitte monogrammiert “LT.”, rückseitig bezeichnet “Palabras para Fernando” und datiert “1965”.

Tuschfeder auf Papier, BG 38 x 23 cm, in Passepartout

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 835 / 1 250.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin





633

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

Anbetung der hl. drei Könige

Unten rechts signiert "Lill Tschudi", unten links nummeriert "18/50" und bezeichnet "Handdruck".

Linolschnitt, BG 37 x 25,5 cm

CHF 700 / 1 000.–

EUR 585 / 835.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin



634

LILL TSCHUDI

Schwanden 1911-2004 Schwanden

"Engel mit Abendmahl"

Unten rechts signiert "Lill Tschudi", unten in der Mitte nummeriert "12/50", unten links datiert "1951" und bezeichnet "Engel mit Abendmahl".

Linolschnitt, handkoloriert, auf Papier, LM 34,3 x 22,8 cm, in Passepartout

CHF 1 000 / 2 000.–

EUR 835 / 1 650.–

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Künstlerin

635

RICO WEBER

Hinwil 1942-2004 Bern

“Apassionata”

Unten rechts signiert “Rico” und datiert

“(19)98”, oben in der Mitte bezeichnet

“Apassionata par Rico Weber”.

Tusche und Tinte auf Papier, BG 42x29,6 cm

CHF 400 / 500.–

EUR 335 / 415.–



636*

PLAKAT - HUGO WETLI

Bern 1916-1972 Bern

SBB - 5 Ausflüge zur 1/2 Taxe mit dem Ferienbillet

Publizitätsdienst SBB/Druck: Wolfsberg, Zürich, 1959. Knickfalten.

Plakat (Offset), oben linke Ecke mit Ausriss, 127,5 x 90 cm

CHF 250 / 350.–

EUR 210 / 290.–



AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;

Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und

15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über; die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer; insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmens befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung ersteigter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
 2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
 3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
 4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
 5. All buyers shall pay a **premium** on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:
 - On a successful bid up to CHF 300'000.--: 20%;**
 - On a successful bid more than CHF 300'000.--: 20% on the first CHF 300'000.-- and 15% on the difference between CHF 300'000.-- and the hammer price.**The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.
- Swiss VAT at the present rate of 8%** will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.
6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
 7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
 8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
 9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
 10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
 11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
 12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
 13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
 14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
 15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
 16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et 15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.
La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par «*» dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur le prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoive également une commission du déposant.
6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjugé à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le déposant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du déposant et de sa commission de déposant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.–: il 20%;
per un'aggiudicazione da CHF 300'000.–: il 20% sui primi CHF 300'000.– e
il 15% sulla differenza da CHF 300'000.– fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.
L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.
6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, le dimensioni, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la Casa d'Aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle Condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla Casa d'Aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della Casa d'Aste – chiare e complete.
3. Le presenti Condizioni e le Condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla Casa d'Aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti Condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Aberli J.L.	7221	Bastian M.S.	510	Braun und Hogenberg	7228	Chelminski J.	1178
Abesch A.M.B.	3981	Baudouin P.A.	7731	Breanski A. de	1158	Chialiva L.	10, 1221, 1352
Ach X.	7081	Baumgartner K.	1509	Brem R.	148, 149, 153, 155, 7753	Chillida E.	423
Affeltranger H.	501	Bayot A.J.-B.	1360	Breu M.	1524	Chintreuil A.	1537
Agam Y. G.	197	Becker J.	1510	Breughel II J.	1525	Christo	424, 425, 426, 427
Alciati A.A.	48	Beert d.Jg. O.	1040	Breughel II & Avont J. & P. van	1012	Ciappa C.	1538
Allimandi E.	1501	Begov A. S.	220, 221	Breydel K.	1082, 1083	Ciceri E.	1308
Alpenländische Schule 17. Jh.	3982	Bélaire P.M. de	1511, 1512	Brianchon M.	9	Claudel P.	7300
Alpenländische Schule 18./19. Jh	3685, 3688, 3689, 3692	Belg. od. franz. Künstler 19./20. Jh.	1513	Brodwolf J.	514	Clodion	3693
Alpenländische Schule der Gotik	3672	Belliger K.	1187	Bromley F.	7091	Colette	7301
Alpenländischer Künstler 18. Jh./19. Jh.	1502	Bellini G.	1004	Bruil W.	214, 215	Colombi P.	32
		Belychev N. S.	222	Brun E.	1526	Conzelmann P.	7002
Amiet C.	42, 43, 502, 503, 7161	Bening S.	1432, 1433	Brun E. L. V. L.	7733	Cooper Th. S.	1157, 1539
Ammann J.	1302	Benois di Stetto, A.	1514, 1515	Brusilovsky A. R.	418, 419, 420	Coquillay J.	150
Amrhein W.	1503	Benziger A.	1220	Bucher A.	1527	Corinth L.	26
Andermatt W.	504	Berber M.	189	Buchet G.L.	64, 65, 66, 67	Correggio	1018, 1025
Andresen E.	3929	Beretta E.M.	1516	Buetti D.	245	Courbet G.	1137
Anen-Bonati C.	1504	Bernoulli - Portraits	7167	Bührer H.	1528	Coustou d.Ä. G.	3705
Annoni F.	505, 7162, 7163	Berry	1434, 1435, 1436	Bunro T.	3818	Crippa R.	165
Anonymer Künstler 18. Jh.	1303	Berthoud A.H.	1517	Burgmeier M.	1529	Crivelli I.	1540, 1541
Anonymer Künstler 19. Jh.	1304	Bertin J.V.	1139	Buri S.	182, 7169	Cuyp B. G.	1542
Anonymer Künstler 20. Jh.	7082	Bessi G.	3719	Burkhard B.	515	Dalou J.	3701
Antes H.	402	Beuys J.	414, 415	Burkhardt M.	1530	Dalton J.	1543
Antiphonar	1431	Bill M.	511	Burliuk D.D.	41	Dandini C.	1009
Appel K.	161	Binoy H.	1035	Burn H.	1531	Dantzer G.	1368
Arman	142, 143	Biondi P.	1518	Busse J.	7294	Daubigny Ch.F.	1136
Arnegger A.	17	Birmann P.	7168	Buthe M.	7092	Daumier H.	7096
Attardi U.	1505	Bissière	7087	Büttner W.	7093	David H.	146
Auberjonois R.V.	506	Blake P.	416	Byars J.L.	421	David J. M.	147
Augsburger Schule 2. Hälfte 18. Jh.	3984	Blanchet A.	31	Cadivius P.	330	De la Rive P.-L.	1185
Avanti G.	202, 203	Blank Th.	193, 195	Calame A.	1191, 1192, 1351, 7170	Debat-Ponsan E.B.	1147
Avery M. C.	2	Bleuler J.L.	1362, 1363	Calame Art.	1204, 1207, 1215	Debrus	1544
Avignon J.	403, 404	Bleuler J.H. d.A	1364, 1365	Calanducci G.	1306	Debucourt Ph.L.	7097
		Bleuler Malschule	1361, 1366, 1367	Calder A.	422	Decastro E.	250
		Bloot P. de	1050	Calderara A.	94, 7094	Deck L.	1545
Bachmann H.	1212	Boehm E.	1174	Calraet A. v.	1053	Delafontaine P.-M.	1133
Baes E.	37	Boel P.	1070	Calzolari I	1532	Delaplanche E.	3699
Bailly A.M.L.	507	Böhmer G.	1519	Cambier J.	1533	Demarco H.	226
Bakker W.F. (J.)	7751, 7752	Bojer	7089	Canaletto	7095	Derain A.	428, 429, 430, 431
Baldessari R. M. I.	405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 1506, 7041, 7042, 7043, 7044, 7045	Bolzani G.	53, 159, 512	Canella G.	1534	Desbordes-Malmore M.	7303
		Bonevardi M.	192	Capt G.	1307	Deschwanden M.P. von	1546
Ball M.	190	Bonfanti A.	164	Cardona J.	3714	Descourts	7230
Balmer A.	7001	Bonivento E.	1520	Carigiet A.	129, 516, 517, 518	Desnoyers F.	7098
Bamberger C.	7292	Bonnard P.	34	Carpo G.	1535	Detthow E.	1547
Band, Bandinelli F.	1507	Bonny E.	513, 3949	Carrier-Belleuse A.E. de	3695	Deutsche Schule 16. Jh.	7756
Bänninger O.Ch.	68, 69	Borsa R.	20	Cassinari B.	124, 7754	Deutsche Schule um 1800	7757
Barbiers B.	1305	Borsani O.	326	Castan G.	1190	Deutsche Schule 18. Jh.	7755
Bargheer E.	95	Boucher F.	1108, 7090, 7732	Castelli C.	1536	Deutsche Schule 2.H. 18. Jh.	3887
Barraband J.	7085	Boudet P.	1521	Castelli L.	234, 235, 236, 237	Deutsche Schule Ende 18. Jh.	1309
Barraud G.-F.-J.	1508	Boulogne V. de	1017	Castelli, Lo Spadino G.B.	1075	Deutsche Schule 19. Jh.	1548
Barraud M.	5, 55, 508, 509, 7086, 7164, 7165, 7166	Bouts A.	1006, 1522	Cézanne	7295, 7296	Deutsche Schule 20. Jh.	7099
		Boyadzhan A.	1523	Chagall	7297	Deutscher Künstler 18. Jh.	1029, 1051, 1052, 1080, 1081, 1099
Bartolozzi F.	1345	Brancaccio C.	46	Chardin P. T. de	7298	Deutscher Künstler 20. Jh.	7046, 7047
Barye A.	3702, 3703	Braque G.	133, 417	Chavannes A.	1206		
		Brauer E.	139				

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Diaz de la Pena N.V.	1135	Europ. Künstler 20. Jh.	1561	Friederich F.	7055	Guardi F.	1604
Diebold Schilling	1438, 1439	Eyck J. van	1440	Fuchs E.	7107	Guayasamin O.	439
Dietrich A.	13, 14, 15			Fuchs K.	7056	Gubler M.	7177, 7178
Dietrich Ch.	1549	Faed T.	1160	Funk M.	3510, 3512	Gubler T.E.	1605
Dinkel M.	3883	Faesli E.	1562	Fussmann K.	437	Güdel H.	1606
Dinon M.	100	Falk H.	529, 7173			Guercino	1321
Disler M.	519, 520	Falk - Miller H., H.	1441	Gainsborough Th.	1317	Guillaumin J.B.A.	7306
Dixon W.	1162	Fargue L.-P.	7305	Galbusera G.	1585	Guilleminet C.	1607
Donzel Ch.	1550	Fassianos A.	434	Galien-Laloue E.	1140	Guise C.	1372
Dova G.	140	Fay J.	1563	Gall F.	97, 98, 99	Guta-Sintram	1442
Dubois L.	7231, 7232	Fedier F.	530	Galloit V.	1586	Guth T.	204
Dudley Best R.	303	Fehr M.-A.	181	Gardet G.	3698	Gutruf G.	7109
Dufeu E.	1151, 1152	Feininger L.	60	Gattiker H.	1587	Guttuso R.	440
Dufour	7304	Felgentreu M.	1564, 1565	Gaulis F.	4		
Dufy R.	432	Ferg F. de P.	1566	Gavarni P.	1318	Haefliger L. 157, 158, 541, 542, 1608, 1609	
Dughet G.	1101	Ferville-Suan Ch.G.	3908	Gehr F. 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538		Hafor	1610
Dujardin K.	1551	Fieravino, Il Maltese F.	1074	Gemignani M.	1588	Halen A.-A. van	1322
Dumont	7734	Fisher F.	1567	Genfer Schule 19. Jh.	1205	Halouzé E.	441
Dumont A.	1189	Fläm. Künstler um 1600	3678	Genin L.	1589	Hamman E.	1131
Dunker B.A.	7233	Fläm. Künstler 17. Jh.	1036, 1038,	Gennari B.	1010	Hari M.	7179
Dupré J.	1141		1054, 1077	George-Juillard J. Ph.	1208	Harpignies H.-J.	7110
Dürer L.	7003	Fläm. Künstler des 17. Jh. in Italien	1034	Gerard E.	1590	Hartmann W.	543
Düscher L.	7004	Fläm. Schule 16. Jh.	1007	Gerard F.	7737	Hartung H.	442
Dyck A. van	1067	Fläm. Schule 17. Jh.	1024, 1031, 1568,	Germain J.	1591	Hartung W.	544, 545
			1569, 7102	Gertsch S.	7174	Hasenpflug C. G.	1163
Eames Ch.	337, 339	Fläm. Schule 19. Jh.	7103	Gerwers M.	1592	Hasselbach W.	1170
Egan J.	7048	Flinck G.	1046	Giacometti Alb.	92, 93	Hauser J.	443
Egelksy D.	260	Flückiger W.	531	Giacometti Aug.	539	Hauser R.Y.	7008
Eggimann W.	7171	Fontana G.	1313	Giacometti G.	6	Hauswirth J.-J.	1223
Eichenberger H.	345	Foralosso T.	1570, 1571	Giger H.-R.	349, 350	Heckel E.	12, 444
Eigenheer M.	242, 243	Forestier H.-C.	1572	Gilbert V.G.	1144	Hediger K.	1611, 1612
Elhafen I.	3888	Forgioli A.	1573, 1574	Gillard H.-V.	1593	Heeremans Th.	1058
Elmiger F.	1552, 1553, 1554,	Fornara C.	19	Girard G.	1594	Hegi F.	7241
	1555, 1556, 1557	Foujita T.	435, 7104	Girardet E.-H.	1203	Heinzmann C.	1373, 7242
Elmiger R.	7005	Francis S.	141, 436	Girardon F.	3696	Helbig W.	126, 160, 1613
Embroli E.	135	Franz Edi	344	Giunni P.	1595	Hellmüller O.	7009
Emms J.	1156, 1159	Franz.o. griech.Künstler 19./20. Jh.	1575	Glarner F.	540	Herzog A.	1614
Ender Th.	1310	Franz. Künstler um 1600	1022	Glättli S.	7175, 7176	Herzog J.	546
Engelhardt G.H.	1214	Franz. Künstler um 1760	1577	Glatz O.	51	Hesse H.	547
Engl. Künstler Anfang 19. Jh.	1411	Franz. Künstler 18. Jh.	1073, 1107	Godchaux E.	1596	Hiroshige U.	3819, 3821
Engl. Künstler 19. Jh.	1161, 7101	Franz. Künstler um 1800	7106	Godlevsky I.	90	Hitz A.	548
Engl. Schule um 1800	3881	Franz. Künstler 18./19. Jh.	1578	Goeree J. van	1319	Hodel E.d.J.	1615, 1616, 1617, 1618
Engl. Schule 18. Jh.	1094	Franz. Künstler 19. Jh.	1579, 1580, 1581,	Goldberg A.	1597	Hodler F.	549, 7307
Engl. Schule 19. Jh.	7100		7054	Goldstein J. Th.	1598	Hofer A.	1619
Epper I.	521, 522, 523, 524	Franz. Künstler Mitte 19. Jh.	1582	Gonzalez J.	7108	Hofkunst A.	550, 7180, 7181
Epstein M.	136, 137, 1558, 1559, 7172	Franz. Künstler Ende 19. Jh.	1583, 1584	Goodwin A.	438	Hofmann K.	7058
Erni H.	162, 525, 526, 527, 528	Franz. Künstler 20. Jh.	7052, 7053	Gos A.	1599, 7006	Holländ. Schule 17. Jh.	1026, 1055, 1620,
Ernst M.	433	Franz. Schule 18. Jh.	1069, 1314, 7736	Gouda Cornelis van der	1320		1621, 7112
Espagnet G. d'	52	Franz. Schule um 1800	1021, 3709, 7105	Graaff J.A. de	1600	Holy A.	49
Estève M.	85	Franz. Schule um 1820	3694	Greco-Venezianisch 17. Jh.	1113	Homann J.B.	1421, 7113, 7114
Europ. Künstler 19./20. Jh.	1560	Franz. Schule Ende 18. Jh.	1315	Greenberg V.	212, 213	Hörl O.	7758
Europ. Künstler 20. Jh.	1561	Franz. Schule 18./19. Jh.	1576, 7735	Griech. Schule 18./19. Jh.	1601, 7057	Horner F.	1374
Europ. Schule 16. Jh.	1311	Franz. Schule 19. Jh.	3711, 3712, 3900,	Griech. Schule 19. Jh.	1115, 1602	Houdon J.A.	3700
Europ. Schule 19. Jh.	1312		7049, 7050, 7051	Grisot P.	1603	Hovmand-Olsen A.	329
Europ. Künstler 19./20. Jh.	1560	Freudenberger S.	1371, 7236	Grüter C.	7007	Huber H.	1622

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Huber M.	551	Keller E.	207	Lebasque H.	33	Meyer C.D.	1667
Hübner d.J. J.	7059	Keller G.	1425, 7308	Léger F.	63	Meyer R.	1089
Hummel M.I.	445, 446	Kerkovius I.	448	Leickert Ch.	1145	Meyer-Zimmermann G.	1385
Hüppi J.	447	Kienzle W.	335, 336	Lemanceau Ch.	7535	Meylan H.	1668
Hurni R.	552	Kirsanov A.	263, 264, 265	Leppien J.	451	Michel Ch.	563
Hurter W.	7115, 7116, 7117, 7182, 7183	Klein J.A.	1324	Lessing C. F.	1165	Mies van der Rohe L.	346
		Knecht H.	555	Leu F.	7018	Mignon L.	1669
Indischer Künstler 19.Jh.	3826	Kneller G.	1076	Leuteritz E.A.	3936	Mikhailov V.	262
Indischer Künstler 20. Jh.	1623	Knie R.	556	Lhote A.	144	Millet J.F.	1102
Ingrand M.	340	Knox A.	305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316	Lichtsteiner A.	252, 253	Miró J.	73, 86, 87, 88, 454, 455
Innerschweizer Schule 16. Jh.	3677	Kobell J.	1056	Licini J.	198	Modersohn O.	11
Irion S.	553	Kolb A.	7309, 7310, 7311	Lindenau M.	1653, 1654	Mohr K.	38
Irminger K.F.	7184	Koller J.	7015	Liner C.A.	47	Molenaer J.M.	1048, 1049
Iseli R.	7185, 7186	König F.N.	1375, 1376, 1377	Liner Junior C.W.	138, 559	Møller N.O.	327, 328
Ital. Künstler 16./17. Jh.	1629	Koninck D. de	1045	Linnig E.	1655	Monneret S.	7319
Ital. Künstler 17. Jh.	1020, 1027, 1043	Kontny P. A.	7123	Liotard J.-E.	7191, 7738	Monnoyer J.B.	1057
Ital. Künstler 17./18. Jh.	1068	Korwan F.	1639	Lippi F.	7739	Monogrammist A. B.	7064
Ital. Künstler 18. Jh. 1100, 1630, 1631, 1632	1632	Kosta A.	1640	Locher A.	7481	Monogrammist A. M.	7127
Ital. Künstler 19. Jh.	1633	Kowalczewski P.	7759	Longaretti T.	1656	Monogrammist G.N.Str.	1329
Ital. Künstler 19. Jh.	3707	Krause L.	1641	Longoni E.	21	Monogrammist J. B.	1149
Ital. Künstler Ende 19. Jh.	1634	Krauskopf B.	71	Loo J.v.	1028	Monogrammist R. T.	1103
Ital. Künstler um 1920	7060, 7061	Kreuzritter H.	256, 257, 258, 259	Lorenz-Murowana E.	1657	Montagnac P. P.	7065, 7066, 7128, 7129
Ital. Künstler 20. Jh.	1635	Krillé J.	7016	Lorenzone	1658	Monticelli A.	1155
Ital. Schule 15./16. Jh.	1323, 3676	Kropiwitzkij L.	123	Lory fils M.G.	1379, 1380	Moor K.	1670, 1671, 1672, 1673, 7020
Ital. Schule 15./19. Jh.	1005	Kubass A.J.	1642, 1643	Lory Père G.	1381, 1382, 1383, 7248	Moos M. von	105, 106, 107, 108, 564, 565, 566, 567, 568, 7193, 7194, 7195
Ital. Schule 16. Jh.	1044	Kubin A.	7125	Loudet A.	1132	Moosbrugger J.	1166
Ital. Schule 17. Jh.	1019, 7118	Kübler W.	1326	Louvre	1444	Moreau P.	3884
Ital. Schule um 1700	1624, 1625	Kuhn F.	557	Lundens G.	1047	Morellet F.	456
Ital. Schule 17./18. Jh.	7119, 7120	Kündig R.	1644, 1645	Lurçat J.	7536	Morgenstern C.	1164, 1330
Ital. Schule Ende 18. Jh.	1627	Küng R.	191	Lüscher I.	560	Morlotti E.	125, 1674, 1675, 1676, 1677
Ital. Schule um 1800	1626	Küng W.	101, 102, 1646, 1647, 1648	Lüthi U.	561	Muheim J.	1678
Ital. Schule 18./19. Jh.	3691, 3882, 3899	Kupetzky J.	1042	Lüthy E.	1659	Müller A.Ch.F.	1213
Ital. Schule 19. Jh.	7533, 7534	Kylberg C.	7313	Maass E.	109, 110, 562, 1660, 1661	Müller B.	1679
Ital. Schule um 1900	7121	Labhardt E.	1378	Macco G.	1662	Müller E.G.	223, 224
Ital. Schule 19./20. Jh.	1628	Laborne E.E.	1649	Maes N.	1014	Müller L. C.	1172, 1173
Italo-Griech. Schule um 1700	1112	Laboureur J.	1650	Mafli W.	45, 1663	Müller W.	1680
Iten K.	7010, 7011, 7012	Lacombe H.-G.	1651	Magnus C.	1664	Müller-Cornelius L.	1681
		Lacroix de Marseille Ch.F.	1105	Manfred J.	1715	Mura, Franceschiello F. de	1063
Jacque Ch.É.	1636	Lafond D.	7246, 7247	Manguin H.	3	Musfeld E.	40
Japan. Künstler 19. Jh.	3814, 7640	Lagillière N. de	1090, 1652	Maratta C.	1065	Music Z.A.	7130
Japan. Schule um 1900	7639	Landelle Ch.	1153	Marino F. di	7062, 7063	Muyden A. van	1209, 1211
Jenny J.R.	1637	Landolt K.	7188	Marquet A.	452	Muyden E.L. van	1682, 1683
Jensen J.L.	1180	Landolt S.	1088, 7187	Marsy und Flamen G. und A.	3697	Naftel P.J.	1331
Jones A.	7122	Lanskoy A.	96	Martin R.	89	Nanni G.	1332
Junes D.	1150	Lanson A. D.	3706	Massier C.	3948	Nazarener Schule	7131
		Laurencin M.	449, 7126	Mathieu G.	168	Neapolitan. Künstler 17. Jh.	1684
Kaesler S.	7013	Lauri F.	1066	Matisse H.	23	Nebel O.	457, 7132
Kaeslin R.	554	Lavallée-Poussin E. de	1327, 1328	Mauboulès J.	194, 453	Neckel W.	1414
Kager E., von	7014	Le Boucher Corpaato	266, 267, 558, 7017, 7189, 7190	Maurand C.	1665	Nemours A.	458
Kahrer M.	7, 8	Le Corbusier	84, 333, 334, 7302	Meister der weiblichen Halbfigur	1008	Neogrady L.	1169
Kalmar J.T.	331	Le Roux M.	7314	Mennet L.	1666, 7019	Newton H.	7322
Kappenberg A.	1638	Le Yaouanc Alain	450	Menteler	3983	Nicholson B.	111
Kastilian. Schule um 1530	1002			Mentha E. J.	1219	Niederrhein. Schule 17./18.Jh.	3681
Kaufmann A.	1176			Meyer C.	7317	Niemeyer J.	225
Kaufmann K.	1177						

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Nikisch A.	7323	Potthof H.	120, 121, 122, 570, 571,	Ruga P.	7141		1735
Noailles A. de	7324		572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579,	Rugendas G.Ph.	1071, 1072, 7142	Schweizer Künstler 20. Jh.	7023, 7024,
Noailly F.	1685		580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587,	Ruhstaller H.	7260		7025, 7026, 7027
Noel J.A.	1134		588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595,	Runeberg J. L.	7329	Schweizer o. ital. Künstler um 1700	1093
Nordgriech. Schule um 1600	1111		596, 597, 598, 7197	Ruopolo G.	1064	Schweizer o. oberital. Künstler 18. Jh.	
Nordital. Schule 17. Jh.	1016	Pottorf D. R.	254	Russ. Künstler 19. Jh.	1181		1095, 1096
Nordital. Schule 17./18. Jh.	3683	Pury E.J. de	1217	Russ. Schule spätes 17. Jh.	1120	Schweizer Schule 16. Jh.	7762
Nordruss. Schule um 1700	1114, 1121	Putz L.	72	Russ. Schule Anfang 18. Jh.	1710	Schweizer Schule um 1600	3673
Nordruss. Schule um 1800	1124			Russ. Schule 18. Jh.	1116, 1711	Schweizer Schule 18. Jh.	1736, 7028
Nozal A.	1686	Querfurt A.	1702	Russ. Schule um 1800	1118, 1122, 1123,	Schweizer Schule um 1800	1338
					1708, 1709	Schweizer Schule 19. Jh.	1737, 1738,
Oberital. Hinterglasmaler 19. Jh.	7579,	Raetz M.	599	Russ. Schule 18./19. Jh.	1712	1739, 7029, 7030, 7741, 7742, 7743	
	7580	Rancoulet E.	3720	Russ. Schule 19. Jh.	1117, 1119, 1126, 1713,	Scopetta P.	25
Oberital. Künstler 17./18. Jh.	1687	Rau A.	1703		1714, 3886, 7069	Seevagen L.	1740
Oehme E.	3943	Rauft F.L.	1059	Rustige H. von	1167	Seligmann K.	613
Olsen Ch.	1179	Rauschenberg R.	169, 170, 171, 461, 462			Seng J.C.	1741
Oppenheim M.	569, 7325	Raya	1704	Sablet J.	1106	Severini G.	470
Oppermann W.U.	1386	Regenass R.	7021	Sala P.	7070	Sforza	1448
Ortelli J.	230, 231	Reinhard J.	1218	Salimbeni V.	1337	Shapiro S.	1742
Österreich. Schule 18. Jh.	7740	Rembrandt	1037, 1335	Salvi, il Sassoferrato G.B.	1011	Signac P.	24
Oury L.	3713	Reni G.	3890	Sandoz A.	604	Slepyshev A.	127
		Renoir P.-A.	27	Sandoz C.	216, 217, 605, 606	Soldini Y.	196, 249
Pajetta G.P.	1689	Ressia M.	7068	Santvoort D.D. van	1716	Sollberger J.-L.	268, 269
Palma der Jüngere J.	1333	Rhode J.	304	Saporiti D.	1717	Soshana	1743
Paltenghi G.	1690, 1691	Ribera P.	50	Schachenmann A.	1718, 1719, 7200	Soulages P.	145
Pandiani A.	3708	Richter E.	7138	Schagen G.F. van	1720	Span. Künstler 17. Jh.	1744
Papelen V. de	1692	Richter H.	463	Schärer H.	607	Span. Künstler 19. Jh.	1148
Parrulla A.	1693	Riemenschneider T.	3671	Scheidegger E.	199	Span. Schule 15. Jh.	3674
Péczy A.	1694	Rieter H.	1387	Schenker J.M.	1721	Span. Schule 15./16. Jh.	3675
Pedretti T.	1	Righini S.	54	Scherrer H.	1216	Spescha M.	614
Pellegrini A.H.	61, 7326	Riley B.	464	Schibig Ph.	608, 609, 610, 611, 612	Sprünglin N.	1389
Pellegrini C.	16, 18	Rincicotti L.	1705	Schiess E.T.	1722	Stademann A.	1175
Peltenburg-Brechneff C.	241	Rivers L.	465	Schinz J.G.	1087	Steffan J.G.	1193, 1194, 1195, 1196, 1197
Penck A.R.	459, 7327	Rivier L. Ch.	600	Schlatter E.E.	1723	Steinberg E.	183, 184, 185, 186
Perez R.	1695	Rivière J.	7328	Schmid F.	1388	Stevens L.	1745
Perrin F.	248	Rivoire R.L.	156	Schmidiger A.	1724, 1725, 1726, 7022	Stieler J.K.	7744, 7745
Persischer Künstler 19. Jh.	3823, 3824	Robert L.	1184	Schneider G.	134	Stikker C.	7143, 7144
Persischer Künstler 19./20. Jh.	3825	Rodin A.	466	Schodoler W	1446, 1447	Stöckli P.	615, 616
Petrella da Bologna V.	7067	Roesch C.	601, 602	Schönenberger	1727	Stölzer B.	3704
Pfister H.	7196	Rohlf's Ch.	467	Schosmann L.	1728	Stone R.	1746
Pfyffer von Altshofen-von Sonnenberg		Romanini F.	3885	Schulthess B.	1729	Stoneman	255
A.M.F.	3980	Romans M. de	1706	Schürch J.R.	7201, 7202	Stoos U.	244
Philipsen V.	1696	Römische Schule	3850, 7729	Schürch P.	1730	Straaten B. van	1339
Phillips P.	233	Römische Schule Ende 17. Jh.	3680	Schurtenberger E.	7203	Streitt F.	1171
Picart J.-M.	1015	Römisches Reich	3847	Schütz Ch.G. d.Ä.	1084	Streng D., von	206
Picasso P.	74, 75, 76, 77, 78, 79,	Roos P. P.	1060, 1061	Schuylenbergh A. van	7071	Stückelberg E.	1747, 1748
	80, 81, 82, 83, 7135	Ropélé W.	200, 201	Schwegler X d.Ä.	1198, 1199, 1731	Stückelberger W.F.	7204
Pieler F. X.	1697	Rosenquist J.	167	Schweizer Künstler I. Hälfte 16. Jh.	1001	Stumpf J.	1449
Piombo S. D.	1699	Rossi L.	1222	Schweizer Künstler 17. Jh.	1078, 1091	Südamerik. Künstler um 1800	1749
Piranesi F.	7136, 7137	Roth D.	7198	Schweizer Künstler 18. Jh.	1092, 1104,	Süddeutsche Schule 17. Jh.	3687
Pirovano G.	1700	Roth und Wewerka D. u. St.	603		1732	Süddeutsche Schule 18. Jh.	1340
Pissarro C.	22	Rubens P.P.	1041, 1336, 1707	Schweizer Künstler Ende 18. Jh.	1098	Süddeutsche Schule 2. Hälfte 18. Jh.	
Pitto G.	1701	Rubin R.	91	Schweizer Künstler 19. Jh.	1353, 1733,		3690
Poelenburgh C. van	1033	Rückriem U.	7140		1734	Südeurop. Schule 17./18. Jh.	3679, 3684
Poliakoff S.	62, 460	Ruckstuhl X.	7761	Schweizer Künstler Ende 19. Jh.	1224,	Südeurop. Schule 18./19. Jh.	3686, 7763

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Summers C.	7145, 7146, 7147	Valtat L.	44	Wunderlich P.	163
Sureau	1750	Valtchev I.	151, 152	Wütherich P.	7209
Surkov A.	261	Vanini	7150	Wyck T.	1013
Suter J.	1390, 7264	Vanmaeklenberghe J.	1762	Wyrsch J.M.J.	1079
Suvat	7072, 7073	Vasarely V.	474, 475		
Swobach-Desfontaines J. F.	1097	Vaugondy R. D. de	7151	Yakovlev V.	174, 175, 176, 177, 178, 179, 477, 478
		Vautier O.	1354, 1763		
Tacca P.	3909	Vautier B. d.J..	1764, 7031		
Tagan E.	1391	Veillon A.	1765	Zadorin A.	208, 209, 210
Tapies A.	471	Velazquez D. R. de Silva y	1023	Zago L.	1776, 1777
Teniers II D.	7148	Venedig	1416, 1422	Zagoruiko I.G.	1778
Teniers III D.	1030	Venezian. Künstler 18. Jh.	1062	Zander D.H.	1344
Terreni A.	1341	Venezian. Schule 17. Jh.	1766	Zbinden E.	7210, 7211
Terwey J.P.	1751, 7074	Veraguth G.	180	Zelger J.J.	1186
Tessiner Künstler 20. Jh.	1752	Vernet C.	7152	Zielasco R.	1779
Teusch D.	218, 219	Vernet J.	7153	Zötl A.	1182
Thurner G.	1753	Veron A.	1767	Zünd R.	1200, 1201, 1202
Thusis	7268	Vertin P.G.	1138	Zürcher H.	1355
Thylstrup O.F.L.	3716	Verwee L.P.	1143	Zurkinder I.	7212
Tibetan. Schule	3772, 3773	Vester W.	1142	Zverev A.	211
Tieson J.	7149	Vinardel P.	476	Zwahlen A.-A.	1210
Tinguely J.	172, 173, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 7205	Vlaminck M. de	35, 36		
Tobiasse Th.	472	Vogel G.L.	7274		
Toeche C.J.F.	1754	Vogel L.	238, 239, 240		
Töpffer W.-A.	1755	Voillemot A. Ch.	1154		
Toulouse-Lautrec H. de	29	Voltz F.	1168		
Traftelet F.E.	1756	Volz M.	154, 246, 247		
Treccani E.	1757	Vorobieff M.	104		
Triner J.F.X.L.	1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 7270	Voss L.	1768		
Triner J.H.	1401, 1402, 7269, 7271, 7272, 7273	Vuilleumier W.G.	7764		
Trockel R.	232	Waldorp A.	1146		
Troller J.	7206	Walser G.	1403		
Troxler, Traubenmaler I.	1085, 1086	Walther F.K.	1769		
Tschachtlan	1450	Wante E.	1770, 1771		
Tscharner J. von	1758, 1759	Warhol A.	166		
Tschudi L.	103, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634	Warnberger S.	1772		
Tschumi O.	7207	Waterloo A.	7154		
Turnova N.	227, 228, 229	Weber R.	635, 1773		
Turrian E.D.	1415	Weenix J.-B.	1039		
		Weiler M.	130, 131, 132		
Ulrich J.	3718	Weis F.	1342		
Urbani del Fabbretto A.	7075	Werbicki R.	251, 7155		
Usadel M.	1760	Werff A. van der	1032		
Utamaro K.	3815, 3816, 3817, 3820	Werner H.	7032		
Utrillo M.	30, 473	Westschweizer Schule 19. Jh.	1343		
		Wetli H.	636		
Valenti I.	128, 7208	Wetzel J.J.	7332		
Valenza J. da	1003	Wey A.	7033		
Vallée E.M.	1761	White V.	7076		
Vallien B.	205	Wieland H.B.	56		
Vallotton F.	28	Winterlin A.	1188, 1404		
		Wolf C.	1183		
		Wolochow S. A.	187, 188		
		Wulfertange R.	1774, 1775		

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	beh	behandelt / treated
best.	bestossen / chip off	Jh.	Jahrhundert / Century
D	Durchmesser / Diameter	L	Länge / Length
ct.	Karat / Carat Weight	LM	Lichtmass / Visible sheet size
G/g	Gewicht / Weight	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
H	Höhe / Height	T	Tiefe / Depth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt / Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach Künstler	eine Kopie eines Werkes des angegebenen	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.20

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.20

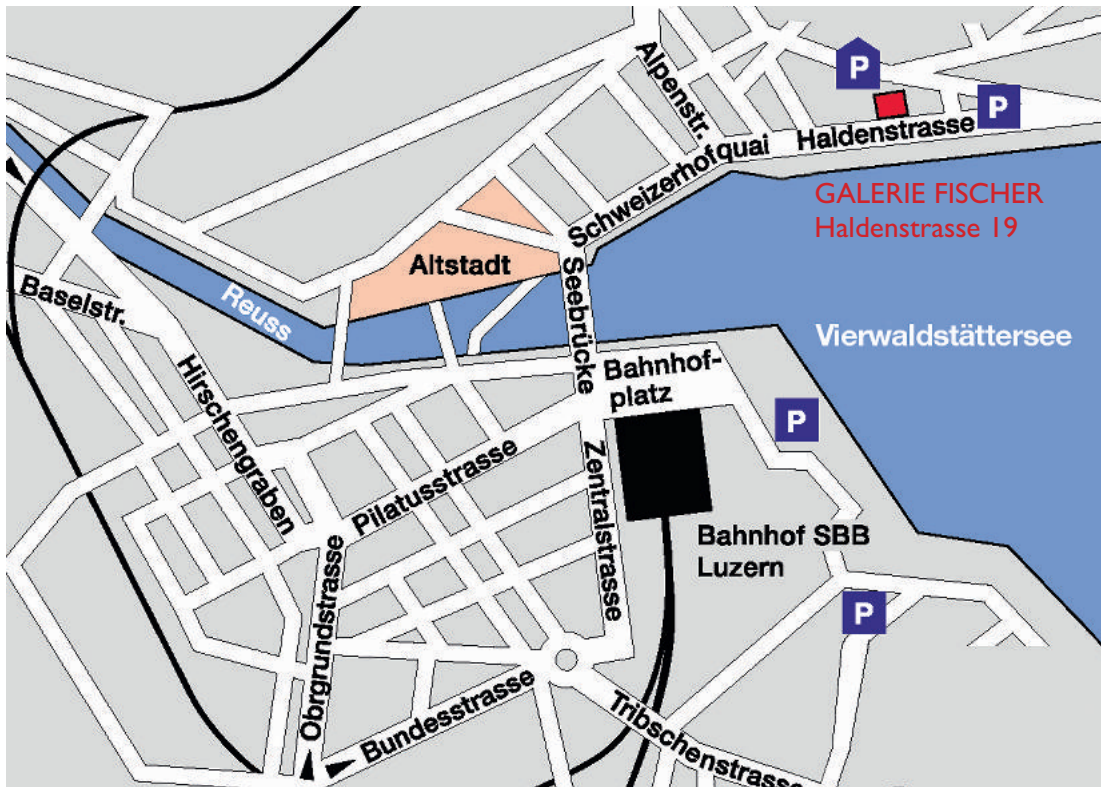
Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

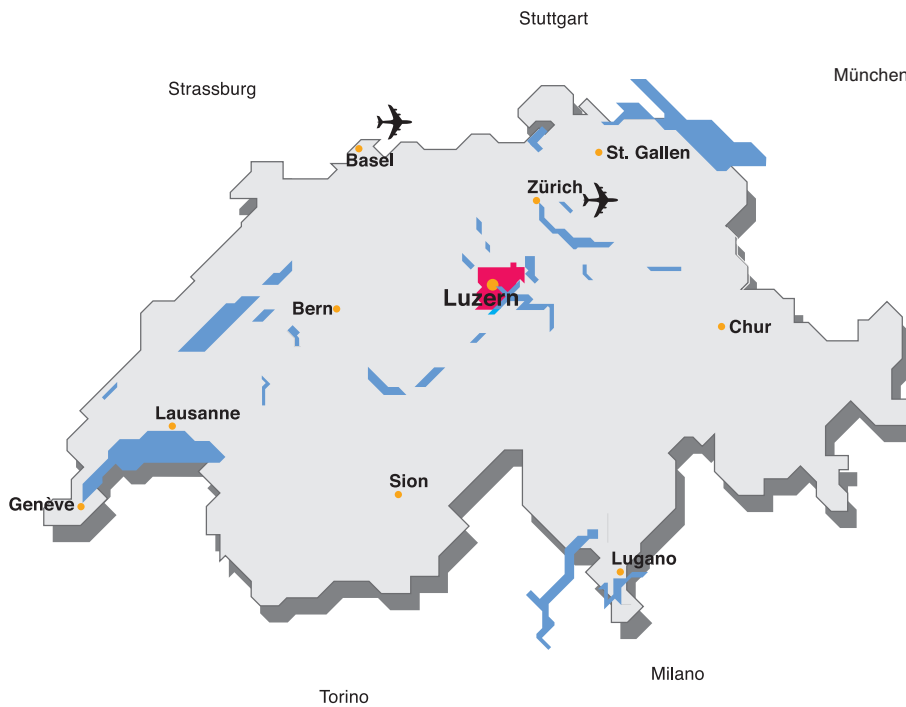
Satz, Litho, Druck:
Engelberger Druck AG, Stans

www.engelbergerdruck.ch

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
Hamburg – Luzern 7 Std.
Stuttgart – Luzern 4 Std.
Innsbruck – Luzern 5 Std.
Mailand – Luzern 4 Std.
Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
Zürich – Luzern 40 Min.
Genf – Luzern 3 Std.
München – Luzern 4 Std.

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge – sei es als gedruckter Katalog oder als Katalog auf CD-Rom – zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als PDF-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem Online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Gemälde II**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Skulpturen, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst, Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

- Antike Waffen & Militaria**
 - in gedruckter Form
 - in digitaler Form auf CD-Rom

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel.: _____

Email: _____

Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 | CH-6006 Luzern | Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch | info@fischerauktionen.ch

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartenummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____



Auktion

Gemälde alter Meister & 19. Jh.

26. November 2014

Kat.-Nr. 1185 (Ausschnitt)

PIERRE-LOUIS DE LA RIVE (Genf 1753-1817 Presinge), Pastorale Landschaft mit Landsitz Eichberg und Berner Alpen in der Ferne.
Öl auf Lwd., 62 x 86,5 cm. Schätzung: CHF 25 000 / 35 000 bzw. EUR 21 000 / 29 000

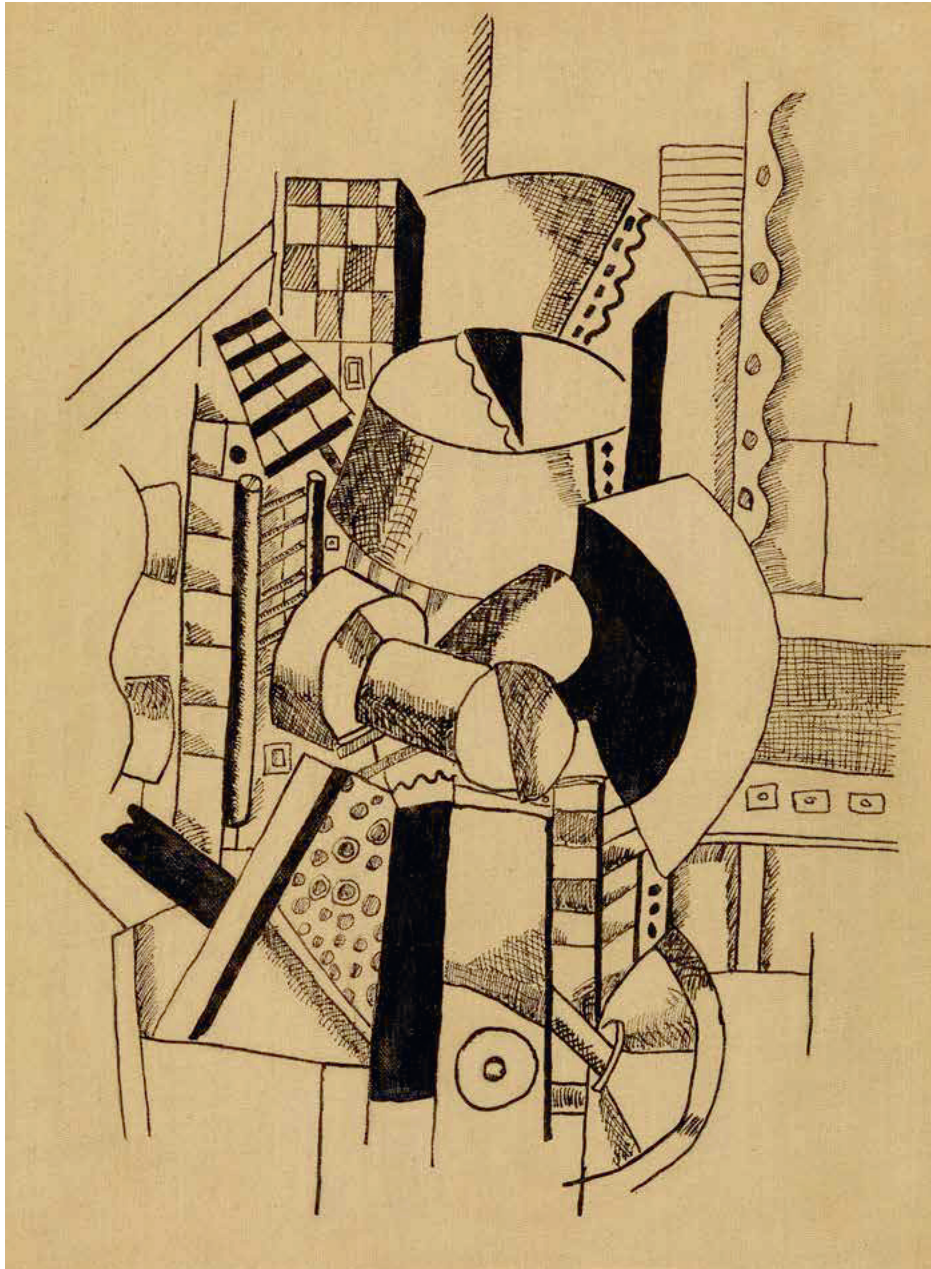


Auktion
Kunstgewerbe
28. November 2014

Kat.-Nr. 3993
Deckelhumpen, Zürich, um 1650. Silber vergoldet. Meistermarke: Hans Caspar Fäsy. H = 22,1 cm, G = 821 g.
Schätzung: CHF 60 000 / 80 000 bzw. EUR 50 000 / 66 650







FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 · CH-6006 Luzern
Tel. +41 (0)41 418 10 10 · Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch · info@fischerauktionen.ch